Ungeigen:

Die spattige Kieinseite seer deren Raum 10 Pig., für aufs wärst ib Big. Dei mehrmaliger Aufaahme Rechteg. Nellamengelie 30 Pig., für aufaabrie 50 Pig. Beilagengebühr per Taufend Alf. 4.— Vernsprech-Anschlust Nr. 199. Wiesbadener

Begugspreis:

Wonathis 20 pig. Bringerichn 10 Die., bind bie Enft Sepagen
vierteliskritig Wt. 1.75 außer Deitelgeft.

Der "heneral-Anjeiger" erfdeint täglich ellends,
Sonntags in port Ansgaben.
Undarteitische Zeitung. Reuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

biglid: Anterbaltungs-Blatt ,, beierftunben" - medentlich ,,Der Janbutrib", - ,,Der Bumerift" und bie iffufrirten ,,Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiasftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis I tibr nachmittags, für bie 2 Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorher aufzugeben. Gur bie Aufnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

92r. 92.

Camstag, Den 20. April 1907.

22. Jahrgang.

Die unterluchten Kotonialikandale.

Mit Ternburgs Bericht über die Untersuchung ber offentlich erörterten Rolonialfälle ift man nicht allenthalben gufrieden. Der "Deutschen Tageszeitung" genügen die Angaben, fie fpricht bom lächerlichen Manstein ber fogenannten Rolonialifandale. Das Sauptorgan ber Freifinnigen Bolfspartei, die "Freis. Big.", tabelt bagegen, bag ber Bericht nur gang furge Rotigen enthalte. Gin einigermaßen gutreffendes Bild barüber, ob eine Anflage begrünbet und ob eine Untersuchung ericopfend gemejen fei, bermoge man fich absolut nicht zu machen. Unmöglich fonne mit diefem Dofument die Cache auch blos für diejenigen Beamten abgeton fein, deren Fälle als "erledigt" angegeben murden. Aber bei vielen Bunften ber Anflage fehlten überbaupt Angaben, fie feien ichlantweg unberüchichtigt gelaffen. Daß der Bericht nicht ausreiche und der Reichstag eingebendere Angaben fordern miffe, erflärt foeben aud die "Fref. Stg.":

Wie foll man g. B. den Fall bes Geh. Legationsrats v. Ronig richtig murdigen, dem Unterlaffung der Berfolgung strafbarer Sandlungen bon Rolonialbeamten borgeworfen worden ift, und fiber den nun gefagt wird, ein Anlag gu ftrafrechtlichem und disziplinarem Borgeben babe fich nicht ergeben? Befanntlich ift die gange Behandlung ber Perjonalangelegenheiten durch herrn b. Ronig fritifiert worden. Sat man da wirflich eingehende Untersuchungen angestellt und auch friihere Beschwerden von Splonialbeamten wirflich geprüft? Sat man in diefem Bufammenhang namentlich auch den Foll Puttfamer geprüft und un-tersucht, ab Herr v. König von den begründeten Beschwerden gegen Puttsamer früher nichts ersabren kabe? Der Fall Buttfamer felbit harrt noch der Disgiplinarenticheidung; aber die damit gujammenbangenden Bolle Brauchitich und Meger hatte unter allen Umitanden eine ausführlich: Austunft erfordert, weil es fich bier um das gange Snftent in Namerun bandelte. Gegen b. Brauchitich habe fich, fo beißt es, fein Unlag gum Borgeben ergeben, Oberrichter Weber bacepen ift mit ber bochftaulafligen Ordnungoftrafe belegt worden. Danach muffen fich die Beichuldigungen gegen letteren doch als gutreffend erwiesen haben; ob aber Beren v. Braudjitich wirklich feinerlei Bormurf trifft, datiber mußte dem Reichstage doch auch ein Urteil ermöglicht werden. Die Mitteilungen über ben Sauptmann p. Rannenberg beftätigen deffen ichwere Berfehl-ungen (Totung und Mighandlung von Gingeborenen);

umso weniger wird man es verstehen, daß diesem Manne das dritte Jahr der Gefängnisstrafe in Festungsbatt umgewandelt und die Pensionsansprücke belossen wurden. Bei einer Reihe anderer Beschuldigungen sehlen bestimmte Anhaltspunkte vollständig, so z. B. über den früheren Landeshauptmann der Marschallinseln Brandeis, dem recht böse Tinge nochgesagt wurden, und über die es nur heißt, daß sich sein Grund zum Einschreiten ergeben habe. Nebenher sei noch erwähnt, daß die allerschlimmisten Kolonialsalle, die insolge früherer Aufklärung nicht den Gegenstand der setzigen Untersuchung bildeten, in der Listelich nicht sinden, nämlich die Hälle Peters, Leist und Weblan.

Warum sagt man nicht, was sich in Bezug auf die Beschuldigungen tatsächlich berausgestellt hat? Das müßte im Interesse der Beamten se Ib st liegen. Den ossisissen Aussichtungen muß man vor allem das eine entgegenhalten, daß in einer Reihe der Fälle die Untarsuchung erst insalge der öffentlichen Kritif eingeleitet worden ist, und daß Beschwerden, die nicht an die Oeffentlichseit kamen, vielfach seine Wirkung hatten. Gerade das hat zu dem Mißtrauen gegen die Kolonialberwaltung geführt. Um so mehr muß man verlangen, daß seht die Oeffentlichseit in umfassender Weise aufgeklärt wird.

Eduard und Viktor Emanuel.

Das Stelldichein in Baeta.

Als König Biktor Emanuel mit dem Minister Tiktoni und seinem Gefolge an Bord der englischen Königsjacht "Bictoria and Albert" famen, wurde er vom König Eduard, der Admiralsunisorm trug, am Fallreep empsangen. Beide Könige um armten sich. König Eduard drückte dem Minister Tittoni und den Herren des Gefolges des Königs von Italien die Hannschaften sämtlicher hier liegender Kriegsschiffe in Hurraruse aus. Die beiden Könige begaben sich sodann nach dem Königssalon der "Bictoria and Albert". Die Beiden Könige berweilten

20 Minuten unter bier Mugen

im Königssalon der "Bictoria and Albert", gleichzeitig hatte Tittoni eine Unterredung mit dem englischen Unterstaatssefretar Sir Charles Hard in ge. Rachdem beide Könige den Königssalon verlassen hatten, begaben sie sich in den Salon, in dem die Königin von England und die Prinzessin Bictoria sich befandem. Der König von Italien überreichte beiden Blumenspenden und unterhielt sich mit ihnen einige Zeit, während König Eduard die Minister Tittoni und Mirabello, sowie andere Persönlichseiten ins Gespräch zog. Dann kehrte König Viktor Emanuel nach der italienischen Königsjacht "Trinacria" zurück. Um 11 Uhr begab sich König Eduard an Bord der italienischen Jackt. Beim Empfang wurden ihm die königlichen Ehren erwiesen. Beide Könige begaben sich in den Königssalon der "Trinacria", wo sie etwa zehn Minuten verweilten, während das Gefolge auf dem Deck zurücklieb. Die "Tribuna" meldet, daß Minister

Tittoni eine Stunbe lang

mit Charles Sardinge konferierte. Die "Agenzia Stefani" veröffentlicht folgende, aus Gaeta datierte Rote: "In privater Form erfolgte die Begegnung des Königs von England und des Königs von Italien. Sie ist ein neuer Beweis der Gefühle versönlicher Zuneigung, welche die beiden Serricher verbinden. Die Begegnung ist nicht durch politische Fwede veranlaßt, sie wird aber die beste Wirkung auf die ebenso tief herzlichen Beziehungen zwischen England und Italien ausüben." Bei dem

Grühftud auf ber Dacht.

des italienischen Königs sahen zur Rechten des Königs von Italien die Königin Alexandra, Minister Tittoni, Lord Chamberlain und Minister Mirabello: zur Linken Prinzesin Listoria und Graf Howe. König Eduard sah dem König von Italien gegenüber und hatte zu seiner Rechten die Gräfin Austin etc. Bei Becndigung des Frühstüsst stiehen die beiden Monarchen mit den Gläsern an und transen auf ihre Gesundheit. Rach dem Frühstüst verliehen der König und die Königin von England mit der Brinzessin Bistoria und ihren Gesolaen unter dem Donner der Geschütze und Hurrarusen der Besatzungen der "Trinacria". Der

Mbichich

zwischen dem König von Italien und dem englischen Königspaar war ein berzlicher. Um 2 Uhr ging die Jacht "Bictoria and Albert" und die anderen englischen Schiffe unter dem Donner der Kanonen und Hurrarusen der Bestatungen in See. Rach Absahrt der englischen Schiffe begab sich der König von Italien an Land, um nach Rom zurüczuschren, wo er gestern abend eintras.

Kleines Feuilleton

Die Kontrollnhr bes Geistes. Die Berlin-Anhaltische Maidinenbau-Attiengesellschaft hat an ihre Beamten, die tausmännischen Angestellten sowohl wie die alabemisch gebildeten Ingenieure, folgendes Schreiben gerichtet: Berlin, den 5. April 1907.

Mn

herrn R. R.

In ben Liften ber Beamtentontrolle wird für Sie bie Rr... geführt. Wir bitten, beim jedes maligen Betreten oder Berlaffen ber Fabrit an ber Uhr Rr..., welche im Bureau angebracht ift, Ihre Rummer zu stechen.

Es geichieht bies auf folgende Beife:

Der Stellhebel wird am Polstnopf angesaßt und so weit gebreht, bis der am Sebel angebrachte Stift vor der gesuchten Rummer steht. Mit lurgem Drud wird der Stift in das numerierte Loch des Zahlentranges eingedrückt, bis ein Ringelzeichen im Innern der Ubr die ersolgte Martierung anzeigt, worauf der Sebel losgelassen wird.

enzeigt, worauf ber Bebel losgelaffen wirb. Bir empfehlen bie Uhr einer ichonenben Behandlung. Die Direftion

Diese Berfügung ist sowohl ihrer Form wie ihrem Inbalt nach böchit bemertenswert; ihrer Form nach, insofern sie gebiltien Technikern die Eigentümlichseiten einer Kontrollubr zu Gemüte führt nud die schonende Behandlung dieses Instruments and Har macht, wie sich auf der sozialen Stufenleiter die Unterschiede linichen einsachen Arbeitern und wissenschaftlich vorgebildeten Angestellten immer mehr verwischen.

Benn eine russische Kaiserin reist. Man ichreibt ans Brussel: In den nächsten Tagen wird die Kaiserin-Witwe von Rusland auf der Rüdreise nach Rusland Belgien passieren, Hür diese Reise werden derartige Borsicksmaßregeln getrossen, das elbst der gewandteste "Bropagandist der Tat" sich vergeblich den Kopf gerbrechen dürste, wie sie zu stören sei. Zunächst wird den Kopf gerbrechen dürste, wie sie zu stören sei. Zunächst wird den Andersen der Kreise streng gebeim gehalten. In der allerleiten Winute erst wird den undedingt erforderlichen Bahnhossbeamten an Rötige mitgeteilt. Dann wird der faiserliche Zug vorsächtigerweise die Strede der internationalen Züge verweiden; zus Schleichwegen wandert er auf den Nebenlinien, den Sekun-

barbabnen Abinterte La Banne-Deirelbete-Schellinge-Termonbe-Boom-Bieug-Dieu-Bubel (Grenge). Mengftlich mirb jedes große Berfehrsgentrum umgangen. Der Bug wird auf ousbrudlichen Bunich ber Raiferin unter feiner Bebingung an ber frangofischen Grengstation Ghowelbe, an ber belgischen, imont, over der hollandischen, Blodorp, anhalten. Grengorte find als Renbegvons-Blay für Anarchiften befonbere verbachtig. In Belgien wird die Babl ber Aufenthaltsorte auf bas normenbigite Minimum beichrantt. Gelbft an Rreugungspunften foll auf Berlangen ber Raiferin nicht gehalten werben. Man wird es fo einrichten, bag bie fich freugenben Buge vorher paffieren. Die Bremfen bes faiferlichen Galonwagens werben beim Unhalten bes Buges ifoliert von benen ber anberen Bagen funttionieren. Rach all biefen Borfichtsmagregeln gu urteilen, tann man ficher fein, bag ber Gebante an eine Reife auf Die Raiferin-Bittoe bon Rugland feine große Ungiebungsfraft befinen muß.

Die Bolle ber Röchinnen. 3m Gil Blas lieft man: 3ft es befannt, bag es ein Land gibt, bas für Parifer Röchinnen gang und gar nicht empfehlenswert ift? Diefes Land ift, wie wir biermit fund und gu miffen tun wollen, bas Raiferreich Unnam. Der "Schmugrofden" ift bort gans unbefannt, und fur bie ge-zingfte verborbene Sauce find bie ftrengften Strafen angefest. Man tann fich babon ein Bilb machen, wenn man bie bratoniichen Bererbnungen lieft, bie in ben Raiferlichen Ruchen gu Due ale Dienit- und Geichäftsorbnung gelten: Benn ber Roch bes Ronigs fur bie Ronigliche Tafel Gerichte porbereitet, Die nicht nacheinander gegeffen werden tonnen, weil fie fich gegenfeitig ichaben - s. B. bie Suppe nach ben Ronfituren -, wirb er mit hunbert Stod- ober Bambusrohrftreichen beftraft. Ginb bie Gerichte nicht fauber und appetitlich, fo gibt es achteig Rutenftreiche Benn ein fur ben Ronig bestimmtes Beilmittel irrtumlich in die Ruche gelangt, werben die Mandarinen, bie Munbichenten und die Roche mit je bunbert Streichen bebacht und außerbem gezwungen, die Medigin felbft gu ichluden. Für bie fdmierigen Roche, Die ihre Finger in Die Cauce fteden, gibt es ein bejonberes Gefangnis; Roche aber, bie beim Gintauf ber Ruchenwaren ben Ronig beidhummeln, werben ohne Erbarmen gehangt. Bir tennen Roche und Rochinnen, die fur eine folde Stellung nicht gu baben maren.

Raubtierjagd als Dameniport. Man ichreibt aus London: | gefertigt." Die gange Die Damen ber englischen Gesellichaft. icheinen es fich jum ift io eingerichtet, bag Biel geseht zu baben, die alte Legende von ber Furchtsamteit bes befestigt werben tann.

garten Geichlechtes endgiltig ju gerftoren. Alles, mas bie Aufregungen unmittelbarer Lebensgefahr bringt, ubt neuerbings auf die eleganten Grauen bes Weftenbs eine machfenbe Ungiehungstraft aus. 213 Reueftes ift bie Jagb auf bie Ranb. tiere ber Urmalber mobern geworben. Seute ift es nichte Beonderes mehr, bag eine Dame ber Bejellichaft ihre entgudenden Toiletten, ihre ichonften Sute im Stiche lagt, um mit ihrem Gatten gu irgend einer wagbalfigen Jagberpedition auszugieben. Unter ben Grauen, Die in ber letten Gaifon Diefer Jagb oblagen, finbet man Ramen von beftem Rlange. Die Derzogin von Remeaftle begleitete ihren Gemahl auf einer Expedition in Die Rothmonntains; Laby Canftance Stewart-Richardion fann ftolg auf ibre Sagbabentener in brei Erbteilen gurudbliden und Frau Alan Gardnoe bat mehr als einen Lowen, Bar ober Tiget erlegt. Die Grafin Gowlep und bie Marquife von Baterford baben im Bufch gejogt und Laby Sindlig und Laby Delamere fonnen fich fogar rubmen, ibre Blitterwochen auf oftafrifanifden Jagdausstügen verlebt zu haben. Die Londoner Buchsenmacher sind natürlich Zeuer und Flamme für die neue Mobe; die Gebrüder Watson sonstatieren mit Bergnügen, daß die Jagdmobe von Jahr zu Jahr zunimmt. "In biesem Jahre reisen eine ganze Anzahl Damen, ausgerüftet mit vorziglichen Gewehren und einem fleinen Rebolver zu ihrem Schuh, mit dem Beginn ber Gaifon nach Dft- und nach Bentralafrifa. Ihre gabl ift größer wie je gupor." Raturlich ipielt bei ben weiblichen Jagern Die Toilette eine bebeutenbe Rolle und Die Sportichneiber baben vollauf gu tun, bie fubnen Damen gu ihren Sabrten praftifch und augleich auch bubich ausguruften. "Es ift nicht leicht, eine gute Jagbansruftung gujammenguftellen", fagte ber Leiter eines großen Londoner Sportmobehaufes; "bie talte Racht, ber beife Tog follen übermunden werben und gugleich muß die Ausruftung jo leicht sein und so wenig Blat fortnehmen, als nur irgend möglich. Für die Rächte liefern wir meistens Aniebosen aus handgewebter Seide, einen Rock aus wasserdichter Seide und eine Blouse aus dem gleichen Stoff. Am Tage trägt die Sportsbame einen furgen Rod mit Salten an ben Suften, Die gufammengefnüpft merben fonnen und bie es ibr ermöglichen, fich aufs Bierd ju ichwingen. Auch ein Sochionbercape gebort gur Aus-ruftung. Es ift empfehlenswert, auch eine Befte angulegen; fie wird aus einer befonderen Rombination von Bolle und Ceibe gefertigt." Die gange Ausruftung wiegt nur neun Bfund; fie ift jo eingerichtet, bag fie leicht gusammengerollt und am Sattel



Biesbaben, 19. April 1907.

Lieberts Bahl durch Billoms Gilvefter. brief beeinfluft?

Alle Wahlen des Reichstages, auch die, gegen die fein Protest eingelaufen ist, werden zur sormellen Prüfung den Abieilungen des Reichstages überwiesen. In einer Sigung der vierten Abteilung wollten des Jentrum und die Sozialdemofraten die Wahl des befannten zur Reichsvartei gebörigen Abgeordneten Generals v. Liebert doch zur Prüfung ihrer Gültigkeit an die Wahlbrüfungskommission überweisen, weil der bekannte Silvesterbrief des Reichskaulers an den General v. Liebert adressiert war und eine Wahlbereinstlung vorstelle. Es kam aber in der Situng zu leinem Beschlutz, und zur nächsten Situng erschienen Witglieder der Acchten und der Linken, die in der ersten geschlt hatten, und nun wurde der Antrag des Zentrums und der Sozialdemofraten mit 23 gegen 15 Stimmen abgelehnt.

Mus bem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich gestern mit den Schissabgaben. Wir verweisen auf den Bericht in der Beilage. Die Dispositionen sind im Landtage wie solmt getrossen: Das Abgeordnetenhaus beabsichtigt die dritte Lesung des Etats am 23. Abril zu beginnen. Man rechnet 3: Tage dassit. Das Herrenhaus dürfte den Etat also gegon den 27. ds. Mts. erhalten. Im Hindsid hierauf sind im Herrenhause Plevarsitzungen angesetz auf den 3. Mai: Onellenschutzesetz, Wegeordnung für Posen; 4. Mai: kleine Borlogen, Rechnungssachen; 6.—8. Mai: Etatsberatung.

Rächfte Boche mird Braunichweigs Regent.

Bie die Braunschweigischen Reuesten Rachrichten melden, wird der braunschweigische Landtag in der kommenden Wache auf Dienstag, den 23. d. M., wieder einbernfen werden. Da, wie man uns meldet, anzunehmen ist, daß nunmehr alle Borbereitungen zur Wahl eines neuen Regenten erledigt find, ist zu erwarten, daß vielleicht in nächster Weche die Bahl eines neuen Regenten vorgenommen wird.

Der Barenbefuch in Darmftadt

ift, mie man uns nunmehr aus Berlin meldet, erft für den Soatherbst in Anssicht genommen. Jalls bis dahin die inneren ruffischen Berbältnisse eine solche Reise gestatten, werde anch wahricheinlich eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm erfolgen.

Gewitterschwüle liegt über Europa ichreibt die "Köln. Bolksztg," nach der Gaetaer Königsbegegnung. Sie sagt aber, auch die Schwarzscherei im dentichen Beiche würde zu übpig in die Halme ichiezen. "Gerade im Blodlager" müsie ihr entgegen getreten werden. Der hochkonserbative "Reichsbote" sagt: "Unsere änzere Pelitik ist seit Jahren eine Kette von Wiskerfolgen und Enttänschungen, und es ist sehr zu befürchten, daß das auch bei der Konserenz im Saga zum Ausdruck kommen und dielleicht eine sehr ernste Gestalt gewinnen wird; denn daß diese gegen Teutschland gerichtete Einkreisungspolitik ein bektimmtes kiel im Auge hat, wo sie ihren Zweck zu erreiden hofft, ist doch zweisellos."

Bolitif aus einem Buf.

Der Reapler "Wattino", innerpolitisch absolut ministeriell gesinnt, leitartifelt über Italiens Angenpolitik: sie babe einen fomplizierten doppelseitigen Sportdarakter. Er erklärt solch nublose Aweistuhlvolitik für ausschließlich provisorisch erlaubt bis zur Errichtung einer starken Armee und Marine.

9 Rtefen. Schlachtichiffe Englands.

In englischen Oberhause besprach Lord Braison das Mottenprogramm und billigt die von der Admiralität beielgte Bolitik. Jord Ellenborough führt aus, durch eine Reduktion des englischen Programms würde Deutich. Iand zu weiteren Anstrengungen veranlaht werden, und das würde dann später England zwingen, auch seinerseits die entsprechenden Anstrengungen zu machen. Der Erste Vord der Idmiralität sogt, England müsse sich die Oberberrschaft zur See wahren, ohne sede Rücksicht auf die Kosten. Redner betont, daß England zu Ansand des Jahres 1909 neun große Kriegsschiffe, einschliehlich der "Treadmonaht" Klasse, besithen würde, während keine and dere Macht in Europa auch nur ein fertiges Schiff, das diesem aleichköme, würde ausweisen können. Die enzig Wacht, die Schiffe von diesem Tup in der Zeit gebaut haben würde, sei das verbündete Japan.

Deutschlund.

en Bablrecht borlage ber besigischen Regierung bei ber gweiten Kammer fieht unmittelbar bevor.

Berlin, 18. April. Der Bundesrat genehmigte beute die Gesehentwürfe über die Pensionierung der Reich 5. be amt en und über die Versorgung ihrer hinterbliebenen. Die Entwürfe werden dem Reichstage unverzüglich

Berlin, 18. April. Rach einer Meldung aus Emden wird der Reich fangler nach dem Parlamentoschluß zu längerem Aufenthalt in Nordernen eintreffen.

Berlin, 18. April. Der deutsche Botschafter in Basbington Freiherr Speck von Sternburg ist heute in Berlin eingetroffen. Seine Anwesenheit wird im hindlich auf die im wirtschaftlichen Ausschuft bevorstehenden Berhandlungen über ein deutsch-amerikanisches Handelsabkommen von besonderer Bedeutung sein

Berlin, 17. April. Im jozialdemofratischen Wahlverein Charlottenburg wurde gestern sider den Ausschluß des Herausgebers des "Platus", Georg Vernbard, aus der Berrei beraten. Der persöulig anweiende Georg Bernhard erflärte seinen Austritt aus dem Wahlverein und aus der Partei.

Berlin, 18. April. In der Budgetkemmission des Reichstages wurde beute die Beratung des Kolonialetats fortgeseht. In der Diskussion wurde das Geschäftsgebahren der Firm a Wörmann verschiedentlich icharf kritisiert. Ebenso wurde von allen Seiten gegen eine etwa in Aussicht genommene Kolonialarmee Front gemacht und auf Antraa des Abg. Wiemer der verlangte Posten eines Generalmoiors mit einem Hauptmann als Adjutant ge-

Berlin, 18. April. Der frühere Landwirtschaftsmin. fter v. Pod biels fi traf gestern in Berlin ein und reiste bente früh zu längerem Auraufenthalt nach Karlsbad weiter.

Merane 19. April. Die gestrige Areiskonferens ber

Merane, 19. April. Die geftrige Areistonferens ber Sogialdemofratie bat Molfen bubr einftimmig als Randidaten für den Reichstagswahlfreis aufgestellt.

Husland.

Betersburg, 18. April. Der Präsident der Duma, Golowin, suchte beim Zaren um eine Andienz nach, Auf die Anfrage des Hofministers nach dem Grunde der Andienz erwiderte Golowin, er wolle dem Zaren über den Gang der Tuma-Beratungen Mitteilung machen.



Im Salziammergut swijchen St. Gilgen und Geichwendt jand eine große Erbrutschlataftraphe ftatt, die zum Glud leinen Berlust an Menschenleben nach sich zog. Die Reichstraße und die Bahnstrede der Station Lucy wurden badunch in einer Länge von 800 m. zerstört. Ungefähr 600 m. des Bahnförpers ber Salziammergut-Lotalbahn und 200 m. der Reichsstraße ver-

ichwanden im Bolfgangfee; die abgeftirzte Exduaffe mirtie fo gewaltig, daß bas Baffer bes Sees weit zuruchgebrangt wurde und bann wiederum beftig guruchflutete. Ein von St. Gilgen tommender Eifenbahnzug tonnte noch rechtzeitig aufgehalten werben.

Hus aller Welt.

Mui welche Beije ber Millionar Thaw bas Gelb verichmenbete.

Die "Italie" bringt foeben einige Mitteilungen über bas Beben, bas Thaw feiner Beit in Rom gu führen pflegte. Der Millionar aus Newport verlebte vier ober jung Winterfaifans in der Stadt des Romulus, wobei er es an Extradagangen nicht feblen lieg. Berühmt waren feine jumptubjen Diners, bei benen er bie glangenbsten Sterne ber römischen Aristofratie um fich zu versammeln pflegte. Oftmals betrug er fich babei aber ilegelbaft. So itorte er nach dem Diner, als feine Gaste verenuglich rauchend plauderten, die Unierhaltung mit dem ichrli-len Rufe: "Die Sigarren, die Bigarren bezahle ich nicht, ich babe niemanben jum Rauchen eingelaben!" Gin anderes Mal bot er einem Gaft mit ber einen Sand eine Zigarre und mit ber auberen einen Taufend-Lireichein, wobei er jagte: "Ich besable feine Zigarren, nein, ich bezahle fie nicht, aber ich ichente Ihnen taniend France!" Doch bas war noch nicht alles. Ginmal hatte er gablreiche Einladungen zu einem Diner ergeben laffen. Mis bie Gafte icon verjammelt maren, ericien er aber nicht. Erit nach einer langen Bauje tam ein Diener, ber jebem Gafte ein Billett Thams überreichte, bas folgende Borte ent-hielt: "Dinieren Gie nur! Ich tomme nicht." Erzentrisch war auch fein Berbaltnis ju feinem Sefretar. Gein Hauptvergnugen bettand baren, tich mit tom perm erreicht, fo überhauften fie lich gegenfeitig mit ben gemeinften Schimpfreben, und bann gerichlugen fie, mas ihnen in bie Sonbe tam. Augerbem mußte ber Gefretar täglich irgent eine verrudte 3bee ausbeden, beren Anfündigung Tham gemeinig-lich mit einem phlegmatifden "All right" aufnahm, Aber eines Tages batte bies Inftrument ber Extravagang feine Aufgabe fatt; funf Sabre mogen es ber fei, ba berichwand ber Gefretar; er erichos fich in ber Bafilita St. Baul außerhalb ber Manern. Man brachte die Trauertunde ichonend bei, aber er ermiberte einfacht: "All right!" Tham war nebenbei auch ber echte Benus-priefter, ber manchmal fogar fabiftifche Anwandlungen hatte, obichon er im Grunde sehr sentimental war. Seinen Amanten tonnte er nicht bas Geringste abschlagen. Wenn ihm ein Freund sagte: "Aber bas Weib liebt Sie ja gar nicht! Es betrügt Sie," antwortete er: "Und wenn ich nun betrogen sein wollte?"

Bei einer Explosion, bie fich in ber Eisengießerei von Spieb in Barm en ereignete, wurde ein Former burch berumfliegenbe Gisenteile getotet. Durch die Explosion wurden in der Sabrif große Berwuftungen angerichtet.

Die Arbeitswilligen im Sarg. In Berlin bat ein Tifchlermeister ein seltsames Beiörberungsmittel für die während ber Andsperrung arbeitenden Gesellen gewählt. Seine Wertstat war von Streitposten umlagert; tropbem wurde gearbeitet, ohne daß es den Ausständigen gelang, Arbeitwillige abzusaffen. Bulebt fiel es auf, daß an jedem Morgen ein Bagen mit Särgen auf den Hof des Tischlermeisters suhr und abendo mit derselben Ladung wieder verließ. Gestern früh beobachtete nun ein Streitposten den Sargwagen und sah, daß vor der Berlstatt die Särge geöffnet wurden und aus biesen Tischlergesellen stiegen:

Bom Friminalbeamten jum Kommerzienrat. Bon gut unterrichteter Seite wird mitgeteilt, bag bie Ernennung des Berliner Restaurateurs Ludwig Bogel jum Rommerzienrat beporfiebe, herr Bogel, ber Inhaber bes befannten Spatenrestaurants in ber Friedrichstraße und Bachter bes Forsthauses in

Bauloborn, war namlich, bevor er fich bem Gaftwirtsgemerbe guwandte, - Rriminalichutmanu und als folder ber Schrecken ber Buchmacher auf ben Rennplaten.

Der Großbergog in Ramerun. Aus Schwerin melbet man und: Der Großbergog von Medlenburg-Schwerin tritt am 10. Mai von Hamburg aus eine mehrwöchentliche Seereife an, die ihn an die Weftstite Afritas bis nach Kamerun führt, wo er einige Tage an Band zu gehen gebentt.

3mei Unbefannte überfielen einen Bandbrieftrager unweit tes lothringischen Ories Bench, raubten ihm 900 Mart unb banben ihn mit Gijenbraht an einen Baum.

Much ein Ziebzigiahriger. Diefer Tage feierte Graf Suge Sholto Tonglas feinen 70. Geburtstag, Graf Douglas ift Mitglied bes Staatsrates und bes preuhischen Abgeordnetenbaufes. Er wurde 1837 ju Afcherdleben geboren. Beranlaut burch ble warme Fürforge, die Graf Douglas ben Berungludten und Er-



Graf Douglas. Bu feinem 70. Geburtelage.

frantien jederzeit entgegenbrachte, etwählte ibn ber beutiche Comartterbund neben Friedrich v. Gomarch jum Ehrenprafibenten. Geine Baterftadt Dicheroleben ernannte ibn jum Ehrenburger. Graf Douglas ift Mitbegrunder bes Bereins für Boltobgiene und Mitberausgeber ber Blatter für Boltogefundbeitöpflege.

Schredliche Aunde aus Chile. Dem Globe wird aus Babparaiso gemelbet: Chile besindet sich unter den Schreden eines surchtbaren Erdbebens. Riefige Baldbründe seien durch Lavaströme entstanden, die don seuerspeienden Bergen flossen. Die entsehten Einwohner besinden sich auf der-Flucht. Man bestürchtet den Berlust vieler Menschenleben. Die Sun melbekabas nach ihr zugegangenen Drahtmeldungen aus der hilenlichen Dauptstadt Balparaiso der Bultan Bupehue in der Brooks Balbivia, 700 Kilometer süblich von Balparaiso, sich in bestigen Ausbruch besindet. Große Wengen Asche, Lava und tochenber Wasseruch besindet. Große Wengen Asche, Lava und tochenber

Die meibet, in Bord trug, bor Fenerwe ichmidt gu ersebe Generals

ot. 15 dy u li hanien i Chulner gejeglich 7880 Miner gejeglich wärte bes babe erbalten. des am hurten, i 1906-07 ich u le hafte Zu

Dop

Roos w Wichel's perfe. Stimper dmergt, batt ich be Rum mid ali banert: in be 25 verbroch bonn bee lich betr bat, no l ower im begege, 1 idi bodi iebrt bo wann m Sausgar To e Do wider a perfliche

harmlofe forchtl hunn u gab an Dapetat mindlich tende E unfanft beiger" fiert we uff alle deh nei

merrn i

be Bor hebite ? bebei, a es niem attrat ! Hitiusbr leber m ariebe. ber Git teria 30 cam jo berb, fr ich mich werd, d for beir perlang Bauma Bengme ich mui

Gename branche, ich muß merb! Taworn ich gew tana fe ichenier ich follt fräftige Bringie Urweit fiell bei

Befferei

Die Seilsarmee in Jahan. Aus Do to ham a wirb gemelbet, daß der Kommandeur der Seilsarmee, General Booth, an Bord der "Minnejotha", welche die Flagge der Seilsarmee trug, dortielbst eingetroffen ist. In Dolohama soll ein großes Feuerwer! stattfinden und die Straßen Totios sollen iestlich geichmuckt sein. — Es ist aus dieser Meldung allerdings nicht zu ersehen, ob das Zeuerwerf und die Desoration zu Ehren des Generals Booth stattfinden.

20. 90pril 1907.

Aus der Umgegend.

-r. Bom Ginrich, 18. April. Im Jahre 1906 wurden die Schulneubauten in Freiendies, Altendies und Dornholstausen fertig gestellt und zur Benuhung übergeben. Mit den Schulneubauten in Oberneisen wird jeht begonnen. Neben den gezestichen Staatszuschäftsen sind an 24 Gemeinden im Kreize 7880 Mart bewilligt worden. Die Gesamtlosten für die Kreismät ter betrugen 8600 Mt. — Zuschüsse siehen des Berbandes haben 15 Gemeinden für Wegebauten in Höhe von 61 287 Mt. erbalten. Der Kreis selb; bezahlt 4125 Mt. — In die Standes am treg ister im Kreize wurden eingetragen 1129 Geberten, 367 Edeschliehungen und 698 Sterbefälle. — Im Winter 1906—07 waren in 37 Gemeinden ländliche Fortbildungsich une baste Aufliche Gertbildungsich gewährt.

(Weitere Rachrichten fiebe Beilage.)

Stoffeufger vum Mauritiusplat.

hoppla, no mag if bann beg? Do bett ich mer jo beinab bie Rood wibergerennt, an bem Bangaun am alte Arimenal uff em Michelsberg; aljo fo werb's boch werflich mohr, bag es abge-tife werb; hinne im Sof finn fe icon fest braa unn waß bot mer boch fo mandimol bobrinn jo gemietlich fein Aff ansichloofe berfe. 3a, ja, als wider fo e Stid bum alte Bisbarc, be Stimpert if jo aach icon lang ewed unn mer bunn enn petichmergt, mit bem alte Arimenal giebts aach efo. Eigentlich bett ich noch ebbes uff bem zwaate Boligeirebier zu erledige; be Rummiffar if namlich e gure Freind gu mer und beftellt mich alfemol, weil ich unner Boligeiuffficht fiebn, beg mer nig baffert; jest muß ich natierlich aach nooch bem Browiforium in be Bewergaß pilgern, eich mecht noor wiffe, waß ich wiber verbroche bame foll? Awer fo giebts aam, wann mer Bleg beegt bonn beeßt mer Bleg; ich hunn mich boch bie gang Beit manierlid betrage, abgefeb, beg ich e paar Mol e bische ichepp gelabe bat, no beg baffert bod aach in be feinfte Rreife, bei bene heefts ower immer, ber herr bat fich ein wenig übernomme, bei uns begege, ben if e Lump. Amer Unnerichied muß in be Belt fei, fenft gieht je unner. Beil ich grab an be Bolegei bin, fo wollt ich boch emol frooge, warum mer jest bie Boligeibunde einefebrt bott! Mach fo e Grungeichaft bom gwanzigfte Jobrhunnert; wann mer fich emol mit viller Dieb jo e Rachtquartier uff ere hausgangtrepp ober fonft ere Ed berichafft bot, gleich bott aam io e Dos uifgeschnubbert. Deg giebt nit, ich bin befor, beg fe miber abgeschafft werrn ober jo breffiert werrn, beg fe noor wertliche Berbrecher unn Gibrecher uffipiern, awer nit jo en



barmloje Mauritiusbruber; mir icheint amer, bie Sunbe bunn forchtbar fei Roos unn riche be Schnabs, ben mer getrunte bunn uff hunnert Schritt. Dir Mauritiusbrüber bunn e Ginab an be Boligeiprafibent uffgesett unn biefer Dog giebt e Dapetation bon uns gu em unn tragt em beg Retige aach noch minblich por, auch wolle mer uns beichweern, beg uns bie reitenbe Coupleit immer bei Mutter Grin im icheenfte Goloof fo unfauft fteern. Amer neilich bunn ich aach im "Generalanger" geleje, den jent wertlich unjern weguritingt fiert werb, beg Stabtbanamt bett werflich icon bie Blan fertig; Aff alle Ball glawe ich, beg be Mauritinbblag eber fertig if, wie beg neie Bolfebabebans unn beg Griegerbenimol. Amer wie beren ich mid dann gu ber Rurbauseinweihung ftelle; be Borjermaafter bott gwar gu be Stadtverordnete gejaat, am liebfte beht er gang Wisbare eilabe unn bo mar ich aoch ficher bebei, amer weil er bunn be 1600 Stiehl nor 1300 bett, follt es es niemand for iwel nemme, wann er nit enei tam. De Da-niftrat läßt fich fogar zu ber Feier abfotografiern unn mir Daulitiusbrieber loffe auch e Gruppebilb mache, birett por be Gunn, leber mit ere Butell in be Sand, jum ewige Andenfe, nun wann die Festzeitung e Exemplar bevon bawe will, tann fe aans ariebe. Deg werb mer imrigens enn icheene Drumel geme bei ber Gimeibung; wie ich gebeert bunn, toft bie Ausschmudung derta 30 000 & eifchlieglich Jefteffe, beff Anhwert 25 &; bo werb cam jo ornblich beg Maul mafferig, waß es bo nit alles gewe berb, fo vill brauch ich in eme gange Monat nit. Gefreit hunn ich mich awer boch, beg unfer Kurbaus innwennig jo hochnowel werb, beg war jo aach eigentlich gar nit annericht gu erwarte; or beinah fimi Millione fann mer boch ichon ebbes pietfeines berlange: es foll mich noor wunnern, ob nit unfer Raifer fich be Banmoafter mit nooch Berlin nimmt, wie er's aach mit em Bengmer gemacht bott, bann jo beiern Rrafte tann er bort brauche Geftern warn ich aach emol an be neie Auranlage, mußt boch emol gude, ob bie Beidicht auch wertlich fertig Berb! 3d hunn mit Ham bun meine Rumbarn um e Glaich Caworner geweit, es beht nit gang fertig werrn; ich glawe als, ich gewinne mei Wett ober ich verliern fe. Es is awer aach sang ferchterlich, waß do geschafft werd, es bott mich ordlich heniert, do angugude; so enn Arweiter hoot aach zu mir gesaat, ich follt mich noor beim Ufffeber melbe, es babte noch e paar traftige Faulenger gesucht werrn, awer beg mar jo gege mei Bringieb, ich ichaffe nit gern unn bin frob, wann noor Unnern arweit hunn. Ro vielleicht griebn ich emol fo e Berwalter-I beim Browisorium, wonn beg fein 3med erfillt bott, ebbes Befferes fennt mer bie Stabt gar nit antun.

101

den

ura

iet.

Det

Saat mer amer emol, mag will bann be Stabt mit be Bofitt? 3ch maan boch, mer bette bon bene Dinger grab genug, nun beinah breimolbunnertbaufenb Mart, beg ift jo beinah enn Gifebahnwage voll Gelb; es hott gwar gebaafe, wann empl be Befiger deg Ding abreife bebt, fennt er jo e Urt Sotelfafern zwerg por beg Rerebal ftelle; bumm Beig, for wag hunn mer bann unfer Bauboligei? Do, ber Dann werb frob fei, bag er fei Befigung gut verfimmelt bott unn be Rerebergpachter fann fich emol e paar Johr plooge, bag er fei Bacht erausbringt; eich bunn gomol e Tag Raffee bo getrunte, beg gwaate Dol nit mieb; be Raffee war jo gut, es war auch taa Badelche brinn, awer be Breis for mei Berbeltniffe! Deg reimt fich nit; alfo nif mich brauch er nit gu rechne. Schmerglich bott's mich auch beriebrt, beg als wiber gwaa brave freifinnige Manner gestorme finn, wo mer boch ericht am Reijohr be alt Beinrich verlorn hunn; beg if e beefer Schlag ins Kontor, alle gure Dinge finn brei, amer beg if boch e bische fnollig unn hoffentlich bleibt mei Bartei bunn weitere Berlufte vericont. Es beriehrt aam immer jo e bische unangenehm, wann mer jo unverhofft beert ober leeft, ber ober ber if geftern geftorwe unm bann bentt mer boch aach emol an fei Enb! Go lang ich awer noch mein Rorge berbraage tann unn ich noch nit enn Dotter brauch, boots nir ge faage. Umol fimmt jo boch ber Dag unn if es mer siemlich egal, ob mer die Stadt e Dentmol fest oder gar e nei Stroof nooch meim Rame beneunt. Limmt be Dag, jo bringt be Dag, annern Leit mache fich Gebante, wie fe ihr Gelb ginftig aanlebe unn por Spigbuwe fichern, ich mach mer Gedante, des ich faans bunn unn wo ich affemol e paar Benning bumbe foll; unn wann mer bann fo leeft, beg beit Maner fo vill baufend for bie Stabtarme geme bott unn morge e Unnerer noch vill mebr, fo froog ich mich im Stille alfemol, mo bleibt bann ben Gete ich bin boch aach e Stabtarmer; amer beg merb hibich uif unferm Rothaus nifgehowe unn noor bie Binie griebe bie Arme unn fo if es aach am beste, fonst war's boch bortig all. Awet jest nir wie in bie Gunn unn enn ornblicher Schlud gur

10KALES

* Wiesbaben, 19, April 1907.

Wiesbadener Steuerpolitik.

Betrachtungen und Borfchläge von Friedolin.

(€ d l u g.)

Mit beinahe unverständlicher Mengitlichkeit icheut man fich, die Trinffurfarte bon 6 auf 10 M gu erhöhen. Man führte rechnerisch aus, daß beim Preis von 10 3 der Trinfgoft in 4 Bodjen billiger gurechtfommen murbe. Bas hindert unfere Stadtväter daran, den Gingelpreis auf 20 A au erboben? Bobl die Angit, daß geichimpft und geichrien murde? Dies geschab, wie mir ergablt murde, auch bei der Rominierung von 10 3 und kurze Zeit danach war alles verstummt. Gebe man dem steuerzahlenden Bürger die Rarte, wie es geschieht, ju einem Borgugspreis und verfaufe nicht mehr ein Glas diefes toftbaren Raffes gu einem Spottpreis. Benn neue Bauten - Befeitigung ber Rofe, Reufchaffung einer zweiten Trintstelle - geichaffen merden, muffen ohnehin mehr Mittel aufgebracht werden. Der Rurdireftion fteht eine barte Aufgabe bebor. Gie foll gur Beftreitung und Berginfung ber 6 Millionen die Mittel aufbringen. Das ift gewiß nicht leicht. Wie es mit Monftres Rongerten ausjehen wird, bleibt eine offene Frage. Benn gu alledem auch noch der Gebante, aus dem Paulinenichlofeden ein zweites Kurhaus zu machen, fich berwirklichen follte, dann möchte ficherlich niemand für ein Reniffieren im neuen Rurhaus bie Berantwortung übernehmen. Die 3bee, Rongresse dort oben abzuhalten, entbehrt der Berechtigung. Barum will man die alten Mergte g. B. bei einem Mergtefongreß, wie augenblidlich. zwingen, dort hinauf zu krarein? Gie fommen doch nicht, um Bergtouren gu machen. Beshalb gibt man ihnen für die wenigen Tage nicht unferen fleinen Gaal und im erften Stod die fogenannten Ertra-Raume? Run eine weitere Ralamitat. Belder Birt wird in der Lage fein, im Paulinenfchlofden eine rentable Birtichaft einrichten gu fonnen? Gelbft ber tudtige Bert Ruthe bringt bas nicht fertig. Bon Geschäft feine Cpur. Bie praftifch murbe es fein, wenn bie Mergte fich mit ben Räumen recht vertraut machten, die Schönheiten alle erfennen und fich in ihrer Beimat ftets mit Behagen bes Biesbadener Rurhaufes erinnern murben? Darum muffen und fonnen die für Biesbaden wichtigen Rongreffe nur im Aurhaus abgehalten merben. Sollte man auf Dieje Braris nicht gurudfommen, fo wurde man finangiell ein Flasto machen und alle Bemühungen um eine Kurtage wären in unheimlicher Beife negiert. Ber foff benn bie Berginfung für das Paulinenichlößchen aufbringen? Goll es durch Ausstellungen erreicht werden? Sat fich nicht der Raff. Runftverein mit Sanden und Rugen bagegen gewehrt, Die Gemäldegalerie hinauf zu verlegen, weil er befürchtet, daß niemand binaufgeben mird? Goll jene Abweifung die Rurbeputation ermuntern, bem Magiftrat gu Schritten gu raten, die der Stadt an und für fich am Baulinenichlofid en felbit und bes weiteren als ebentuelles Konfurrengunternehmen bem Rur-Etabliffement ichwere finangielle Schaben bringen. 3beale Blane gern gur Musführung bringen 3: wollen, ift menichlich und verzeihlich. Aber fobald man bergift, gu rechnen, mandeln fich diefe Ideale in Beld vergebrende Ungetiime. Aus diefen Gründen weg mit einer Luft. ober Pfloffertare! Man bennte Die Gotiegaaben, Die unferem Boden entipringen, gu einer gerechten Gi. nongquelle. Dann bor allen Dingen fpeichere man nicht zu viel Baffaft on Befistumern auf, die nur Geld freffen und allein nur der Stadt das Bewußtfein bringen, daß fie mit ichmeren Geldopfern ein icones Stiidden Erbe unblos zu dem anderen Realbefit auffpeichert. Will und tann die Stadt fich biefen Lurus für etwa 50 000 M geftatten? But, donn bat fie recht!

Run zum Schluß noch eine Bemerkung über die geich oft liche Praxis bezüglich "Erschaffung einer Kurtare". Die längeren Erörterungen schlossen mit der Aufforderung an den Stadtfämmerer, alsbald eine Borloge betr, die Kurtage zu machen. Bie der Stadtfämmerer das aber anfangen soll, darüber bat man sich rubig ausgeschwiegen. Herr Dr. Scholz ist ein sehr tücktiger Jinanzmann, der das siskfalische Interesse der Stadt stets zu wahren

wußte, wenn er damit auch nicht allen Steuerzahlern gerecht wurde; ob er aber imstande ist, selbst mit dem § 9 etwas zu schafsen, ist und bleibt unbeantwortet. Sollte er ein solcher Zauberfünstler sein, aus einem Material gleich Rull eine Borlage konstruieren zu können, will ich gern eingestehen, daß wir uns schwer gekäuscht haben. Bis dahin wird unser Fazit immer das gleiche sein: "In einer Stadt, die so mächtig herangewachsen ist, wie die unsrige, und die nicht wie andere aBde- und Trinkfurorte behandelt werden kann, dürste die Einsührung einer Kurtaze wohl stets ein from mer Wung die bleiben.

Bauten.

Betrachtungen von B. R.

Wiesbaden ift in verfehre- und baupolitischer Beziehung nebit den in Berbindung biermit ftebenden natürlichen Folgeericheinungen aus den Rinderichuhen lange Jahre beraus und gilt heute als großes, modernes Beltgebaude, in dem fich bon Stunde gu Stunde in wohlgeformter Beife ein Stein an den anderen fügt, bis einftens der Lag fommt, mo es uns icheint, als ob das Riesenwerf in einer verhältnismaßig febr furgen Beitfpanne aufgebaut fei. Und wenn es dann fo majeftatifch bor uns fteht und wir es bewundern und und mit lofalvatriotischem Stolz an ihm erfreuen, kommt uns das Bewußtsein, daß es bereits zu eng in dem Rommunalgebande zu werden beginnt und ber große Baumeifter nun nicht auf feinen Lorbeeren ausruhen barf, fonbern bem Bachstum ber Beit und ber Berfehrsentwidelung entsprechend raftlos Tag und Racht weiter ichaffen und fortbauen muß. Ohne Raft und Rub'. Richt allen Gemeinden geht es fo. Manche Kommune bat Zeitperioden, in denen fie gewiffermagen mehrere Monate auf ihren Lorbeeren ausruhen fann. Daran barf Biesbaden niemals benten und ist auch noch nicht in der glüdlichen oder ungliidlichen Lage - je nachbem man es nimmt - gewesen. Bei ibm beift es fo recht: "Raft' ich, fo roft' ich!" Co wie unier Baffer ohne Unterbrechung aus der Erde iprudelt und Taufende anderer Guter erfest, fo wie der Sunderttaufende-Fremdenftrom fich an ibm labt und Beilung an dem Brunnen findet, fo ichiegen die Gebaude wie Bilge aus der Erde, fo wird die Baupolitif nach und noch ein Baum, beffen ungablbare Zweige fich noch affen Geiten bin reden und neue Früchte begw. neue froftige Ctomme erzeugen. Rabrung gibt es hierfür immer. Der 15. Rovember v. 3. bot gang beionderen Rahrungsitoff, der nun feit jenen Tagen feine Früchte zeitigte und noch jeden Tog berborbringt. Mit ber Gröffnung des Bobnhofes ift jene neue wichtige Mera in der tommunglen Bauentwidelung eingetreten. Benn es auch noch einige Johre dauern wird, ehe die teuren Bauplage im früheren Babnhofsterrain nicht mehr leer bafteben, fondern berrliche Bauten bergen. Die private Bautötigfeit mitten in der Stadt und um diefelbe berum weiß Die Situation auszunnten und ift fleißig an der Arbeit.

Bir benten beute in erfter Linie an die neuen Sotelbauten, benen bie furgen Betrochtungen gelten follen. Die nachfolgenden Artifel behnen fich auf Die ftadtifden Bamverte und die Privatbau-Spekulation aus. Der Renbau Gerftel und Ifrael in der Langgaffe bilbete ben Anftog zu der kurzen Betrachtung. Und gwar foll es nicht das feit vorigem Oftober bezogene moderne Geichaftsbaus fein. Ihm haben wir feinerzeit ichon die ihm gebührende Befprechung guteil merden laffen. Bielmehr ift es bas in demielben Saus untergebrachte Sotel-Reftaurant "Burghof", das Samstag feiner Bestimmung übergeben werden foll. Wir unternahmen gestern eine fleine Banberung durch die "Burghof"-Raume unter Gubrung ber Berren Girael und Direftor Bedmann und fonnen mit Freuden fonftatieren, daß der Befuch eine große Ueberroichung darftellte. Richt in einem finfteren Burghof befanden wir uns. In hellen, lichten, hochmobernen, geichmadbollen Räumen, die eine wertvolle Bereicherung der Reubauten in der Langgaffe darftellen. Ber ift ber Baumeifter biefes bornebmiich für Weichaftsreifende und Badegafte bestimmten Sotels mit bem fo echt bürgerlich-familiär gedachten und auch ausgestatteten Bierfalon? Berr Architeft Grip Silbner in ber Dopheimerftrafe, ber geniale Unternehmer, beffen anerkannter Runft wir ichon fo viele Brachtbauten verdanfen, und der ja auch ben allgemein bewunderten Reubau Baum bingegaubert hat. Run hatten wir wieder einmal den verdienten Refpeft por biefem Bauberen, denn das Sotel , Burghoi" beitatigt unfere Behaubtung bon der Tücktigfeit bes Herrn Sildner. Aus dem 60 Meter langen Border-, Mittel- und Hinterbau ist ein den verwöhntesten Ansprüchen genigendes Cotels mit 51 Fremdengimmern und allen dem modernen Beitalter Biesbadens Rechnung tragenden fonftigen Räumen geichaffen morden. Die Fremdengimmer find groß, icon, luftig angelegt und enthalten einfache, aber geidunadvolle Dedenmalereien nach den eigenen Zeichnungen des Erbauers. Das Meublement und fonftiges Inventar ift aus allerbestem, teuersten Material, wie überhaupt um etwas Colides berguftellen nicht gespart morden ift. Die eleftrifche Beleuchtung und telepbonifche Berbindung mit feber einzelnen Abteilung bes Soufes, fowie ber Berfonen-Aufgug bieten besondere Borteile. Die Borbergimmer in: erften Stod find ebenfo bell und wohnlich eingerichtet, wie die im dritten Stod und diejenigen im Mittel- und Sinterbau, der in feiner Front eine Bierde der Mepgergaffe bebeutet. Sinten befindet fich auch die Ruche und unterhalh derfelben im Reller Die Gis- und Rublraume, beren einzig. artiger Bau für Frifche ber Getrante genugent Bewahr leiften. Dirett barüber liegt bas Bierbuffet im Unidluft an die Riide und von hier aus debnt fich nach born das vornehme bebagliche Reftaurant, in den prima Beine des Beren Boftraiteur Ruthe und befte Biere gum Mus. fcanf gelangen.

Wer verwaltet nun den Betried? Herr Ifrae! hat in Berrn Bed mann einen Wirt gefunden, dem in Bezug auf Riche und alle übrigen Anforderungen das Zeugnis eines hervorragenden Fachmannes vorausgeht.

Demnoch icheinen im Hotel "Burghof" alle Poraussehungen für eine aute Zufunft dieses Sauses vorhanden zu sein. Das wird man gewiß ehrlich wünschen.

Unfere späteren Artifel werden fich mit den anderen bedeutenderen Bauten beschäftigen.

ber fri

mer be

efreta

Spinich

Beinri

fein m

Sapesi

anteile

ganger

anf ein

ia ben verfeb

beiten-

bere :

alarm

O tite

phallb

au ber bampi

Majd

Diest

6 FE - 11 1 gen, 9

jäärli

iginet

madie

belege

Stieb

0860

bezeid

mit S

© d

Wiesbaden im Zelchen Reskulaps. (Bum Merate-Rongres.)

Im Rafino an ber Friedrichftrage. - Experiment eines Bicsbabener Argtes. - Bie der Linematograph hilft. Das Bies-babener Rendezvous bor 25 Jahren. - Aus Bergmanns letter Gtunde. - Der Aurfürft bon Beffen.

do Der Gtab Mesfulaps, um ben fich eine Schlange winbet, verfinnbilblicht auch bente noch die Aunft unferer Mebiginer. Burde aber nicht felbft ber epidanrifde Argt feinen flugen Ropf verwundert geschüttelt haben, wenn er g. B. biefe Boche im Stafino an der Griedrichftrage bas Experiment bes Wiesbadener Argtes Robler geichaut batte? Gelbft ber ahnungevolle homer bachte nicht baran, bem vergotterten Mestulap Dinge gugutrauen, die in unferm beutigen Rinematographenzeitalter icon an-fangen, "alltäglich" ju werben. Die bewegliche Photographie führt beute bem Argte feine eigene Arbeit gu beliebiger Beit bis in hundert fünftlerifche Gingelheiten nochmals bor, bamit er felbit rudblidenb feftstellen tann, mo er einen Schniper gemacht bat. Bas fpegiell ber Biesbadener Mediginer biefe Boche gum erften Male zeigte, war fogufagen die finematographische Darfrellung des menichlichen Atems . . Rontgenftrablen burchleuchten ben Rorper und bann tommt ber Rinemgtograph unb bergegenwärtigt bie inneren Borgange. Man fiebt, wie fich bei dem Atmen das Bwerchfell, ja felbft bas Berg bewegt . . Wenn fünftig ein junges Mabchen "Sergbellemmungen" hat und gleich gum Arzte rennt, wird ber Mebiginer balb heraus haben, ob nicht wieder bie Liebe Die Urbeberin alles Leibes ift, Der Rinematograph gilt immerhin erft als ein Reuling in ber mebiginifden Runft. Dag er in Dentichland ben Beg in bie Stu-bier- und Operations-Bimmer ber Mergte gefunden bat, bante man namentlich dem bornrteilsfreien Borgeben bes Profeffors Bergmann, an beffen lette Biesbabener Stunde ber jest furg nach feinem Tobe bier tagenbe Rongreg ohnebem mit Allgewalt erinnert. Bon Bergmann find fogar Operationen finematographijd fejtgehalten worben - man fann alfo ben berühmten Argt bente noch einen operativen Gingriff vollfuhren feben. Auf einem Bilbe feben wir, wie Bergmann ein Bein von einem Menichentorper trennt.

Bei diesem Alt soll sich ein seltsam berührender 3 wisch enfall abgespielt haben. Der Jilm des Photographen reichte nur acht Minuten lang. Wenn die acht Minuten zu Ende waren, war er "abgeschnurrt". Allerdings wünsichte der Photograph wohl, das Bergmann dis dahin mit der schweren Operation fertig war. Bergmann ließ fich burch ben Apparat nicht beirren, er operierte in feiner gewohnten Beife. Alls enblich bas Bein abgetrennt war, fab der Photograph erstaunt auf. Schon fertig? ichien er ungläubig zu benten. Der gilm war nämlich erft gur Salfte abgeschnurrt . . Ferner tann man beute noch feben, wie Bergmann eine frebfige Bruft operierte. Allerbinge bor unberufene Mugen gelangen bie Bilber nicht. In Franfreich ließ man es unvorsichtigerweise gu, bag bie Operationen finematographifd, and in Chaububen vorgeführt wurben, wo bie Bufchauer unwohl murben, als fie bas Bint fliegen faben. Jebenfalls ertannte Bergmann mit Recht im Rinematographen ein bervorragendes neues Lebrmittel, Aber nach biefem Abftecher ber Chirurgie wollen wir und furg wieber

ber inneren Medigin gumenben.

Die ebelfte Beiltunft befteht darin, fich felber überfluffig au machen. Erzelleng von Lepben bat daran erinnert, bag anan por 25 Jahren auch ben er ften Rongreß ber Mediginer in Wies bab en abhielt. Die Entwidlung ber ärztlichen Runft in biefem Zeitraum bielt Echritt mit ber Entwidlung ber Raturmiffenschaften, bie ibr ingwijden mandes neue Arbeitofelb erichloffen bat. Rach dem Biesbabener Boripiele jolgte bamals bie unvergestliche Sihung, in der Robert Roch feinen epochemachen-ben Bortrag über ben entbedten Tuberfelbagillus hielt.

Die Aurftadt Wiesbaden weiß es natürlich ju ichugen, bag bie Rongregberren gern gu unjeren beigen Quellen gurudfebreiund bier jum großen Teil auch folche neuesten Bortidritte auf Gratlichem Bebiete erortern, Die fpegiell in bas Sach ber Beiltraft unferer beimijden Thermen und Bolber ichlagen

Bon einem Arste, ber piele Schwerfrante vom Tobe er rettete, aber bann felbft ohne vorherige Grantheit ftarb, mabrenb er ichlief, bieg es: Der Tob habe ibn, ans Burcht vor ibm, im Schlafe überfallen. Eines wei blichen Mrzes wird in Maing febon im Jahre 1288 gedacht, in Frantfurt finbel fich eine Aergtin im Jahre 1293 erwähnt. Auf bem Mebiginer-tongreffe fpielen die Damen noch feine Rolle. Das fann auch noch lange banern. Auther nannte bie Bergie Berrgotteflider. Bielfach meint man im Bolle auch, bas bas Gefühl bes Urgtes abgeftumpft fei, ja, bag er tein tiefes Gemuteleben babe. Das Sinicheiben Bergmanns liegt aber erft io nabe hinter bem tun tagenben Biesbabener Merztetag, bag ich bei ber Gelegenfeit noch ein Moment aus Bergmanns letter Stunde in Bies-baben berausgreifen muß. Befanntlich betete Bergmann por ber lebten Operation. Gin Burft ber argtlichen Biffenichaft, ber ben menichlichen Beib bis in bie Heinften Atome gu gergliedern berftand und der nun bor dem legten Bagnis fein Berhaltnis gur Majeftat bes Tobes fo bemutig in Borte fiei-bete, wie ein Rind betete, muß gugleich ein Menich fein, ber auch ein tiefes, gartfühlendes Innenleben führt. Röftlich ift allerdings mander traftige Charafterjug aus bem argtlichen Leben. Rurg bor Beginn ber Freiheitefriege fam ber lichen Leben. Aurz bor Beginn ber Freiheitstriege Inm ber Aurfürst von he sien zum befannten Mediziner Heim. Seim tourbe dem Fürsten vorgestellt, welcher auf seinem Sessel siene blied. Mit einem sartastischen Löcheln sagte ber Arzt heim zu ibm: "Durchlaucht, stehen Sie mal auf!" Berblüsst erdob sich ber Fürst. "So, nun dreben Sie sich einmal um!" Auch dies geschah. "Seben ganz so steis de sind einmal um!" Auch dies geschah. "Seben ganz so steis der beter is aus, wie ich mir einen Aurstärsten immer vorgestellt babe", bemerkte Heims. Die folge davon war, dos Heims auch Leibarzt des Fürsten wurde. Rach Ebers rühmte sich ein Arzt, er sei geschiefter, als alle ieine Kollegen, denn ihm sein noch sein einziger Franker olle feine Rollegen, benn ibm fei noch fein einziger Rranter gestorben. Und ber Monn batte Recht. Denn fein Menich unb Bieb batte fich feiner Deilfunft je anbertrouen mogen.

* Die taiferliche Familie verweilte vorgeftern im Somburger Edlog. Geftern früh borte der Raifer Die Bortrage des Cheje des Zivilfabinette und des Cheje des Wilitar-Rabinette. - Um 11g Ubr befichtigte ber Raifer mit Gefolge unter Führung des Geb. Baurat Brofeffor Jacobi fomie bes Banmeifters Appel ben Reuban der Erlofer-Rirche, Bejonders wurden die im Rirchenfchiff bereits fortig gestellten Mofaiten in Augenschein genommen. Bugegen waren bei der Befichtigung die Berren Defan Bagner, Bfarrer Füllfrug und Gebeimrat Direftor Schulte. Rach der Besichtigung unternahm ber Raifer mit Begleitung noch einen Spaziergang. Bur Frühftudstafel waren geladen: Bring und Bringeffin Seinrich bon Breugen, Großbergog und Großbergogin bon Beffen und Bring und Bringeffin Friedrich Rarl von Selien.

Suftigpersonalie. Gerichtebiener Brage von Reuwied ift on bas biefige Amtsgericht verfest.

** Benn's Aprilluftet'l meht - und bie Goneefloden fpielen ftatt ber Muden in ber Luft berum. Wir find gewiß vom April bie mertwurbigiten Gigenfchaften gewöhnt. Aber bag er ben Biesbabenern, der im Werben begriffenen Ratur und ben vorgestern boffnungsvoll wie die Rurgafte gu und gurudgefehrten Schwalben jo mitspielte, hatte man anftanbe-halber nicht von ihm erwarten tonnen. Dieje Racht fant bas Thermometer bis auf 2 Grab Reaumur unter Rull. Die Biefen und gelber waren famtlich weiß bereift. In ben nieberen Lagen wird es ben Ririchen-, Aprifofen- und Pfirfichbluten geichabet haben. Wie viel bejagen nicht biefe auf Tatjachen berubende vier Beilen. Der Dien verschlingt wieder gegen Enbe April viel Roblen, benn im Bimmer belommt man jonft Schüttelfroft. Draugen begegnen wir in ben Bintermantel gehullte flappernde Leute mit rotlid-blauen Rajen, ber Binb fegt ben Staub von den fauberen Stragen und fuft eben fielen vereinzelte Schneefloden auf unfer Pflafter bernieber, 3mifchenburch aber ringt fich bie Sonne aus ben verichleierten Wolten an bas Tageslicht und gibt fich bie bentbar befte Mathe, ihrer Aufgabe gerecht gu werben, fo febr fie auch bie hartnadigfeit bes April bieran ju binbern fucht. In, es muß boch icon wer-ben, fingt und hofft man, und irrt fich immer und immer wieder. Bann wird benn endlich ber Tag tommen, an bem bie belebenbe Sonne bie Derrichaft über alle anderen Elemente behalt! Bir febnen uns wirflich nicht nach Influenza und fonftigen unangenehmen Grantbeiten.

Breffe und Gijenbahndirektion. Dem "Somburger Rreis-blatt" vom 18. April entnehmen wir folgendes: "Bei Ankunft bes Kaifers wies beute vormittag ein gewiser Regierungsund Baurat Strasburg von ber Frantfurter Gijenbabubirettion ben biefigen Stationsporfteber Blumenau in barichem Tone an, den Bertretern ber Breffe ben Butritt gu bem Raum binter ber Bflangengruppierung am Gurftenpabillon ju berwehren. Spater ließ der Regierungerat in ichroffer form burch ben Stationsporfieber mitteilen, daß fur die Breffe Erlaubnistarten bei bet Eisenbabnbireftion ju ermirfen feien, was feither nicht Branch gewefen. Bir tonnen nicht umbin, unfer Befremben über ein berartiges Borgeben bes Regierungsrats jum Musbrud gu bringen. Unferes Biffens wurde bier ben 3purnaliften noch von feiner Geite fo wenig Entgegentommen gu teil. Ob ber betr. Beamte im Ramen der Gijenbahndireftion gu einem folden Eingreifen gegen bie Breffe ermachtigt ift, vermochten wir nicht festguftellen. Bir glauben bies indes faum. Regierungs-rat Strasburg burfte wohl im außeren Dienft noch nicht oft beichöftigt gewesen fein. - Das Entgegentommen, welches bie Bertreter ber Breffe allgemein bei Beborben wie Brivaten finben, icheint nicht gang bem Beichmad bes herrn Regierungsund Baurat Strasburg von ber Granffurter Gifenbabnbireftion gu entsprechen; benn ale ber genannte Berr bei Unfunft bes Raifers einige Bertreter ber Preffe binter bem Gur-ftenpavillon erblidte, fuhr er auf jeben einzelnen los, fragte nach feinem Begehr, bemertte bierauf, bag bie Derren bier überhaupt nichts an suchen batten und ließ sie burch bie Boligei gurud-treiben. Er ließ sobann noch festitellen, wie die herren überaupt bereingetommen waren und teilte fpater in wenig höflicher Beife mit, bag in Butunft niemand mehr obne Gintrittsfarte, welche bei ber Gijenbabnbireftion ju ermirten fei, Butritt babe.
— Bir baben, fo bemertt ber "Brif. Ben.-Ang." biergu, gar teinen Zweifel, daß bie Sigl. Gifenbahndireftion es burchaus migbilligt - von ber fachlichen Geite ber Angelegenheit gang abgeseben - wenn einer ibrer Beamten im Bertebr mit bem Bublitum bie Formen nicht beachtet, beren Beobachtung ein ge-bilbeter Menich von ben Beamten, bie er bezahlen bilft, ver-tangen muß. Bir baben wenigstens icon biter gebort, bay B. Gifenbahnichaffner, Die fich buntelhaft benehmen, von ben Borgejesten euergisch gurechtgewiesen murben. Im übrigen muffen ja bie Bertreter ber Breffe bei folden Welegenheiten nicht anweiend fein, es gebt febr gut auch obne fie. Wenn ulfo ber herr Baurat meint - wir tonnen ja gern gu Saufe bleiben. Die fogialbemofratifche Breffe jum Beifpiel entgiebt fich prinsipiell der Möglichteit folder unangebrachter Bebandlung.

Zab durch den Gemeindebullen. Landwirt C. ichlog mit einer Dorfgemeinde einen ichriftlichen Vertrag, wonach er den Bullen gegen eine Entichädigung in Wartung und Aflege nahm. Im Oftober 1905 ordnete der Burgermeifter Die Borführung des Bullen gur Befichtigung durch den Landrat und Tierargt an. E. ließ den Bullen burch feinen Gobn beronfchaffen. Bierbei berbog fich durch eine plotliche Bewegung des Bullen die Rafenringftange, ber Cobn des C. fonnte an den Zeffelftriden das Tier nicht halten, fodast der Stier frei wurde. Er fturzte fich fofort auf C., briidte ibn mit ben Bornern gu Boden und ichleuderte ibn gegen die Schennempand. G. ftarb an den Berletungen zwölf Stunden nach dem Unfall. Bitwe und die Rinder des Getoteten flagten gegen die Dorfgemeinde als Tierhalter im Sinne des § 833 BBB. auf Schadenersan. Die Rivilfammer des Landgerichts Blesbaden nahm an, daß nicht die Gemeinde, fondern C. als Tierhalter anzuseben sei, denn er fei es gewesen, der dem Bullen langere Beit danernd Obbach, Unterhalt und Bflege, und zwar im eigenen Intereffe, gewöhrt bobe. Comit fonne auch nicht die Bemeinde für ben Edaden baftbar gemocht werden, den das von dem Gefoteten gehaltene Dier verurfacht habe. Die Mage murbe beshalb

abgewiefen. . Gine Rochbrunnen-Ronfurreng? Dem "Mbein. Beob." wird geichrieben: Bir batten Gelegenbeit, ber Riebricher Quelle, bie jest mit Erlaubnis ber Samilie Birdo w ben Ramen bes berühmten Gelehrten gefunden bat, einen Beinch ab-guftatten. Reben bem Sprudel ift ein neues Gullhaus errichtet worden, in dem eine rege Tätigfeit berrichte. Die jum Berfanb fommenben Glafden werden nach vorausgegangener maichineller Spulung nuch einem Berfahren gefüllt, meldes ben Butritt ber atmolpharijden Luit verbindert. Die Birchom-Quelle ichattet toglich ca. 170 000 Liter, es tonnten alio toglich 225 000 Flaichen gefüllt werben. Es bat Muffeben errent, ban bie Birchow-Quelle in ibren Beit anbteilen fait mit bem Biesbabener Rochbrunnen übereinftimmt. Gie untericheibet fich vom Rochbrunnen burch ihre njebrige Temperatur; jener bat 65, bie Birchow 24 Grab, die Birchow fommt frofialifiar aus ber Erbe und balt fich jahrelang auf Blaichen gefüllt, fo bag fie nach jebem Rlima verlandt werben fann. Der Lithiumgebalt ift 21-fach fo groß wie bei bem feither fo berühmten Bonifacius, ber übrigens in einem Liter feines Baffers faft 2 Gramm Gops bat; Die Birchow bat nur ben 15. Teil, namlich 0.12. Un immtliche bentiche Mergte gingen miffenfchaft-liche Broichuren über Berfuche mir ber Birchow-Quelle, Die in berichiebenen Berliner Universitatefliniten porgenommen worben find und borgugliche Reinitate ergeben baben.

* Ausgestellt find feit bente in ber Rupferichmieberei B. 3 Fliegen, Ede Golb- und Dengergaffe 37, die in beffen Bertftatten angefertigte Studeneinrichtung für bas Eben-Sotel bier, Connenbergerftrage 8

* Die Mergte-Rongrefteilnehmer in Golangenbab. Schlangenbad wird uns berichtet: Die an bem gurgeit in Biel baben tagenben 24. Rongreg für innere Medigin teilnebmenber Berren Mergte beehrten unferen Autort geftern (Donnerften mit einem Bejuche. Die Gafte wurden per Bagen auf Station "Chauffeebaus" abgebolt. Radbem man fich im hotel "Raffange Sof" burch einen Imbig geftartt batte, murben bie Ronigliden Babebaufer, bie Unlagen und fonftigen Rurgweden bienenb Ginrichtungen in Augenichein genommen. Allgemein berrichte nur eine Stimme bes Lobes, insbefondere bei ben auslandifden Serren, über Die Schlangenbaber Babretabliffements, bie Drb. nung und Reinlichfeit und bie beilfamen Thermen mit ibrem milben, warmen Waffer. Huch bie alten Romerbaber, bie noch wohl erhalten find, murben besucht und barüber gesprochen, baf ichon bie Romer jur bamaligen Beit bemnach bie beilfraftige Birtung-bes Schlangenbaber Baffers tannten.

* Bom Idfteiner Genejungobeim. In Ibftein i. I. ift, wie einerzeit berichtet, Mitte Geptember 1906 ein Menefungs. beim für Familienmitglieber von Angehörigen ber preußifden Urmee in Gegenwart bes Ariegsminiftere von Ginem feierlie einer Bestimmung übergeben worden, bas bagu bestimmt mar, den Frauen und Rindern preugischer Unteroffiziere Erholum nach ichwerer Arantheit und in anderen Gallen gu bieten. Gw if bas erfte berartige Beim in Deutschland überhaupt und es bat fich, wie man bort, außerorbentlich bewährt. Die Rachfrage nach ben frei werdenden Blagen ift jo groß, dag in absebbarer Beit aft eine Bergrößerung bes Beims gedacht werden muß. Gegenwartig tonnen nur immer 25 Berfonen gleichzeitig aufgenommen werben. Im vorigen Jabre ift gwar in Swinemfinde ein abnliches Deim ins Leben getreten, es wird aber boch für gwedent. prechend gebalten, in Ibftein eine erhebliche Bergrößerung ju ichaffen, Generaltonful Mappes in Frantfurt, ber ber Schapfer ber Unftalt ift, beichaftigt fich bereits mit ben Borarbeiten far Die Umgestaltung bes Beims, bas in einem Teil bes alten ebemalig naffanischen Schloffes in Ibitein untergebracht ift. Aud bas Ariegeminifterium, bem bie Anftalt unterftebt, batte biefer Tage Bertreter nach 3bitein ju einer Brufung ber Angelegenben entfandt. Da ber großere Rlugel bes Schloffes leerftebt, fo mate es das nachitliegende, ibn für die 3mede des Beims einzurichten Man wird fich auch wohl bagu entichliegen, wenn barüber Rlatbeit geschaffen ift, wober bie Gelbmittel bafür tommen. Bie Mittel fur bie Chaffung bes Beims waren feinerzeit, wie erinnerlich, in Frantfurt von privater Geite aufgebracht worben, Diefer Tage ift bas heim, bas im Binter einige Monate geichloffen bleibt, wieder eröffnet worben. Es lagen für jeben ju bergebenden Blat etwa 5 Anmelbungen bor. Dieje Satfache bat aufs neue bewiefen, wie notwendig eine Erweiterung ift. Bielleicht finden fich auch biefmal wieder wohlhabende Intereffenten, bie bereit find, einen Zeil ber Mittel fur ben Erweiterungsban au fpenden, was im hinblid auf ben großen Erfolg bes Unter-nehmens und bie Rotwenbigfeit feines weiteren Ansbaues wirb. lich erfrenlich fein murbe.

Reichshallen-Theater. Der verbienftvolle Diretter bet Reichsballen-Theaters Bere Greiling bat mit bere neuen Spezialitäten-Brogramm wieberum einen gludlichen Griff getan. Comtlice Rummern, obne Musnabme, find wirflich ausgezeichnet ju nennen. Die daniiche Sonbrette Clara Jacobien eröffnete die Borftellung und gefiel febr gut, sowohl mit ihren banifden, als auch beutichen Liebern. Margarethe Sillig ift eine vorzugliche Spipentangerin, die fich mit jeber Brima Bellering rubig gleichstellen fann; ibre puppenhaft garte Ericheinung im Bereine mit elegantem gierlichen ungezwungenem Bejen ficherten ihr jofort bie Gunft bes Publitums. Gript Jurgens fühlt fich als Bertreterin bes garten Geichlechtes beruten, und burch eine bumoriftifche Golo-Szene au beweifen, bag bie Frauen bas fartere Beichlecht find und bies gelingt ibr fpieli vo. Gie hat einen recht netten Bortrag, und bubiche Stimmittel bereint mit gutem Bointieren bringen ibr bielen mobiverbienten Beifall. Der humorift Billn hadberg ift gang entichieben einer ber besten Bertreter biefes Saches; feine Opernparobie ift eine gute Leiftung, on ber nur eine Bielfeitigleit, wie fie hochberg frimmlich und ichauspiclerifch befitt, befabigt, bie Barobien find ebenfalls gut. Reicher Beifall lobnt ibn. Jean Mora et la belle Lola ift eine brillante Mufital-Rummer. In fold egalter humoriftifder Beile werden abnliche Rummern felten gezeigt. Die blutigen Ralauer sowie bas Speech, bas Entree, von bem uifigen Jean, verfehten bas Publifum in Die beiterfte Grimmung und riefiger Applans belobnte Mora und die hubiche Bartnerin. Mile be Bur, bie burd raffiniert-eleganter Zoilette angenehm ind Auge fallt, errang fich ebenfalls burch ausgegetab-neten Bortrag ibret fein pitanten frangofifchen und bentichen Stuplets großen Beifall, ber auch bem reigenben Spiel-Ducit "Berg" in reichem Mage guteil wurbe. Martha Gerold ift eine bodintereffante icone Ericheinung mit einem raffigen Temperament. Bas ihr an großen Stimmitteln fehlt, überfieht man gerne bei bem fein ansgearbeiteten Bortrage. Deutliche reine Aussprache und entsprechendes dides Bewegen besten ihr mit großartigem Repertoir ju einem gang außerorbentlichen Erivie. Champion Atbos, ber Beltmeifter im Sanbhaben ber icharfen Alinge, ift mit feinem Imprefario prolongiert worden und not nach wie vor große Zingfraft aus. Athos bat bie Konturrent pramic erbobt und zwar auf 10 000 Mart. — Es bat fich auch ein Konfurrent gemelbet. Deute Freitag und morgen, Samsisa foll die Konfurrenz ausgefochten werben und zwar vor ben Mugen bes Bublifums. Wir tonnen ben Beinch ber Reichshallen auf bas Befte empfehlen. Gold abgerundete Leiftungen fiebt man felten.

* Billa Sicambria. In Eltofile furfiert bas Geradi bon bem Bertauf ber Billa Sicambria". Ale Raufer tommt ein Tuffelborfer herr in Betracht. Das Gerucht gewinn; allet-bings an Siderbeit burch bie mehrfache Besichtigung feiten Gremder. Unjer Berichterstatter meldet bagn: Dente wurde bet ichone herrenfit, die befannte "Billa Sicambria", welche is lange verwaist war, an einen herrn Schulg bon Dart-mund zu unbefanntem Breife verlauft.

" Die leidige Mainger Afchenbecher-,,Affare". In ber ERaipger gebeimen Sigung ber Stadtverordnetenversammlung mib. billigte Stadtverordneter Juftigrat Dr. 3 dm itt bie im flabt. Saushaltsvoranichlage borgejebene Forberung von 150 A 381 Beichaffung bon Michenbechern fur Die Tifche ber Ctabtverorb. neten und ber Burgermeifterei im großen Gigungsfaule -- et bezeichnete bie Forberung als einen Rarnebuleftreid, ben man batte unterlaffen muffen. Uebrigens bat eine Schaumweinfabrit ber Mainger ftabtifden Bermaltung bas Angebot gemacht, bie Michenbecher unentgeltlich gu liefern.

Gutertreunung haben vereinbart: Die Gheleute Frang M. Soffmann, Raufmann gu Biesbaden, und Luffe, geb. Riegler; die Cheleute Bermann Subn, Berficherungsbeamter gu Biesbaden und Maria geb. Defell: die Cheleute Alerander Seleinmond, Tapezierer 311 Wiesbaden und Benriette geb. Trautmann; Die Gbeleute Philipp Blum, Buhrmann gu Biesbeden, und Glifabeth geb. Berges; Die Chelente Dietrich 8, August, Stro-Benbahnichaffner gu Wiesbaben und Bertha geb Boger.

. Militarperionalien. Bum Generalmajor beforbert ift ber fenbere Bataillons-Rommandeur im Buf.-Regt, pon Berdborff (Rurb.) Rr. 80 von Anoblauch ju Dagbach, wel-der bon Somburg im Jahre 1900 als Dberftleutnant in bas 3mf.-Regt. Dr. 76 berfest worben ift und 1903 unter Beforberung jum Oberften bas Rommando bes Guf.-Regts. Dr. 40 in Machen erhielt.

20. April 1907.

* Tobesjall. Geftern ftarb bier ber Stjabrige Regierungsfefreiur u. D. Otto Renmann, in ber Jabnitrafic wohnfaft. Der Berftorbene war ein tuchtiger braver Beamter, beffen

Dinicheiben allgemein bebauert wirb.

Silberne Sochzeit. Die Cheleute Schubmachermeifter Beinrich Barbeter und Fran in Sonnenberg feiern am 20. April bas Best ber filbernen Dochzeit im Rreise ihrer Jamille. Bir munichen bem Inbelpaar, bağ es ihm vergönnt fein moge, das Best ber golbenen Sochzeit feiern au tonnen. Der in einem Reuban ber Dobheimerstraße aufgefunbene

Tapegierer B. wohnt in ber fleinen Rirchgaffe, wie wir mit-

anteilen gebeten merben.

Dammrutich. Un ber neuen, burch bas Gelande ber Ur-menruhmuble nach Rurbe führenben Guterbabnitrede ift bergangene Racht, ein Zeil des angeschütteten Dammes, und gwar auf eine Lange von eima 30 Meter, geruticht. Die Urfache foll in bem Leitegehalt bes Aufichuttungomaterials liegen. Der Bugverfehr über biefe Strede mußte gunachft eingestellt merben; er erfolgte über 2Bie Baben. Die Bieberberftellungsor. beiten find fofort in Angriff genommen worben.

"Raminbrand. In ben lehten Tagen ereignen fich befonbere viel Raminbranbe. Weftern abend murbe bie Beuermache wiederum gut Silfe bei einem Raminbrand in ber Moripftrage alarmiert. Gie batte bier fiber eine Ctunde gu tun.

* Schalldampfende Schreibmafdinenwalge. Beren Billy Gild murbe bom Raiferlichen Batentamt auf eine vollftanbig phallbampiende Schreibmafdinen-Balge, Die für jedes Suftem an verwenden ift, bas alleinige Echuprecht erteilt. Die Echallbampfung bat ben 3wed, bas Bureanperfonal reip, bie bic Majdine bedienenbe Berfon burch bas feitherige Getiapper

Der Allgemeine Borichun. und Sparfaffen-Berein gu Biesbaden (G. G. m. b. S., Geichaftogebaude Mauritiusftr. 5) ift nunmehr lant Ungeige im Inferatenteil unferes Blattes ben allgemeinen Gelbverhaltniffen entfprechenb bagu fibergegannen, Darleben bon jebermann gu 4 Brogent bei balbfahrlicher Rundigungafrift gegen Schuldichein bes Bereins an jeiner Raffe angunehmen, worauf wir unfere Lefer aufmertfam

* Dopheim, 18. April. 3mei im Diftrift "auf ber Trift" belegene Grundftude gingen durch Rauf al von dem Topfer Friedrich August Schafer mit 10,40 Ar gu 4800 Mart und pon bem Gaftwirt Wilhelm Rorpben mit 9,48 Ur gu 0860 Mart an heren Architeft bans baniel bier über. An bezeichneter Stelle bat Sanjel bereits eine Doppelvilla errichtet und follen auch biefe Grundftude gu Bauplage eingeteilt und mit Landbaufern bebaut merben.

Schwächliche in ber Entwichung ober beim Bernen arme, fich mattfühleine und neevofe überarbeitete, feinte erregbare, tentzeita erichbufte Grwachiene gebraucher aus Aröftigungsmittel mit großem Grfolg De. Dommel's Daematogen.

Der Avpetit erwacht, die gefftigen und förperlichen Rrafte werben rafch gehoben, bas Gejamt-Nerveninftem gebort.

Mit verlange jedoch ausbrudlich bas echte De Sommel's. Dacmatogen und laffe fich feine ber vielen Rachabmunten aufreden



Straffammer:Sigung vom 19. April.

Wer hat Recht?

Wider drei funge Leute von Riedrich fcmehte im febten Frühjahr ein Strafberfahren wegen Rorperverletjung. Sie wurden gelegentlich ber Gerichtsverhandlung von einem unierer erften Rechtsanwälte bertreten, welcher auch eine Greifprechung erzielte; als es aber fpater an die Begablung geben follte, war niemand gu Saufe und feiner ber Befeifigten wollte die Bollmacht unterzeichnet reip, zwei bei dem Rechtsanwalt eingegangene Schreiben, welche ihm die notigen Inftruftionen gaben, abgefaßt refp. Auftrag bagu gegeben baben. Erit ipater murde der Schreiber in ber Berjon des Landwirts Beter Rraus Jer vermittelt, welcher indes behauptete, bon einem ber Beteiligten bagu autorifiert gewefen gu fein. - Seute fist er wegen Urfundenfalichung auf der Antlagebant, es ergeht jedoch mangels Beweis ein Greifpruch.

Unterichlagung.

Babrend ber Tagelobner Beinrich Sohmann von Jobannisberg Mildetuticher bei ber Fürftlich Metternich ichen Domanen-Bermaltung dortfelbit mar, foll er Rundengelber in Sobe pon 800 . weruntreut boben. - Er felbft lengnet. Etrafe: 3 Monate Gefängnis.



96. R. B. Benben Gie fich an bie Bohnungstommiffion (Berrn Glienberger, Stadtbanamt, Friedrichftrage).



Mus bem Reichstage.

Berlin, 19. April. Die Dentidrift bes Rolonialrates über bie Gifenbabner Afrifas ift, wie bie Tagliche Runbichau erfabrt, noch nicht fertig geftellt und wird bem Reichstage erft in ben nachsten Tagen gugeben, mabrent ihr Ericheinen von ben Abgeordneten nach ber bisberigen Anfündigung icon am bentigen Freitag erwartet wurde.

In Baris ipurios berichmunben!

Baris, 19. April. Der bor einigen Bochen mit feiner Grau out einer Bergnugungsreife in Baris eingetroffene Rentner Marsberger aus Bremen ift por mehreren Tagen aus feinem Sotel verichwunden. Auf Erinchen feitens feiner Frau bon ber Boligei angeftellte Rachforichungen find bisher erfolglos geblieAttentat auf einen Ronjul.

Rissa, 19. April. Gin Belgier namens von Lov, ber für einen Anarchiften gehalten wirb, feuerte geftern auf ben Rajfierer bes Bantiers Maiftre, ber jugleich belgifcher Ronful ift, 8 Repolverichtiffe ab, weil ihm berfeibe eine Unterftugung berweigert hatte. Der Raffierer wurde nicht verlett. Der Attentater wurde verhaftet.

Der be-truntene Gerichtsprafibent.

Mailand, 19. April. Der Brafibent bes Appellgerichtebojes in Catania, Cajabari, wurde telegraphiich feines Boftens entboben. Er batte fich an Bord ber toniglichen Jacht Tringceria befunden und anicheinend in angeheitertem Buftande ben gleichjalls anwejenden Bandwirtichaftsminifter ichmer beleibigt.

Berlin, 19. April. Der auf einer Drientreife in Beruiafem erfrantte Oberbofmeifter ber Raiferin, Freibert bon Dir. bad, bat fich wieber foweit erholt, bag er bereits bie Rudreife antreten fonnte.

Bibraltar, 19. April. 3mei japanifde Breuger find geftern nachmittag bier eingetroffen. Der Beichwaberchef machte Die offigiellen Bejuche.

Tanger, 19. April. 9 Befangenen in Retten find geftern aus Marateich eingetroffen. Man glaubt, bag bie Berhafteten bie Dorber bes Dr. Mouchamps finb.

Cletter-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlage. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Zeuilleton: Albert Echufter; für den fibrigen redaftionellen Zeil: Bernbard Rlög ing; für Inferate und Geschäftliches: Carl Röftel, sümtlich in Wiesbaben.

Der im gangen Deutschen Reiche geienlich erlaubte Braunichweiger Pramien. u. Gerien. luse Berein "Brunonia" bat ber beutigen Beilage unferer Beidung einen Brofpett betreffend Beitritt beifugen laffen. Da bei diefem Unternehmen jedes Mitglied gewinnen muß, jo burfte bie Beteiligung gu ber großen Gewinnziehung am 1. Dai wieder eine febr gablreidje merben. Galennige Unmelbung ift baber bei bem Bantgefdjaft Methne Beiber, Braunichweig, Sohlweg 30, erforderlich, von welder Firma auch Brofpette toftenfos verfandt werben. 35/152

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden Hôtel, Restaurant ist

ein varzugliches Putz-u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Hölz, Marmor, Glas ele Saponia-Werke in Offenbach? M.

haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs-Geschäften.

Conrad H. Schiffer, Hosphotograph, Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts. Vergrüsserngen.



Wegen ber bevorftebenben angezeigten Beranderung in unferem Gefchafte muffen wir unfer Barenlager bedeutend redugieren. Bir gemabren auf faft alle Baren bobe Rabatt= fate und bitten um Beachtung ber Breife. Der Rabatt gilt nur fur Ginfaufe gegen

6202

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union". Langgaffe, Erte Goldgaffe.





Granfenthaler, Frührofen n. Rnifet-frone, fowie Eburinger Magnum-Rorbtentiche Dogmum-Sartoffethandlung Gir. Dies,

merben q. geflochten v. 29. Betru Griebrichftr. 44, früher Riomer

Camstag, Den 20. April 1907.

108. Berftellung. 44. Burftellung.

Moonnement D.

Die Bohdme. Sjenen aus henry Murgers "Vie do Bobome" in 4 Bilbern von G. Giorola und L. Juica. Dentich von Budwig hartmann Mufit von Gincome Buccini.
Mufifalische Leitung: herr Professor Mannsnedt.
Regie: herr Rebus.

Rubolf, Cort Schannarb Dafiter

Marcell, Maler Collin, Bhilofoph Bernarb, ber Bausbert Mujette Aleinbor Parpignol Bollbeamte

Berr Benfel Berr Engelmann Berr Geiffe-Wintel Derr Braun Sans Derr Anbriano verr Schut herr Preug herr Schmibe

Sindenten, Burger, Solbaten, Rabierinnen, Bertaufer und Bertauferinnen, Buben, Madden ufto. Sandlung um 1820 in Paris.

Ente 9,30 Uhr. Unfang 7 116c. Gemobnliche Breife.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Bören. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söline. Wilhelmstrasse 13

Aufangs-Kursa Vom 19, April1907 Oesterr. Kredit-Aktien 172,60 Diskonto-Kommandit-Ant . . . Berliner Handelsgesellschaft . 145 90 146.10 Dreedener Bank Dentsche Bank Darmet. Bank . 143,90 Oesterr. Staatsbahnen . . 24.60 combarden 209.90 199.50 Boe tumer Laurablitta 137.90 Packetfahrt Nordd. Lloyd

Mein Trikotagenlager bielet die denkbar grösste Auswahl vorzüglicher haltbarer Qualitäten

Trikothemden, Unterjacken, Filetjacken, Unterbeinkleider in allen Grössen und Weiten zu sehr billigen Preisen. Neuhelten in bunter Trikotwäsche. Sport- und Touristenhemden. Weisse Trikothemden mit bunten Einsätzen in ganz hervorragender Auswahl.

L. Schwenck, Wiesbaden, Mühlgasse 11-

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus. - Gegr. 1873.

über unregelmäßige Buftellung des Blattes bitten wir in unferer Geichafteftelle Mauritineftrage 8 gu

"Biesbadener General Anzeiger."

Mei

(Sin

2 50.

mit ich auf B melan.

paffent Anter

199 ti

104 fc

Fri

Rirchliche Anzeigen.

20. April 1907.

Evangelifche Rirche.

Jugendgattesdiens 8.50 Uhr: herr Defan Bicki. Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Bir. Schüßter. Nach der Bredigt Beichte und il. Abendmahl. 1114, Uhr Christenlehre. Abendgattesdienst 5 Uhr: herr Pfarramtskandidat Binor. Amstlandlungen: herr Pfr. Schüßter. Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgelfongert. Eintritt frei.

Berg fir che
Sonntag, den 21. April (Judilate).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Bfr. Diehl. (Christenlehre) Abendgatesdienst 5 Uhr: herr Bfr. Diehl. (Christenlehre) Abendgatesdienst 5 Uhr: herr Bfr. Diehl. (Beriftenlehre) Runtskandlungen: Taufen und Tranungen: herr Bfr. Diehl. Beerdigungen: herr Pfr. Seesenmaner. Sonntag, St. Mpril (Bubilate).

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt: Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenberein der

Bergfirdengemeinbe:

Beben Mittmoch, abends 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen-Berein. Jeben Mittmoch n. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Coangel,

Jeben Mitmoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel, Kirchengefangbereins.
Freitag, ben 26. April, nachmittags 6 Uhr: Berfammlung der Kirch-lichen Armenpfiege.

Reutlichen gemein be. — Ringtliche.
Sonntag, den 21. April (Jubilate).
Hauptgottesdienft 10 Uhr: herr Pfr. Rifch (Abichtebpredigt). Abendsgottesdienst 5 Uhr: herr Pfr. Hieber, Amtshandlungen. Taufen und Trauungen: herr Pfr. Lieber, Beredigungen: perr Pfr. haufe.
Im Gemeindefaat An der Ringtriche 3 findet fatt:
Countag von 11.30—12.39 Uhr: Kindergotteddienst, 4.30—7 Uhr: Berefammlung junger Madchen (Conntagsverein). Jedes evangel. Dienstmäden is berzsich wilkfommen.
Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Arbeitsftunden des Frauen-Bereins der Reutrichen-Gemeinde.

Rentirchen-Gemeinbe.

Mentregen-Gemeine.
Mittwoch abend 8,30 Uhr: Probe des Ringlirchen-Thors.
Rapelle des Banlinenstiftes.
Sonntag, borm. 9 Uhr: Hautgotresdienst. Herr Hr. Christian. 10,15
Uhr: Kindergottesdienst. Madverein.
Dienstag, nachm. 3,30 Uhr: Radverein.

Shriftliches Deim, herberfrage 31, p, f. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung fur Dabchen und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Evangelisches Bereinsbans, Blatterarafe 2.
Countag, ben 21, April vormittags 11.30 Ubr: Sonntagsicule, Rachmittags 4.30 Uhr: Berfammlung für jange Madchen (Sonntagsberein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibel-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinschafteftunde, Co. Manners und Jünglings Berein.
Conntag, 21. April, nachmittags 2,30 Uhr: Momaric jum Gugballipiel (Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Gefellige Zusammentunft.
Montag, abends 9 Uhr: Mannerchor.

Dienstag abende 8.30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugenbabteilung. Mittwoch, abende 9 Uhr: Bibetbefprechung ber atteren Abteilung, Donnerstag, abends 8.30 Ubr: Stenographie, Freitag, abends 8.30 Uhr: Uebung des Pofannenchors. Samstag, abends 9 Uhr: Bebeisfinnte.
Die Bereinstäume find jeden Abend geöffnet. Gaffe willfommen.

Changel.-Lutherifcher Gotteebienft, Abelfeibftrage 23. Connitag, ben 21. April (Jubilate). Bormittage 9 Uhr: Perbigtgottesbienft.

Bir. Mueller. Cbang.-Inther. Gemeinde. Affeinfrage 54 (ber evangel.-luther. Rirche in Breugen gugeborig). Sonntag, ben 21. April (Jubilate).

Bormittags 10 Uhr: Perdigtgettesdienst. Ebang. Lutherifde Treieinigkeitsgemeinde u. A. C. In ber Krupta ber alttatholifden Kirde, Eingang Schwalbacherftraße. Countag Jubilate. Bormittags 91/, Uhr: Prebigtgottesbirnft.

Blacret Billtoum.

Ratholifche Rirche. Die dertide Zeit ift für Diesbaden bis Chrifti himmelfahrt ausgedehnt. Dritter Sonntag nad Oftern. — 21 April 1907. Schuhfest bes bi, Joseph. Die Rollette im hochamt beiber Rirchen ist für ben St. Josephsverein

bestimmt.

Pfarttirde jum bl. Bonifatina.

51. Meffen 5.30 6.20, Amt S, Kindergottesbienst hl. Meffe mit Predigt 9, hochamt mit Predigt 10, letzte bl. Meffe mit Predigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Ubr saframentalische Andahr mit Umganz (Rr. 855). An ben Wochentagen find die hl. Messen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 9.15 Uhr. 7.15 (7.10) ist die Schulmesse und Freiten und Dannerstag für die Bleichstrafichale, Dienstag und Freitag ihr die Blucher- und Gutenbergichute, Rittmoch und Samstag für die Blücher- und Gutenbergichute, Rittmoch und Samstag für die Mitteljdulen an ber Raein- und Lufenftrafe soie die höberen Lehrankalten. Aun Donnerstag, Fest bes bi. Martus, ift um 7 Uhr ein Bittamt, wonach die Allerbeitigentitanei gebetet wird.

Samttag 4 Uhr Galbe. Beichtgelegenheit Freitag nachm, 6-7, Camstag nachm, 4-7 und nach 8 Uhr, fowie am Conntagmorgen von 5.30 Uhr an.

Maria.bilf.Rirde.

Belegenbeit gur Beichte 5.30 Uhr, Grubmeffe mit bl. Kommunion bes Bereins tathol. Dienfimadchen (Jungfrauenvereins) Moria-Dilf 6 Uhr, gweite bl. Meffe mit Predigt und bl. Kommunion bes Marten-bundes 7.30, Rindergottesdienft (Amt) 8.45, Dochamt mit Predigt

Rachm, 2.15 Uhr fatramentalifche Andacht mit Umgang (356). An ben Bochentagen find bir beil. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr find Schulmeffen und gwar Montag und Donnerstag für die Bebeftraßeichule, Dienkag und Freitag für die Caftellfragrichule, Mittwoch und Samstag für die Stiftlrafte- und Rieberberg.

ichule, Mittwoch und Samstag fur die Stifftrage- und Rieberbergichule und die Junitime.
Donnerstag, au Jefte des hi. Marfus, in morgens 7 Uhr ein Bittamt,
barauf wird die Allerbeitigenstranei gebetet.
Samstag 4 Uhr Labe, Freitag nachen, 6—7, Samstag 4—7 und nach
8 Uhr Gelegenhet zur Beichte.
Baise nu af apelle, Platterfrage 5. Countag nachm. 4 Uhr
Marianische Kongregationsversammlung mit Predigt. Donnerstag
früh 6.30 Uhr tt. Resse.

Mittatholifche Rirche, Schwalbacherftrage. Conntag, ben 21. April, vorminage 10 Uhr: Amt mit Prebigt. 28. Rrimmel, Biatrer.

Methobiften Gemeinde, Friedrichftrage 36, hinterbaus. Sountag ben 12. April, vormittags 9.45 Uhr: Bredigt 11 Uhr: Conntagefcule. Abends 8.15 Uhr: Bredigt. Dienstag, abends 8.30 Ubr : Bibelitumbe,

Donnerstag, abenbs 8,30 Uhr: Singfinnbe, Prebiger Chr. Schwarg.

Sionofavelle (Baptiftengemeinbe), Ablerdr. 17. Conntag, ben 2). April, vorminags 9.30 Ubr: Brebigt, 11 Ubr: Coung tagbidule, nadmittags 4 Uhr: Predigt. 5.30 Junglings. un Jungfrauen verein

Doubeine, Rheinftraße 68. Rachmittags 3 Uhr: Gonniagefcule, abends 8 Uhr: Predigt. Mittwoch abend 8,50 Uhr: Bibeiftunde.

Donnerstag, abends 8,30 Utr : Befangverein.

Dentich tathol. (freireligible) Gemeinbe. Conntag, ben 21. Apri, vormittags 10 Upr: Erbauung im Wahlfanle bee Rathaufes.

Thema: "Bu Cart Scholls Gebachtnis". Lieb Rr. 65 Str. 1, Str. 4 und 5, Str. 6.

Der Butritt ift fur Bebermann frei. Brediger Weifer, Balowirage

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden. April 21th HI. Sunday after Easter. 8.30 Holy Eccharist. 11 Mattins, Litany and Sermon. 12 Holy

Eucharist. 3 Confirmation Class. 6 Evensong. April 24th Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. April 28th St. Mark.

8.30 Holy Eucharist. April 26th Friday.

11 Mattins and Litany.
F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Conntag, ben 21. April (Bubilate.)

Borm. 10 Uhr: Gottesbienft.

Piarrer Benber.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Staud. Fernipred-Anidius 49. Bernfpred. Aniching 49.

Camstag, den 20. April 1907 Dubenbfarten gultig. Gunfgigerfarten gultig.

haben Sie nichts zu verzollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in 3 Aften von Maurice hennequin und Pierce Beber. Deutsch von May Schönau. — Spielleitunge Dr. Herm. Rauch. Graf Robert be Tripelin Being Betebrugge

Banlette, feine Frau Dubont, Gerichtsprafibent Abefaibe, feine Fran Buife, beiber Zochter La Boule Grentignoc, Rameelhandler Gontran be Barbettes Congan Bogo Mariette, Jofo bei Bogo Grneftine, Stubenmabden bei Dupone

Der Romiduller Det ber Sanblung: Baris. Raffendfinung 6.30 Uhr. Anfang 7 Hhr.

Marget Sijdoff Mar Ludwig Enbe nach 9 11hr.

en op

Samstag

Thro Tochaner Cla a Rraufe

Belene Leibenins

Rubolf Bartal

Gerbard Safchn Eurt Steiten Reinhald Hager

Bertha Blanben Ludia Driting

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. April 1907 Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNL nachmittags 4 Uhr:

1. Jubel-Ouverture	F. v. Flotow
2. Chloë und Daphnis, Menuett aus "PiqueDame"	Tschnikowsky
J. Valso in Es-dur	F. Chopin
4 Das Zauberhorn, Oberons Phantasie	C. Wieprecht
5. Ball-Ouverture	A. Sallivan
6. Ave Maria	F. Schubert
7. Am Wörther See, Walzer	C. Koschat
8. Danse napolitaine	L. Desormes
- FBS - JSS	Committee of the Commit
abends 8 Uhr:	
L Ouverture zu "La Traviata"	G. Verdi
2. Arie aus "Ripaldo"	G F. Handel
S. Scherzo, Valse aus "Boabdil"	Moszkowsky
4. Ballettmusik aus "Die Tempelherren"	H Litolff
I. Adagio. II. Auftritt der Zigeuner.	THE REAL PROPERTY.
III. Die Bogenschützen des Königs. IV.	
Schmotterlinestany V Kleine Tanyscene	

VI. Gigue. 5. a) Frühlingslied . J. Sibelius b) Valse triste Ouverture zu "Martha" . F. v. Flotow G. Braga Seronade 8. Einzugemarsch der Bojaren E. Halvorsen

U.

Bicobaden, am Bahnhof. Unwiederruflid, großartiges

Abichieds = Programm. Deute Cametag, nadmittags 4 Uhr:

Große Kinder- und Familien-Vortfellung.

mod

gente Samstag, nachmittags 4 Uhr:
ge Kinder- und familien-Vorliellung.
erbends 81/4 uhr:
Große Vorstellung. 6199

Neues Programm. Premiére. Alles spricht über das glänzende Programm.

Man muss

Bros Rigoletto, Tacianu. Mary Irber und die 4 Barowskys

gesehen haben. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Taglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorstell, v. 11-1 Uhr:
Gastspiel des intimen Theaters
Münchener Künstler-Kabaret
mit Mary Irber.

Preise der Piätze im Kabaret: Namerierter Platz Mk. 3.-,
6112 Entrée Mk. 2.-.

Deffentliche Berfteigerung. Samstag, den 20. April, d. 3:, nachm. 3 Uhr, werben

in bem Planctotale Rrechgaffe 23: 1 Bufen, 2 Cofas, 1 Barenreal, ca. 400 Meter herrenfleibete floffe, 1 Rabmaichine ufm 6317

gegen bare Bab'ung offentlich imanusmeife verfleigert. 29iesbaben, ben 19. April 1907.

Dabermann, Gerichtsvollzieher,

Bekanntmachung.

Muf vielfeitigen Bunich meiner werten Runben, fowie einer geehrten Radbaricaft und geehrtem Bublifum Die ergebene Mitteilung bay ich git meinem herrem-Rleidergefchaft beffere Damen- und bat ia git meiner geter n. foliber Ansfuhrung neu anfge-nommen habe. Ich werbe fiets bemußt fein, burch reelle Bebenung mir bas Bertrauen meiner werten Abnehmer zu erwerben und ju er-balten fuchen.

Sochachtungevoll.

Daniel Birnzweig,

fruber Banggaffe 5, fett Schwaibacherftrage 30, 1. St. (MUrefeite).

Gafthaus "Jur Stadt Weilburg" Albrechtftraße 38.

Camstag: Großes Schlachtfeft, mogu freundlichft einladet Martin Arieger. 6319

Meroftrage Restaurant Kailer Friedrich, Rorgen Diegelinppe,

mogu freundlichet einfabet 3 B. Ib. Beilftein.

Freibant.

Santstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochien (50 Bf.), zweier Rinber (50 B.), einer Rub (3 Bf.), eines Schweines (50 Bf.), gelochtes Schweiersteife (40 Fi.), gelochtes Rints

Bieberverläufern (Gleifchunbleen, Mengern, Burftbereitern, Birten und Rofigebern) ift ber Ermerb von Greibenffleifc verboten,

Ctabt. Chia bthoi. Bermaltung.

Abbruch Beilanftalt, Salkenstein i. T.

Camtlide faft neue Baumaterialien :

3a. 1000 Türen, Bindfange, Glasabidtliffe ec.
" 500 Renfter, beppelt und einfach in verschiedenen Größen mit Benftertäden
" 1000 Beter Partetiboden
" 1000 Beter Partetiboden, Riemen u. Fußtafeln
" 3000 Beter Mettlacher Bodenplatten, verich, Muber
Berfchiedene Treppen and holg und Stein mit verziertem

Große Bollen guterbaltenes Linoleum Große An ahl Schieferdächer Berichiebene Wandelhallen Freillebende Mofetts mit Spülapparaten Wärmefchräuse, Speiseanfzüge Mehrece tompette Niederdruck-Dampspeizungs-Anlagen

mit ja 300 Beigforpern 3a. 400 Sufter und Wandbeleuchtungetorper für

eleftr Bidit

Berichiebene Refervoire. 1 tompletter Saalban für Turnhalle geeignet in hochfeiner Ausführung und vieles andere belligft abzugeben. 4526

Speziell für Damen. Abteilung für funfigewerbt. Beidnen u. Malen,

1. Unterricht im Zeichnen von Raturformen, Pflanzen u Tiere, unter Anwendung für Stidereien, Bofeiten, Bordüren, Läufer, Deden ufm. Entwerfen für Contachierungen, Applifationen ufm. Monogrammyeichnen bis jur fünftleriichen Aussichtung in Farbe (Aquarelitechnif). Malen auf Seibe und Cant (Del u. Aquarell.). Hächermalereien. Koftungeichnen. Brandtechnif für Holz u. Leber unter Anwendung der Farbe.

unter Anwendung der Farbe.
1. Malen u. Zeichnen con Stiffeben, Landichaften, Blumen, Giguren und Portrate in all Technien.
3 Ausbildung von Zeichnerinnen für das Aunft. gewerbe.

Beginn: Dienstag, 23. April. Unterricht jeben Dienstag und Freitag nachmittag von 21,-51, Uhr, Bebrfaal Rr. 31 ber Gewerbefcule. Schulgelb für bas Cemeiter 20 Dit.

Beitere Schulabteilungen :

Zagesfachicule für Bau- und Aunftemerbe (Unterricht von 8-12 und 2-6 Uhr täglich), gewerbliche Zeichenschule, Pachfchule für verfchiebene Bernie, Modellierichule, Beidenfdule für foulpftichtige Rinder (jeben Mittwoch und Camstag) Anstunft erteilt und Anmeibungen nimmt entgegen

Direttion Der Allgemeinen Gewerbeichule.



Portemonnaies. Feisetaschen, Handtaschen, Hand-Keffer. Ruck= Säcke.

Aeusserst billige Preise. Letschert, faulbrunnensirasse 10,

Arbeits: Madweis Biesbabener General Anzeiger"

oird täglich Mittags 3 Uhr in unjerer Er pedition Manritineftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 iltr Rachmittage an mirb ber Arbeitemartt toftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengeluche

Berrichaftl. Diener fude Stellung als Sausboimeiter ober anbermeitigen Bertrauenspoffen. Offerten u. b. 6072 an bie 6072

3g. Deforationemaler fuche gute, bauernbe Stellung. Offert. u. M. D. 450 an bie Crued, b 281. 3nug. Frau f. fur 1-2 Sto. 200 antepelle 6177 Bleichftr. 25. Stb. v.

Gine ig. Frau | fur morgens 2 Stb. Monatoftelle. 61 Bleichftrage 17. D.

Junges, gebild.

mit iconer Sanbidjeift, aud ichon Burrand praf.ifd titig ger welen, fucht per fofort ober ipater paffenbe Stellung unter bricheib, Anfreichen. Globo Geft Dff. n. A. R. 100 on die Erved, d. Bl.

Buglerin fucht Beicha ngung am liebften in 29afderei. 61 Stifelasftrage 19. Rroutin.

Besseres Mäddien

bon ber Berrichaft als tuchtig empfolien, lieft "Caiten-Stelle" per Unfang Mat er, Off an Maria Bilber, Roln, B. nioerftr, 25 3625

Tüchtige Verkäuferin

ber Rolonialm. und Delifateffen brandie fuch: per 1. Dai, ecent. 16. Dat Stellung, am liebften in

Geff. Dff. u. 9, Dt. 20) an bie Erpeb, b. Bl. 3629

Offene Stellen

Männliche Personen.

Euchtige Rock- u. Westenighneider aud folde, we'de wodentiid nod etwas muliefern tounen fofort grindit B. Margheimer.

Schneider am evode genute Cerrobenftr. 16, gtb. 1. 2764 Edneiber auf Woche juge 1 Schonborn, Bismardring 26,

Majdinifi gejucht von ber Taunus-Lampf-walthanftalt Lindenheim, Sahn i. T. Diegenigen, welche ichon in einer Bofdecet tatig waren, ert. ben Borgna. 5860

Tüdi. Sdreinergesellen fucht

Garl Ruf. Schreinermeifter, Beitenbftr. 82.

Bagenladierer gelucht Sebanolah 5, bei Karl Binterwerb. 6048 Schweizer, Knechte,

Fahrburschen bejorgt idnell und billig Stellen-Burean Carl Lut, Frantfurt a. D., Borneplay 3. Erie ben 7072. 150/69

Gur vorzüglich eingeführtes Spezialgetrant mirb ein tüchtiger

Stadfreisender

von größerer Fabrif gegen bobe Provifien gefucht. Diff. unter IL 6026 an bie Erp

gefucht in m. Stepar, - n. 5 fchias-2. Reifenmatter,

Tücht. Erd. u. Oberbau-Arbeiter

bei hobem lobn gefucht. 618 Bieberfpahn & Cheffer, Oronientr. 42, port.

tüchtige feloftanbige verheiratets Suhrknechte

für ein biefiges Baugeicatt fofert gel. R, in b. Erp. b. Bl. 6209 Ein tuche. Schloffergebille ocludit Moripar. 9.

Junger Mann guter Schulbilbung fann in biefiges Spebitionsgeichalt in bie Lebre treten. Derfeibe muß von ber Fortbilbungeichule befreit lein. Gelbitgefdriebene Offerten unter Chiffre 2B. 3. 6130 an bie Grueb b. Bl.

Jüngerer tücht. Reifenber, Bej. bes Banbtr. Biesb, und bee Rheing. Rr. von einer Baum. Dal. im Mreingan D. fol. gel. Gef. Dff. m. Brugn. Abichr., fom Geb. und fouft, Anipr. u. 29. 3629 an die Exped. d. Bf erb. 8620

Bertreter

(nur guverl.) gegen babe Provifion fur ben Bertrieb von Spirituolen fofort gef. Off. u. 3. St. 6046 an bie Erpeb, b. Bi. 6048

Jung., Saub. Laubursche gel. bet &. Gabriel, Felebrich ftroße 18. 1.

Gew., tüdi. Hausbursche per fofort gefucht. 6345 Bornung, Bellmunder, 41.

Junger fraft. Sandburiche gefucht (guter Pobn) 55 Buifenftrale 37

Schneiberlebrling gri, 5785 Rabn trafe 10,

Frifeurichrling gei. 600 90mirrherg 7.

Lehrling fofort gelucht. 626. 3 @ Molath, Diartifir. 12.

Lebrlina

the Buchdenderei und Buchbinderei gelucht. B. Blaum, Biesbaben, Goetbefrafe 4.

Ladiererlebriing unt. gunn Bedingungen geincht 13 Moribarafte 50. Coloffertebring st

in ber Groch b. 24. Schloffertebring gel

Monditor-Menring ar Gruft Stemmler, Biebrich a. Mb. Mater Mebrling

fucht Carl Ciegmund,

1 braver Junge fann bie Baderei erleunen. Dat

Ladierer-Lehrling

4810 Gisholy. Bagenladierer u. Schifbermaleret, Ramerberg 28

Pholographen-Lehrling gefucht, Gebr. Bfurch, Rheinfte. 91, 1886g. Bismardring 20, 3. 8277 Madiererlehrling tann ein-

Edreinerlehrling. Lebri, jum fof. Gintritt gelucht Bau- u Dabelichreinerei R. Georg, Rieb fie, 13. 5905

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel 574 Rathaus. Ed 574. Stetten feber Berufsart für Ranner und Brauen. Danbmerter, Gabritarbeiter, Tag-

löhner. Beanleupfleger und Rranfenpflege-Bureau- ut Berfanfeperfongt.

Andrinnen. Sans., Ruden- und Kindern. Sans, Ruden. und Kindermudchen. Wonatsfrauen. Banfmabchen, Buglerinnen u. Tag15hnerinnen.

Bentralftelle der Bereine: Biesbadener Gafitof. und Badebaus Inhaber. "Genfer Berband" für famt. the Dotelperfonal,

Cehrling

gefitcht son ber Giformerentund 64. Abolf Bengantt, 8467

Schlofferichrling eri. Di Schachtlage 9.

Weibliche Personen. Bes totort wire curt titiditige Beitöchin

für bie Saffertide gef. at Galaffe Sotel. Cinnbenfran fojott gef. 4mal

mödentlich Seeroteuft, 3, part. L. Borint, D. 8-13 Ilbr vorm

Einfaches Mädchen

für alle Arbeit gefucht 6:2 45 Taunusfir, 45. Madden gum Maben gefucht Frau Den. 2. 3.

Gin Mabdien wom Banbe per fof, gefacht 6186 Contienberg. Bicababen, Bergitrafe 2.

CORNEL TO SERVICE Jung. Madden, am liebsten vom Canbe, p. 1, Mai ober folort gej. Roonftr. 8, linfer Houdeing., 1. St. b. Rubn. 6504

für bie Ruche gelucht

Dausmadmen

Junges Madden, fleine Saushaljung gel. Rab. Bermannfir, 17. Bbb. 1, v. 6971

Emlegerin

für Buchbrud . Conellpreffe fofort gejudit.

General, Mugeiger. Gin 2Baidmadden

Rraftiges Laufmadden Geidin. Meber.

Bungere Buarbeiterin Zaillen Arbeiterinnen gei

Ein alteres gut empfobienes Dabden, meldes einen fleinen Sanshalt fübren fann, fofort gef. Aronem Apothefe,

Rabmadden und madden gefucht

Laufmädchen

gefucht für Blumengefcatt ab95 Taunueftraße 7.

füchtige Näherinnen gefucht Rriedrichftr. 51, 3, rechts

fof. oter fpater gejucht DS Etrinoaffe 12, 1, Jg. Mädden gesuch §

ur wollstand, und grundl, beibung im fleuegraph. Juftitut von 99. Goet, Raberallee 10. bei bob. Boun in aute Derrichafis-Glembowitff, Bortharage

Tucht, Mueinmadden

Rübesbeimerfrage 14.

geincht Berberfir, 19, bechpart, L.

Gin Bügellehrmadden gefucht Rauenthalerbrafe 18,

Lehrmädchen

für Damenichuriberei gei, 36 M. Debus, Min Romentor 7. Chriftliches Beim,

Berberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadmets. Annandige Madde, jed, Ranfeffion finden jederzei: Roft u. Logis für 1 Mf. täglich, famie fets gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober ipater gefucht Sichen, Kinder-germerinnen, Rochinnen, Dansen ... Weltmadden, 401 Boldgeffe 18,

Empfelite: fi. Biere ber Wiedbadener Aronenbranerei, Mittagstijd ju 60, 80 Bj. u. bober, fowie reichhaltige Frühftlid & und Abendfarte, Fremdengimmer von 50 Big. an pro Berion. -- Gleichzeitig empfehle mein icones Bereinstofal (160 Berjonen fajjend), den berehrten Bereinen und Gefellichaften ur gefälligen Benninnig.

Bu recht gablreichem Bejude labet freundlichft ein:

3. S.: Gustav Klüppelberg.



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanelin-Gream und weise Hachahmungen zurück.

Lanelin-Fabrik Martinikanfelds.

fsehen erreg

Bur die Frubjahrafaifen batte ich

Belegenheit, große Boften Serven.

Beigenheit, grege von ihr unden-Anguige in febr eieganter And-fabrung eingnfaulen. Teilweile befinden fich barunter auf Rop-baar gearbeitete Anging (Grigh für

Dlagarbeit), fowie einzelne Bofen, Brunjahr Paletote ::.,

wirflich billigen Breifen verlauft merb, im befaunteften Spezial.

Wiarftitv. 22,1,

fein Caben, 498; im Saule bes Borgellangefchalts b. Derrn Slub, Bolf, Tel, 1296

3wetschenkraut

Mabentrant Bib, 15 Big.

Apritofengelee

Cffiagurfen, fleine, Pfo. 40 Pfg. Cenf Elb. 20 Sig. Cauerfrant

Bib. 8 Big., 3 Pip. 20 Pig. Gingem. Bobnen Bib. 23 Big.

Preifelbeeren Bis. 40 Big.

Stud 5 Pig. Dhb. 50 Bfg Bitronen Stud 3 und 5 Bfg.

offeriert:

Carl 3ifi,

Meligergasse 31 nāchū bec Gologoffe. 313

nem fortiertes Lager non Mäddien

und Rinderfrantein gegen boben Lohn fofort gefucht 61:

liebiten bom Canbe in eine

Biesbadener

gefucht Bebritrate 9 part. 5933

für bauerne gejucht 6159 Fr. E. hapr, Rapellenfir. 7, 2. 1

Carola Comidt, Bib. 80 u. 40 Pfg Salsgurfen Stud 3 u.

Gerichteitrage b.

mabden von 16-20 3. an

Altstadt-Konsum. Deutsche und italienische Suche tunt. Dienitin.. Rochin

Madden i, einer burgert, Ruche und Sausarfteit jum 10. ober 15. April gefucht 5055 Banagaffe S1, 2.

gejudit Monatsmädchen

garantiert gang frifd, empfiebli J. Hornung's

Eer-Großbandlung. Telephon 38rd, Telephon 394. Jeht nur noch 5066

DET SI. 5. 6 1. 7 Pl.

Trinkeier,

geftemwelt.

41 Hellmundstr. 41. Miles murb fret ins Saus geliefert. Fortwährend frifdes Reb-Ragout

danjejett a 1960. 1 201. 600 6075 Emil Petri, Zel. 3708

TOI UIII,

Conntag, ben 21. April, nachmittags:

Samilien-Ausflug

nach ber Tannenburg bei Sahn. Unfere Mitglieder und Freunde find höflichft ein-

gelaben. Gemeinichaftliche Abfahrt nach ber Station Giferne Sand", 2 Uhr 25 Min., nachmittags. Der Borffand.

Countag, ben 21. April, nammittags

Samilienausflug nach Schierftein.
Einfehr im Taalban "Tivoli"
(Befiger: Mitglieb M. Dobter — G. M. Schmidt Racht.).
Bon 4 Uhr ab finder gefell. Unterhaltung u. Tang fiat.
hierzu tadet die verehrt. Gefauntmitg iedichatt, fome Arenn de Dalteftelle ber efeltr. Bahn. - Bequeme Berbinbung mit



Restauration Karlsruher Hof

Friedrichstrasse 44. Samstag: Metzelsuppe, 6294

wogu freundl. einladet Wilhelm Sohler. Gasthaus z. Mainzerhof, Morisfit. Bamstag: Degeliuppe, 6298 worn ferundlichft einlatet Philipp Theis.

Laut Befchluß bes Borftanbes und Auffichterats nehmen wir von heute ab bis auf Beiteres Belber bei halbjähriger Runbigungsfrift (Darleben gegen Schulbicheine unferes Bereins, minbeftens DR. 300), gu 4% Binfen bei halbjabriger Binszahlung, an unferer Raffe von Jebermann enigegen.

Biesbaben, ben 19. April 1907.

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkallen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Bajipflicht.

dwangsversteigerung.

Am 18. Juni 1907, vormittage Il tihr, wird an ber Gerichtoftelle in Bimmer Dr. 63 bas ben Chelenten Seijenfieber Alwin Schoner-mark, babier geforige und Gneisenauftrafe Rr. 25 belegene 5 ar Q2 qm große Bobuhaus mit amei Glagelbanten, Dofraum und hinterhaus, Bebandefreuernugungswert 6600 MR, amangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 19. April 1907.

Roniglides Amtogericht Abt. lc.

Wie neu

w ird jeder mit Tanbers'e Strohhut-Lack

Oberstrichener Hut In allen Farben vorrätig.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber 6 Kirchgasse 6.



Herren-Frühjahrs-Paletots

in enorm grosser Auswahl jeder Grösse.

Auswahlsendungen erfolgen soforf überallhin. ==

zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 50 Mark

Herren-Beinkleider und Fantasie-Westen.

Tadelloser Sitz. — Nur solide Stoffe. — Beste Ausarbeitung.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse Moderne Herren-Bekleidung für Promenade, Reise, Jagd und Sport.

Beamten-Verein. — Konsum-Verein. — Rote und gelbe Rabattmarken. — Eigenes Aabattsparsystem.



Anszeichnungen,

Todes:Anzeige.

Cermindten, Freunden und Befannten bie mmergliche Mitteilung, Das unfere gute Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

Frau Henriette Müller Wwe.,

geb. Moraid

im Alter von 69 Jahren heute mittag, 12 Uhr, janft berichieben ift.

Die trauernden Sinterbliebenen :

Familie Carl Rohlftadt.

Die Berrbigung findet Samstag, ben 20. bo. Mis, nadmittags 4 Uhr, vom Leichenbaufe aus flatt

Gegründet 1865. Beerbigung &- Muftalten Zelephon 265.

"Friede" ... "Bietat"

Birma Abolf Limbarth, 8 Glienbogengaffe &.

Gröftes Lager in allen Arten

goly und Metalifärgen

gu reellen Breifert.

Eigene Leichentvagen und Arangivagen.

Bleftrant bes Bereine für Fenerbeftattung. Lieferant bes Beamtenbereine.

Beerdigungsinstitut Şeinrich Becter.

Canigaffe 24/26. Gegrunbet 1883.

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Verkauf einer großen Hofraite in Bierftadt.

Die Dofraite ber verftorbenen Chelente Karl Friedr. Klotz, ift gu berfaufen. Diejelbe befrebt aus zweifiodigem Bohnhaus aus Fadwert, großer maffiber Schenne mit Stod, einem großen, gewölbten Stall fur 12 Stud Grogvieh mit Stod u. aufchließender großen Gutterfüche, ein weiterermaffiver Stall für 3 und einer für 2 Bferbe, 4 Schweineftalle alles gewolbt mit Stod, Schuppen, Futterftall ufm. Die gange Gebandeflaiche mit Barten, wo ein Bauplat abzuteilen ift, ift 76 Ruten groß, liegt bei ber Rirche neben bem Bfarrhans, und eignet fich für Suhrunternehmer, Spediteure ufm. Die naberen Bedingungen find bei der Blirgermeifterei gu erjahren.

Brillen und Pinconez in jeder Preidlage C. Hohn (3nb. C. Rrieger), Optifer, Banggaffe 5.

Nachtrag

Miethgeluche

Großer Lagerplatz event, mit Salle in ber Rabe bes

Gaterbubnhofs fofort gu faufen ober ju mieren gefincht. Offerten u. 3. R. 6341 an bie Erved. b. Bl. 6943

Vermiethungen

Gitville.

Al. Sanbhaus, 5 B., Ruche, Bab, Beranba uim, bill. ju verf. Be-icheid F. M. Fabry, Abeinftr. 26, Biesbaden. 59/171

Hatterftr. 42 mobn. v 3 3., 11. St. u. im Dacht., 9 8. und Ruche billig in berm. 6303

Pengaffe 18/20, Sta., & St., 2 Bim., Ruche Glosatichlug, Reller per 1. Juli ob. früher ju verm. Nah, Baderei, 6263 Chachtfir. 8 frot il Bobn., 2

3., 1. u. 1., gl. od. fp. Chierfteinerftr. 6, p., zwei ich, freundt, feere gimmer per 1. Dai, fowie auch ein gut mabt, Bimmer ju verm. 6255

Gellnennofte. 27, beigb. Manf.

fof. au berm Roritfir. 64, gr. Frontspingum. Edmalbacherftr. 67, e. icone

Wobn . 1 Bim. und Ruche, gu Belofte. 27 freundl, Monfarbe

mit Beit auf gleich gu permiet. auch Schlafer. 6234 Romerberg 16 Bimmer n. Rache

Gneifenauftr. 16, p.

Rariftr. 34, 2. Et., eroalt. goei anftand, junge Beute fcones 6.48 Gobenfir. 20, 4. St., b. 3amgen, ich. moot, Bim. für 15 Dr. mit.

Ablerfir. 55, große Dachwoon., 1 Bimmer, Ruche und Reller, gu verm. Rab. part. 6962

Sedanplat 7, 3 r., veff. jung. Maun fann ich. Bim. Bir. bemohnen fur 3 M. per Bone 6259 Schulberg 15, Gib., 2. Stod.

ichon mob . Bimmer auf gleich au vermieten. 6279 Gneifenauftr. 25, 3. Grage,

Mabe Bietenring, gr. freundl. mobl. Rimmer gu berm, 6274 Drudenftr. 5, Sth. 1. St. r., erhalten gwei junge Leute ich. Logia. 6326

Friedrichftr. 44, Dib. 2. St., bei Rader, ein mob. Bimmer

Sermanuftr. 21, 8. St. rats , Fantbrunnenftr. 6 erb. 2 ja.

auft. Arb. td. Logie. Dermannfir. 21, 1. 1. erhalt. 2 reim, Arb ich Logis, 6279 Philippobergfir. 14, 2.1, poet que mobl. Zimmer monati. 18 bis 20 Mt. gu verm. 6241

Oranienftr. 28, Min. 2 Er. r.

Romerberg 36, Den, 1. St., I. orbi. Mann Schlafft erb, 62 8 3

Blucherftr. 16, 3, mabl. Man

Bermannftrage 21, 2, Et. T. mobliectes Bimmer gu ber-

richtung für Kolonialwaren u. Beilfarifiengesch. ift für 2400 Wt. zu verm. Rat. Riemstraße 43, 1. Großer Laden mit Labenein-

Baben für Baderei u. Bubebor mit 2.Bim.-Bohn. in lebhafter Berte raftrage für 2200 IR. gu Dm. Rab. Mbeinfr. 43 1 6964

Dotheim. 1 Baben in aboun. und mehrere 2- n. 3-Bimmer-Bobn, Renban, nabe b eleftr. Babn, per Sept. ob. Dfr. ju perm. Raberes Biesbabenerftraße 30.

Rheingauerftr. 2, b geitmann, Lagerplay

mit großen Sallen an vorb. Maingerfir, beim Archiv, 2000cym Bafferl., Telephon, ab 1. Sept. b. J., ev. frührt billig ju ver-

Offene Stellen

Limmerleule

gel. Georg Bollmericheidt, Bimmermeifter, Scharnhorftite 38

Marmorhauer u. Polierer für nach auswarts ar ucht, 628 Frit Melsbach, Oranienftr 50, 3.

Plattenleger,

tüchtige, für fofort ob. fpater gef. Bieebadener Marmor. und Baumaterialien. Induffrie, 6804 DR. 3. Beit, Rarlitrafie 39.

Tüddig. gewandt. Fahrburide

hernung, Sellmunbftrafe 41. Stallburiche gej. Auguft

Dachdeder Lehrling 3. B. Comars, Bleichftr. 11.

Mourer-Lebrling

R. Dos, Rieblitraße 20. Brifeurlehrling

Jac. Beine Beber. Sonlauffe 28

Kaufgeluche

Brillantring ober Ohrringe mit grot. Steinen ob, Pfanbicheine, aus Privathanb

ju taufen gesucht. Geft. Off. u. D. S. 6322 an die Erved. d. Bl. 6322

Verkaufe

2 große Tifche, 8 eintür. Rleibericht., Ruchenbretter, Ruch neftuble billig ju verf. 6316

18 Hochstätte 18.

Gleftr. Bentilator, eleftr. Tableau, mit 19 Mummern, Gasabidiug u. Turin ju vert.

Bernhardiner, ecte Raffe, wunderichen gegeichnet, 2jahrig, ju verlaufen 6306

Bierfiobterbobe 11,

Junger Dobermann febr billig ju verfaufen 6325 Ablerftrage 31, Bremfer.

Daus

mit gutgebenbem Rolonialwaren-Gefcaft bill. gu vert. Blatter-ftrage 40. 6302

Renpinfcher (punous) billig gu pertaufen 6299

Reifibrett billig gu vertaufen Woriburafe 33. 2. 6295

Verichiedenes

Grüne Salzbohnen, 30 fes 40 Pfb., billig abgugeben Gedanntab 7, 3, r.

! Achtung! Billig! Conveinefteifch Billig!

18 Belenenftrafe 18, Wengerri.

Aditung!

Seute u. morgen wird primg Schweineffeifch Bib. 70-80 Pf., br. Ralbfleifch Bib. 80 Pf. ausge-hauen Abolfftr. 1, 1, Stb. p. 6296

Aditung!

Morgen Semstan u. Sonntag mirb nur brima Rinbfielich Pfa. 64 Pf. ausgehauen. Schweine-fleifch 70-80 Pf. hellmundraße 50. part. 6287

Pichrung! Prima Rindfleisch Pid. 60 und 66 Uf, Schweineffeisch Pid. 70 u. 80 Pl., Schwalz, ganz u. ausgel. 70 Pf., seinftes Rathfl. Die 80 Pf., prima Sausmacher Burd 6297 Mengerei Grraub, Bermannftr. 8.

Mchtung!

Brima Rinbfleiich 6) u. 66 Bf. 68 H. 78 131

Sped und Rinnbaden 64 \$6. 70 \$6 Comaly gang Musgelaffen Badfleifd

Belenenftrage 29, Laben. 6301 Frifeufe fucht noch Aunden im Abonnement, B. Breife. 6300 Bleich frage 21 Ets part.

Modiftin empfientt fich im Garnieren bon meuen und alten Suten, gebrauchte Caden merb n forgfatig verwendet. 6293 Fr Janften, Romerber; 8, Frite.

Kinder-Sportwagen,

neueste Ausführung, mit lackiert. Achse und Metallrädern, 9 95 von M. 6.25 bis d. M.

Kinder-Sportwagen,

2ssitzig, eleg. Auss führung, in versch. Farben lackiert, 7.75 von M. 19.75 bis 7. M.

Kirchgasse 39/41.

Gelegenheitskauf Die befannten

Goodnear=

find wieder neu eingetroffen Borcalf und Rabmen-Arbeita. Stiefel für herren und Damen in Brid. Jaffons u. bivert. Corten.; Borcalt., Chevreaus- und Biche-leber-Stiefel für herren. Damen u. ginder fanit man am biligien im betannteften Cpezialgefcaft

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben. 4998

für Gelegenheitofaufe

welli eller helt

ober Dame beforgt einem jungen ftrebf. Dlanne irgend einen Bertrauenspoften a.s Bureaubienet." Offerten unt. R. 2B. an bie Gra.



Pierdeileith Ia. nur Ia. Qualität

empfiehlt nur erfte Bferdemetgerei mit Speifes

B. Ullmann Detgergaffe 6.

Bekamitmachung.

Camstag, den 20. April er., mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 hier :

1 Bierd, 3 Bertifos, 2 Edreibtifde, 1 Reiberichrant, 1 Bucherichrant, 2 Geffel, 1 Rommode, 1 Baiche tommobe, 2 Giefdrante, 1 Labenthele, 2 Regale,

1 Rafeichrant, 4 Delapparate, 3 Theebehalter, 1 Betroleumbehalter, 1 Faggeftell mit Fagigen, 17 Bbe. Mehers Rond. Ber., Spiegel, Tifche u. a. m.

öffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Bargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzicher.

Die

Mnitellu munde dititiint Maftigt atbeit;

beitsräu in Stan mitteln. ift eine infiellu Cinhaltu appla fclephui in Embe Beitfaler

eriudicu,

driften

branche (mit ber Mog. sungen 2 tatt in Midfidit Patienter etnen. Jäger 1

liefege i dafür fo pricitivil pricitivite plinitide ebamme hajt, w pu ber E Germöger jug bes und ande Es tonne

Mbg.

member u tungen frin folle bie Gefal tungogei einen Gi un Reiche Ber

Mark, I Krone deterrechische Mark, — I Gulden bolländische wedisch, norwegisch, dinische

Conrechmangesatuer I Prank, Liva, Let, Posetar 80 PC — 2 Mart, 1 Guiden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 angarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Guiden süddeutsch: 13 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone sch

Rr.

gebung

mit Do

min mi

Mr. 35

nie geb

Soher

enthält

amtlich

Mmiter

angefch

Beitim

im Pr

Breng

gelten,

an bi

bewirf

gescheh

Sohe

ftelle

(A. P

1. 21

nur 1

Proje

1. Ap

neue :

nung

geben.

geich

Rati

Rhei

Rath

erteilt

gu be

im R

funft

beität

ftelle,

DOM

Bemon

abjüg

(Fr

Strömen gulaifen molle, flebe pollfommen in Bideripruch Bom Artifel 54 ber Reicheverfaffung. Bolle man Echifffahrtsabgaben einführen, dann muffe man die Berfaffung

20. April 1907.

Berold (Bente.) tritt für die Ginführung bon Schifffahrtsabgaben ein. Gie follten allerdings feine befonderen Ginnahmen darftellen, fondern nur eine gemiffe Berginfung der aufgewandten Rapitalien. Da mit Billfe der Abgaben die Baiferftragen nech verbeffert werden fol-Ien, jo feien fie nicht verfebrofeindlich, fondern verfebrs. fördernd.

Rraufe- Königsberg (natl.) begrüßt es, daß der Dinifter eine authentische Interpretation bes Artifele 54 ber Reichsberfaffung berbeiführen wolle. Es fei berechtigt, bak Diejenigen, welche von der Berbefferung der Binnenwafferitragen in erfter Linie Ruten hoben, auch ju ben Roften beitrogen. Obne Abgaben fei eine mahrhaft grohaugige Binnenidifffahrtspolitif undenfbar.

Bromel (Greif. Ber.) erffart, Breugen habe feinergeit die Aufbebung der Schifffahrtsabgaben dagu benust, im moralifche Eroberungen in Guddeutschland gu machen. Deutschland verdiene eigentlich gar nicht, fo viel wunderfcone fdiffbareStrome gu beiten, wenn es jest baran gebe, ibre Benutung durch die Erhebung bon Schifffahrteabgaben zu erichweren. (Beiterfeit.) Unbestreitbar fei in einzelnen Fällen eine folche Abgabenerhebung notwendig, doch

muffe man dies von gall qu Fall entscheiden. Borfter (freifonf.) berlieft eine Erflärung feiner Partei, nach der diese bei Schaffung des § 19 des Kanalgefebes der Ueberzeugung gewefen ift, daß die Beftimmung des Artifel 54 der Reichsverfaffung die Erhebung von Schifffahrtsabgaben nicht verhindere, wenn fie als Musgleich für die Roften der betreffenden Unlagen dienen.

Minifter Breitenbad wiederholt, daß durch die Beftimmungen des § 19 des Ranalgefeges die Streitfrage über die Bulaffigfeit von Schifffahrtsabgaben im bejabenben Ginne für Breugen entichieden worden fei. Dag die Regierung mit ber Ginführung Diefer Abgaben feine moralifden Eroberungen machen würde, fei ihr von vornherein flor gewefen. Die Erhebung von Steuern fei immer eine unangenehme Cache.

Darauf wird die Debatte geichloffen und die Beiterberatung des Etats auf morgen 11 Uhr vertagt.

Hus der Umgegend.

-n. Sochheim a. DR., 17. April. In ber auf Anordnung bes herrn Regierungeprafidenten abgebaltenen Gtabiber ord neten-Berfammlung, in welcher ber herr Regierungsprafibent Dr. Bann, herr Lanbrot bon hergberg unb ber Magiftrat anwesend waren, wurde unfer neuer Burgermeifter Berr Bald in fein Amt eingeführt. Die borgenannten herren tamen puntt 6 Uhr im Automobil am Rathaus angefabren, murben bon bem Burgermeifter in ben Rathansfaal geleitet, wo ber Magiftrat und bie Stadtverordneten borge-itellt wurden. Der Stadtverordneten-Borfteber Berr Rommergienrat hummel begriffte bann ben herrn Regierungsprafibenten und fprach feinen Dant aus über ben ehrenden Bejuch. Der herr Regierungsprafibent ermiberte, es freue ibn, bas es ihm enblich einmal möglich war, bas icone Sochheim ju be-juchen und auch gerabe bei einer folch wichtigen Gelegenheit. Er beglückwunfdite bie ftabtijden Rorporationen gu ber Bahl bes Burgermeifters, ber ihnen ja nicht neu fei und feinem blübenben Ausgeben nach, gewiß noch lange biefem Amte borfteben tonne, in welches er ibn biermit einführe. herr Burger-meifter Balch antwortete, bas er fur bas geschenfte Bertrauen bante und bas ibm übertragene Amt bermalten wolle in Treue gegen ben Ronig, jum Rugen ber biefigen Gemeinde und nach beiten Araften, mobei er bie vorgesehten Beborben, Magifirat und Ctabtverordnete, um ihre wohlwollende Unterftugung bitte. Misbann murbe in Die Tagesordnung eingetreten. Der Berr Regierungsprafibent nahm an ben Berhandlungen teil und blieb faft bis jum Schlaffe. Um 6% Ubr verabichiebeten fich bie Berren, um nach Sofbeim gu fabren. Bei ber nun folgenben Reumahl von smei Magiftratsmitgliebern murben bie herren Dunf und hirfdmann wiebergemablt.

r. 3bitein, 18. April. Die beiben anbern Glugel bes biefigen Schloffes werben nun, wie bestimmt verlautet, im nachften Jahre ebenfalls umgebant. Die bagu notigen Mittel follen burch eine Gelblotterie gebedt werben. - 3m Ehren-bacher Balbe murben fürglich beim Graben neben einer Burgel eine große Ungabl alte Gilbermungen aus ben 1762 und 1788 ftammend, gefunden. Die Mingen find famtlich noch gut erhalten.

ff. Eltville, 13. April. In ber am Sonntag ftattgefundenen Generalversammlung ber Oristrantentaffe bes ebemaligen Amtes Elwille erftattete ber Borfibende Berr Beter Gleichner II. ausführlichen Bericht über bas abgelaufene Rechnungsjahr. Rach bemfelben betrug bie Mitgliebergabl am Jahresichluß 1906 1090 männliche und 245 weibliche. Die Zahl der Erfranfungs-jölle betrug für männliche 344, für weibliche 26 mit insgesamt 7083 Krantheitstagen. Die Zahl der Sterbejälle betrug 5. Die Einnahmen betrugen 39 247,71 A. die Ausgaben 32 228,39 A. sedaß ein Ueberschut von 7019.42 A verbleibt. Das Gesamtvermogen beträgt mit bem Referbefonds 38 593,95 .A.

J. Rabesheim, 19. Mpril. Die Ranalifation ber Giabt Rubesheim, welche gur Beit burch bie Firma Dolgmann u. Co. in Frontfurt a. DR. gur Ausführung tommt, follte bis tommenben Berbft in ber Altiftabt fertiggeftellt fein. Es ift jeboch febr unwahrscheinlich, bag biefer Termin eingehalten werben fann, ba bie Arbeiten infolge verichiebener Gamierigfeiten noch giemlich weit jurid find. Der biefige Bertehreverein bat beshalb in einer Gingabe an Die Ranalfommiffion bieje befanntlich erfucht, eine Bertigftellung jo raich wie möglich gu bewertftelligen, möglichft aber bis gur Saifen. Da dies nicht möglich ift möchte ber Berein menigitens bis gum Beginn ber Gaifon bie bauptfächlich bom Bertehr berührten Strafen fertiggeftellt haben,

. Limburg, 18. April. Berr Manglift Dermann Bfort. ner faufre bas an ber Diegeritrage 58 belegene Bobnhaus bou bem Obertelegraphenaffiftenten Ratl Bugner filt die Gumme pon 17 000 Mart.

Wein-Zeitung.

2. Rübesheim, 18. April. Berr Leo Lebitta in Rubedbeim brachte beute 24 Rummern naturreiner Rheingauer Beine ber Jabrgange 1893, 1895, 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904 bur Berfteigerung. 7 Rummern wurden mangels genugenber Ge-bote gurudgezogen. Diefe Beine waren als altere Gemachte fertig gur Blaichenfüllung und erreichten bei flottem Weichafte.

gang recht icone Breife. Gin Stud 1901er erbrachte 600 A. swei Stud 1902er erbrachten 680 und 650 A. ein Salbfilla 1902er toficte 300 A. Sur ein Stud 1903er wurden 610 A. für ein Salbfilla 250 A, für ein Stud 1900er 510 A, für zwei Salbftnd 1904er 530, 550 A., für fünf Dalbftud 1895er 440, 450, 470, 630, 670 A., für ein Stud 1898er 950 A und für ein Dalbftad 1893er 680 A erlöft. Das Gefamtergebnis betrug 7910 A teils mit und teile obne Gaffer.

TOKALES

98icobaben, 19, April 1907.

* Arbeiter als Choffen und Geichworene. Die Frage, ob Arbeiter ale Schöffen und Geichworene berangugieben finb, wirb auch in ber "Deufchen Juriften-Zeitung" von Juftigrat Dr. Stranz unbedingt bejabt. Die Reichsgesetzgebung bat jebe Schranke irgend eines Benjus, sei es eines Bermögens- ober eines Bilbungszenjus, beseitigt (§§ 32 ff., 85 ff. GBB.). Stand, Klasic, Bartei spielen gesehlich teine Rolle. Aber die Wahrnehmung, bag Arbeiter vielfach übergangen merben, fei es bei ber Bilbung ber Ur. ober ber Jahredliften, bleibt befteben. Saben boch einzelne Bunbesftaaten, g. B. Bagern, Samburg, burch Erlaffe ihre ftartere Berndfichtigung empfohlen. Bertreter ber Arbeiterichaft mußten an ben Bolisgerichten beteiligt, burften als Schöffen und Geschworene nicht ausgeschlaffen werben. Auf feinen Gall, fo führt Dr. Strang ferner aus, bilbe bie politifche Gefinnung bes Borgeichlagenen einen Ausichlief. ungegrund. Damit fei gefagt, bag auch Mitglieder ber Cogialbemolratic nicht auszuschliegen feien. Und in ber Sat, bie Teilnahme von Arbeitern an ber Strafrechtepflege ift im Intereffe bes Bertrauens gur Unparteilichfeit ber Juftig, biefem rocher be bronce bes Staatsmejens gu begruffen. Weite Rreife bes Bolles burien nicht immer nur baffib, fie muffen auch aftib an ber Rechtiprechung beteiligt fein. Diefe Zeilnahme bon Arbeitern, foll fie nicht ein papiernes Recht bleiben, fest bie Gemabrung von Tagegelbern an Schöffen und Geichworene

* Biebbaben und ber Rem Dort-Beralb. Bie ber Frantfurter Berfehrsverein mitteilt, beabiichtigt ber "Rem Dort. Seralb" im Juni eine große illuftrierte Conberaus. gabe herauszugeben, in ber Frantfurt und die umliegenden Baber Biegbaben, Somburg, Raubeim in ausführlicher Beije behandelt werben. Giner ber erften Rebalteure bes Blattes wird fich vierzebn Tage in unferer Gegend aufhalten, um bie hierfur nötigen Informationen einguziehen, Man ichapt bie Bahl ber im Laufe biefes Jahres Guropa befuchenben Ameritaner auf 450 000 und nimmt an, bag fie bie enorme Summe von swei Milliarben Mart in Europa laffen werben. Dhne Breifel wird bie genannte Extraansgabe bes Rem Bort-Berald bagu beitragen, auch unferer Wegend einen großen Tet. bes ameritanifden Frembenftroms gu fichern.

Bidtig fur Echloffer. Der Lebrplan ber biefigen Ge-werbeichule ift burch Errichtung einer Rlaffe fur Iunftgewerbliches Beichnen ber Schloffer ermeitert und bamit einem langgefühlten Beburfnis beteiligter Rreife Rechnung getrogen worben. 218 Lehrer ift ein Jachmann gemonnen, ber feiner theoretifden wie praftifden Musbilbung nach bie Bemabr für erfolgreiche Tätigfeit bietet. Der Unterricht, ber am 26. April beginnt, wird jeden Freitag abend von 8-10 Uhr erteilt. Anmelbungen werben noch im Zimmer 11 ber Bemerbeichule entgegengenommen.

* Der Brobemonat fur Reifenbe. Bor bem Raufmannsgericht in Dresben wirb gegenwartig ein fur alle taufmannische Sreise interessanter Rechtsfall verhandelt. Bei bieser Gelegen-beit gab ber Gewerberichter eine wertvolle Rechtsbelehrung, bie jeboch für ben Ausgang biefes Prozesses beshalb nicht entscheibend ift, weil fie nur einen ber gegnerischen Einwände entfraftet, mabrend über andere Ginwendungen noch Beweis erhoben werben muß. Gin faufmannifcher Reifenber war bon einer Firma auf einen Monat gur Probe engagiert worben. Er hatte einen Minbeftumfag bon 2500 Mart im Monat gu liefern. Es war ferner bereinbart worden, bag ber Reifenbe mabrend bes Brobemonats jeden Tag gurudberufen werben fonnte, wenn er nicht prozentual bas Benjum erreichte. Als ber Reijenbe einige Tage auf der Tour war und nur einen Teil bes Benfums progentual erfüllt hatte, erfrantte er und tonnte feine Tour nicht fortjeben. Während feine diesbezügliche Melbung an die Firma unterwegs war, traf bei ibm eine telegraphische Melbung ber Firma ein, bergufolge fie ibn entlieg, weil er bas prozentuale Minbeftpen-ium nicht erreicht batte. Der Reifenbe flagte auf gablung bes Behalts, ber Spejen und auf Spejenerfah für bie arbeitelofen Tage. Er ließ burch feinen Bertreter feine Uniprüche bor bem Raufmannsgericht Tresben mit einem Urteil bes hamburger Saufmannsgerichts begründen, wonach eine Entlaffung eines Reifenben wahrend einer festbegrengten Probezeit einen boppelten Biberiprud enthalte, namlich einmal gegen bas Sanbels-gefehbuch, bas nur Anftellung auf bestimmte ober unbestimmte Beit tenne und bann einen Biberipruch in fich felbft, benn einen wirtlichen Ueberblid über bie Leiftungofabigfeit bes Reifenben tonne man erft noch Ablauf ber gefamten Brobezeit haben, ba nicht jeber Tag und Drt gleichgute Geschäftechancen biete. Die Firma machte geltend, bag ber Meifenbe ichon bei Antritt ber Reise frant gewelen fei und bas verschwiegen babe. Ueber bie lette, nicht pringipielle Frage muß Beweis erhoben werben, infolgebeffen murbe ein Urteil nicht gefällt. Der borfigenbe Bewerberichter gab hingegen ben Barteien bie Rechtsbelehrung, bag auch bas Dresbner Raufmannsgericht fich auf ben Stanbpunit Itellen burite, bag eine Burudberufung begw. Entlaffung bes Reifenden mahrend einer zeitlich begrengten Probezeit nicht gulaffig fei und bag entgegenftebenbe Abmachungen ungultig

* Die Cammlung bon Gefteinen und Mineralien, welche ber biefige Boltebildungsberein gur Beit anlegt, bat bereits einen erfreulichen Umfang angenommen. Gine Angabi von Bergmertsbefigern aus bem Taunus und bem Beftermalb haben febr icone Bufammenftellungen ber in ben betr. Wegenben portommenben Gesteine und Mineralien, inebesonbere prachtige Stufen bon Biei-, Rupfer- und Gifenergen überwiejen. Braunloblen, Bafalte, Tradute, Borphure vom Beiterwalb, Rall und Marmor von ber Labn, Bergfriftalle vom Taunus find in ben verichiedensten Formen porbanden. Der Magistrat ber Stadt Biesbaden bat dem Berein eine Busammenftellung nugbarer Gefteine, wie fie bier beim Strafenban und bei Dochbauten Bermenbung finden, überwiefen. Gin Mitglied bes geologifden Banbesamtes in Berlin, welches g. B. mit ber geologischen Muj-nahme bes Taunusgebietes beichäftigt ift, bat fein Intereffe an ber Cammlung befundet und Forberung berfelben gugejagt. Beitere Zuwenbungen werben gerne angenommen, Insbefon-bere fehlt es an Schronfen gur Aufbewahrung. Es ergeht bie Bitte an Gonner biefes Unternehmens, bem Berein alte Chrante ober Sommoben gu überweifen, welche fich ebentuell umarbeiten laffen. Rachricht wird an bie Bolfelejeballe, Griebrichftrage, erbeten

Befibengtheater. Um Samstag und Conntag abend tomme wieber einmal ein echter Barifer Schwant gur Erftaufführung: "Saben Gie nichts ju bergollen" von Bennoquin und Beber, Bien ufw. bant feiner hochfomifchen Situationen ben größten Erfolg bei einem vergnugungeluftigen Bublifum babongetragen bat, ift nur fo viel gut fagen, bag es eine etwas beitle Gache in origineller und luftiger Form behandelt. Die Sauptrollen bes Schwanfes find beiett mit ben Damen Arnbt, Blanden, Rrage und ben herren Bortal, Sager, hetebrigge, Gaicha, Tachauer und Lubwig. Dr. Rauch fest bas Stud in Szene. - Am Conn. tag nachmittag wird auf bielfaches Berlangen Oborn's "Bit bon Gt. Bernharb" ju balben Breifen gegeben und Montag Stobiger's unvermuftliches Luftipiel "Lifelott" aufs neue bem Spielplan einverleibt. - Agnes Gorma gaftiert Freitag, 36, April, in Salbe's "Der Strom" und Montag, 29. April, in Monna Banna"

* Der Rambf um bie Beltanichauung. Serr Dr. Bur-binsti, ber Berfaffer ber vielgelefenen Broichure "Der Campi um Die Weltanichauung in Berlin", ber fich auch bier burch feine Bortrage über Riegiche, mit benen er bie Soch. dulfurje erbffnete, beftens eingeführt bat, wird biefelben auch mit 3 Bertragen über obiges Thema beichließen. 2. April, fpricht ber Bortragenbe über bas Thema: "Der 36 fuitenpater Basmonn im Rampf gegen Sodel um ben Ent-widlungsgebanten". (Berfonliche Ginbrude über bie Dispu-tation in Berlin.) Mittwoch, 24., über "Monistische und bualifiifche Beltanichauung im Laufe ber Geichichte" und Samstag, 27., fiber "Die Religion ber Gegenwart, Bergangenheit und Bufunft". Dieje bochaftnellen Themata burften beim Bublitum bem febhafteften Intereffe begegnen.

* Sprachede bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Bie tommt allenfalls ju ber beute allein üblichen Bedeutung "vielleicht, unter Umftonden, gur Rot, hochftens", b. b. alfo in einem bestimmten Salle, mabrend es boch uriprunglich ebenfo wie jedenfalls "in allen Gallen, fur alle Falle" bebeutete? Run, man bentt babei eben nicht mehr an alle Falle, fondern nur an alle bem armen Menichengeiste möglich ericheinenben Salle, bon biefen nun aber wieder nur an bie, bie an ben augerten Grengen bes Denfpermogens fteben. Alfo wenn es bei Schiller beißt: "um ibm su fagen, was ibm allenfalls noch eingefallen ware", fo beißt bas nicht: "was ibm in jebem Falle noch eingefallen mare", fonbern "was ibm im bentbar gunftigften bon allen Sallen noch eingefallen mare".

Vereins- und andere kleine Radi ichien.

Tangfrangden, Die Tangichuler bes herrn DL Rapion veranstalten am Sonntag, 21. April, ein Tangtrangchen im großen Kongertsaal gur Aronenburg, Connenbergerstraße bei Herrn Schupp, wogu Freunde und Gönner eingelaben find. Anfang 4 Ubr. Gintritt frei.

Biesbabener Rellnerberein. Der Biesbabener Rellnerverein unternahm fürglich einen Ausfing mit Damen nach Rieberwalluf ju feinem Mitglieb Geren E. Beng, Gartenfelb. Bei frober Laune, Gemullichfeit und Tans log bie Beit leiber nur allgu raich babin, jo bag jebem bie Erinnerung an einige froh verlebte Stunben bleibt. Rur eine Stimme bes Lobes fanben Ruche und Reller bes herrn Beng. Man ichieb mit einem froben auf Wieberfeben beim nachften Ansilug.



G. & Bebenfalls ift gu ebles überreifes Dbft verwendet worben. Das befte Mittel, ben Bein wieder bell gu bringen, ift, von einem friich angeftochenen recht fauren Gag Apfelmein etwas Sefe nehmen und biefelbe bem ichwars geworbenen guegen und bann 3 bis 4 Bochen rubig liegen laffen. Daburd wird er wieber gang hell und auch fraftiger.

Sahnstätten, Gie tonnen fich in ber beir, Angelegenheit eventl, in einer Buidrift bireft "An bas Ansmartige Amt in Berlin, Wilhelmstrage" wenden und in bem Schreiben nach ben Beitpuntte fragen. Sollten Sie nicht jum Biele tommen, tonnen Gie in unferm Brieftaften um weiteren Rat anfragen.

Standesamt Detzheim.

Geboren: Um 1. April bem Bergmann Friedrich Gtein boch e. S. Deinrich Wilhelm. - 7. bem Maurer Johann Karl Bhilipp Leibolb e. I. Josefine Marie. - 5. bem Tuncher Friedr. Jatob Enberd e. T. Amalie. - 7. eine unebeliche I. - 8. bem Schreiner Rarl Schmidt e. I. Frieda. - 13. bem Boft.

boten Ang. Seinrich Biegler e. T. Johannette Ratharine Glife. Aufgeboten: Am 4. April ber Schneiber Reinbarb Schweig gu Dberftein, mit ber Damenichneiberin Frieba Luife

Berebelicht: Am 10. April ber Bader Seinrich Bilbelm Rlein, mit Raroline Chriftine Belg. - 13. ber Maurer Sarl Geifert, mit Auguste Emilie Anna Bintermeper. - 18 ber Schloffer Emil Rorppen, mit Bilbelmine Loreng. - 13. ber Bubrmonn Lubwig Schmibt, mit Luije Benriette Bauline Del-bert. - 14. ber Bollsichungsbeamte Julius Duller, mit Glife Brild. - 14. ber Suhrmann Jojef Daftel, mit Glije Amalte

Geftorben: Am 5. April Gertrube geb. Schrantel, Giefrau bes Zimmermanns Philipp Chriftian Diehl, 68 3. - 12. ber Tundermeister Friedrich Wilhelm Rice, 60 3. - 14. ber Maurer Rarl Bilbelm Groß, 18 3.

grauer Angora-Kater (Kreuzung) Auskunft geben? Wer kann Belohnung sichert zu

PETER Apotheker Otto Siebert. Empfehle:



Nur la. allerbeiter Qualität

ohne Preisunterichied.

Drefte, Jul. Sugo Regler Rur Rr. 17 Sellmundftrage Rr. 17.

Großer Schuhverkauf! 7886 Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod. Gut!

fatt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritiusftraffe S.

92r. 92.

ell.

eit

ath

慷

Hit.

alte

bet

ıg)

978

916

Camstag, den 20. April 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Gin neues Bergeichnis ber in Btesbaden und Umgebung angebrachten

Söhenmarken

mit Sohengahlen bezogen auf Normal-Null ift erichienen und mirb im Stadtvermeffungsamt, Rathans, Bimmer Rr. 35 jum Breife von 1,50 Mart bas Stud abgegeben. Es wird bas mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bas im Jahre 1902 verausgabte Sohenverzeichnis Sohen bezogen auf Amfterdamer Begel enthält und beehalb nicht mehr bennit werden fann. Wiesbaden im April 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung

betr. ben Anichluß aller Sohenmeffungen innerhalb bes Stadtfreijes Biesbaden an ben Breug. Landeshorizont (Normal-Rull).

Bisher bezogen fich alle im Stadtfreife Biesbaden amtlich angegebenen Dobengablen auf ben Rullpunft bes Amfterdamer Begels (A. P.) begin. bes in den Jahren 1860-1862 ausgeführten und an den Roblenger Beget angeschloffenen naffautichen Banbeenivellements. Dach ben Bestimmungen bes Bentral-Direftoriums ber Bermeffungen im Preugischen Staate vom 12. Januar 1895 hat indeffen ale Ausgangspunft für alle Sobenbestimmungen der Breugische Landeshorizont "Normal-Rull" (N. N.) zu gelten, jojern ber Unichluß ber fraglichen Dobenmeffungen an Die Bobenfestpuntte ber Breufifchen Canbesaufuahme

Rachdem letteres nunmehr in der Stadt Biesbaden geicheben ift, wird die endgültige Ginführung ber Sohenangabe nach Normal-Null (N. N.) anftelle ber bisherigen Angabe nach Amiterbamer Begel (A. P.) am 1. April 1907 erfolgen.

Allen Intereffenten (Architeften, Bauberren, Grund-befigern) wird hiermit gur Renntnis gebracht, baft vom 1. April 1907 an die ftadtifchen Dienftftellen unr nach Bobengablen bezogen auf W. M. angeben, Brojeftplane ze. mit anderen Dobenbegeichnungen fonnen bom 1. April an nicht mehr angenommen werben.

Bang befondere machen wir darauf aufmertiam, daß Die neue Bobenbezeichnung nach N. N. von ber alten Begeichnung nach A. P. um 360 Millimeter abweicht. Es ift & B. ein Bunft

108,000 N. N. = 108,360 A. P.

Das Stadtvermeffungsamt wird in Rurge ein neues Bergeichnis der Gobenfestpuntte, bezogen auf N. N. berausgeben. Das im Jahre 1902 heransgegebene Bers geichnis ift am 1. April 1907 anger Gebrauch gu fenen.

Biesbaden, im Januar 1907. Der Dlagiftrat.

Befanntmadung.

Mehrere Beinfeller-Abteilungen unter bem alten Rathanie, fowie den Edulen an der Dranien und Rheinftrage follen nen verpaditet merben.

Schriftliche ober munbliche Angebote tonnen in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wofelbit auch naberere Auslunft erteilt mird, abgegeben werden.

Biesbaden, ben 10. April 1907.

Befanntmadung.

In bem ftadtifchen Gebande Scharnhorftftrage 16 ift ein Laden nebft Ladenzimmer und Reller alebalb Bu bermieten. Offerten find bis ipateftene den 25. d. M. im Rathaufe, Zimmer Rr. 44, mojelbft auch nabere Ausfunft erteilt mird, abzugeben. Biesbaden, ben 11. April 1907.

Der Magiftrat.

Mfgije Biidvergütung. Die Afgijerudvergutungsbetrage que porigem Monat find gur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empiangs. beliatigung im Laufe dieies Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmeret, wahrend ber Beit

bon 8 porm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben. Die bis jum 27. b. Dite. abende, nicht erhobenen Afgife-Rudvergütungen werden ben Empfangeberechtigten abzüglich Bofiporto durch Boftammeijung überfandt werben,

Wiesbaden, ben 15. April 1907. 5974 Etabt. Afgijeamt.

Grunditenerordnung

ber Stabtgemeinbe Bicsbaben.

Auf Grund des Beichlusses der Stadtverordneten-Bersamm-lung vom 18. Januar 1907 wird gemäß der §§ 23, 25, 27 bes Kommunalabgabengesehes vom 14. Juli 1893 für die Stadige-meinde Biesbaden folgende Grundstenerordnung erlassen:

Son allen im Stabtbegirte bebauten und unbebanten Grunbfruden, foweit ihnen nicht nach § 24 bes Rommunalabgabengejeges bom 14. Juli 1993 Befreiung bon ber Gemeinbesteuer bom Grundbefit guftebt, wird eine Gemeinde-Grunditeuer nach ben Beftimmungen biefer Stenerordnung erhoben.

Der Besteuerung wird ber gemeine Wert ber fteuerpflich-tigen Grundftude gu Grunde gelegt.

Die Grunbsteuer wirb nach einem für jedes Steuerjahr burch Gemeindebeichluft jestausiellenben und in ortsüblicher Beije befannt gu machenben Cabe bon jebem Zaufend Mari bes gemeinen Bertes ber einzelnen Grundftude erhoben.

Die Seitstellung bes gemeinen Bertes erfolgt burch ben Steuerausichun fur je brei Rechnungsjahre mit ber Maggabe, baft bie Geftstellung fur bas Rechnungejahr 1906 bis jum 31. Mars 1909 in Rraft bleibt,

§ 5.

Bum Zwede ber Beranlagung ift jeber Eigentumer eines steuerpflichtigen Grundstud's verpflichtet, auf die an ibn gerichtete schriftliche Aufforderung bes Steuerausschuffes (Wagistrats u. f. f.) über bestimmte, für bie Bestenerung erhebliche Sat-fochen innerhalb ber ibm ju bezeichnenben Frift Auskunft gu er-teilen. Der Steuerausschuß ist bei ber Beranlagung an bie Angaben bes Steuerpflichtigen nicht gebunden. Birb bie Austunft beanstanbet, fo find bem Steuerpflichtigen bor ber Beranlagung die Grunde ber Beanftanbung mit bem Unbeimftellen mitguteilen, bierüber binnen einer angemeffenen Frift eine meitere Erffarung abgugeben.

Beber Gigentumer eines steuerbflichtigen Grundstuds bat bem Magistrat unter Borlegung ber betreffenben Urfunden ober fonftigen Rachmeise binnen vier Bochen nach Gintritt ber

Beranberung Ungeige gu machen: 1. wenn in bem Gigentum bes Grunbftude ein Bechiel ein-

2. wenn bisber ftenerpflichtige Grundftude in bie Rlaffe ber ftenerfreien übergeben und umgefehrt,

3. wenn Bebaube neu erfteben ober ganglich eingeben, 4. wenn besteuerte Sousgrunbftude in ibrer Gubitang, ing. beionbere burch bos Auffegen ober Abnehmen eines Stockwertes ober burch bas Anbanen ober Abbrechen eines Grundftuctieles, burch Bergrößerung ober gansliche ober teilmeife Abtrennung bagu geboriger Dofraume und Garten, ober bestenerte unbebaute Grund-

ftude burd Teilung ober Bufammenlegung mit anderen

Die nach biefer Stenerordnung den Eigentümern ber stenerpflichtigen Grundftude obliegenden Berbflichtungen liegen in gleicher Beise ihren gesehlichen Bertretern (Bormunbern, Bilegern, Borftebern von Korporationen, Altiengefellichaften u. f.l. fomie ben bon ben Gigentilmern mit ber Bermaltung ber Grunbftude beauftragten Berjonen ob.

bebauten ober unbebauten veranbert merben.

Die Stenerpflicht ober Stenererbobung binfichtlich neuerr in ihrer Gubitang perbefferter Gebaube (§ 6 Rr. 3 und 4) beginnt nach Ablauf bes Ralenberhalbjabres, in welchem ber Renban bewohnbar ober benugbar geworben ober bie Berbeiferung vollendet ift.

3m übrigen treten Ermäßigungen und Erbobungen ber Steuer infolge ber in § 6 ermahnten Beranderungen mit bem ersten Tage bes auf bie Beranderung folgenben Monats in Sraft. Gind jeboch bie im § 6 unter Rr. 2, 3 und 4 ermahnten Beranberungen nicht bis gu biejem Tage in ber porgeichriebenen Beije angezeigt, jo tritt eine baburch bedingte Ermäßigung ober Befteiung bon ber Steuer erft mit bem erften Jage bes auf

Die biernach erfolgenben Brangsberanlagungen erfolgen für ben Rest ber laufenben Beranlogungsperiode nach ben Befeimmungen biefer Stenerordnung. Im fibrigen werben bie im Laufe einer Beranlagungsperiobe eintretenben Beranberungen im gemeinen Berte ber fteuerpflichtigen Grundftude erft bei ber nachften Beranlagung berudfichtigt.

§ 9. Bur bie Gemeinbegrundsteuer haftet ber Gigentumer bes fteuerpflichtigen Grundftudo.

Mehrere Miteigentumer besfelben Grundftude baften als Gefamtidulbner.

3m Ralle bes Gigentumswechfels baftet außer bem neuen ber bisberige Gigentumer bis gur Erftattung ber im § 6 porgeichriebenen Ungeiger

Beranlagte Grundftenerbetrage tonnen in einzelnen Salfen burch ben Magiftrat niebergeichlagen werben, wenn beren amangemeije Beitreibung bie Steuerpflichtigen in ihrer wirticaftlichen Existens gejabrben, ober wenn bas Beitreibungs-verfahren veraussichtlich obne Cafolg fein murbe.

§ 11. Gegen bie bem Gigentumer bes ftenerpflichtigen Grund. itude burch beionbere Mitteilung befannt ju machenbe Beran-lagung fieht bielem innerbalb einer mit bem erften Tage nach erfolgter Fusiellung beginnenben sweimochigen Frist bie Rlage bei bem Begirtsausichnife offen.

Ginfpruch und Alage haben auf Die Berpflichtung jur borläufigen Bablung ber veranlagten Steuer feinen Ginflug. § 12.

Die Steuer ift in vierteljahrlichen Betragen in der erften Baifte bes zweiten Monats eines jeben Bierteljahres gu enttichten.

Rudftanbe werben im Bege bes Bermaltungszwangsverfahrens beigetrieben.

Wer eine ihm gemäß §§ 5 bis 7 obliegende Austunft ober Anzeige nicht rechtzeitig in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insosern nicht nach bestehenden Gesehen eine höhere Stra-te verwirft ist, mit Gelbstrase bis zu 30 K bestraft.

Diese Steuerordnung tritt am 1. April 1907 in Kraft; gleichzeitig tritt die Grundsteuerordnung bom 31. Juli 1901

Wiesbaben, ben 21. Januar 1907.

Der Magiftrat: Deft. - Dr. Schols. 2. 6.

Genehmigt burch Beschluß bes Bezirtsausschuffes bom 18. Jebruar 1907 und burch Erlaß ber Herren Minister bes Innern und ber Finanzen bom 18. Marg 1907.

Befannimachung. Betreffend : Die erfte Befeftigung einer nenen Straffe.

In Ergangung unferes Beichluffes bom 10. Januar 1900 - wonach alle Baugefuche erft bann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die neue Strafe minbeftens vom Enbe bes Reubaues ab, freigelegt, mit Ranal-, Baffer- und Basleitung, fowie in ber gangen Breite ber gufunftigen Sahrbahn mit einer vorläufigen Befeftigung bis gum 2010ichluffe an eine bereits beftebende Strafe berieben fein ung - haben mir weiter beichloffen, daß diefe Befestigung in allen Stragen in gededter Fahrbahnftudung mit proviforifcher Heberpflafterung gur Ansillirung fommt.

Die Banberen werben hierauf ausbrudlich aufmertfam gemacht mit bem Bemerten, bag bie Baugesuche nicht bor Deritellung biefes Bufranbes von uns verabichiedet werden.

Es wird baber allen Bauberen bringend empfohlen, daß fie möglichft frageitig ihre Untrage auf ben Husbau der Bufahrtftragen dem Stragenbauamt einreichen 3949

Biesbaden, ben 20. Mary 1907.

Der Magiftrat.

Betanntmachung vom 27. Marz b. 38, betr. Ausführung von Inftallationsanlagen im Anichlug an das Rabelnet Des ftadt. Gleftrigitatewert wird bierburch nachgetragen, daß auch die Firma Baugefell. ichaft für elettr. Anlagen, hier, Bismardring 9 gur Ausführung jolcher Anlagen berechtigt ift. 29iesbaden, ben 16. April 1907. 6050

Bermaltung ber ftabt. BBaffer. u. Lichtwerte.

Belanntmadung Der Termin gur Ginreichung ber Angebote über Serftellung Des Delfarbenanftridie Der Bogenlampen. und Glühlampentandelaber in den Ruranlagen Greitag, den 19. April 1907 auf

Befannimadung.

Städtijdes Dajdinenbauamt

Der Taglohner Wilhelm Danbach, geboren am 27. Darg 1874 gu Biesbaben, gulege (1904) Portfitr. 14 wolmhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Rinber, fobag biejelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden milffen.

Bicsbaden, ben 15. April 1907

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befannimadung.

Die Bewerbeftenerrolle der Stadt Biesbaden für 1907 liegt bom 24. b. DR. ab im Rathaufe Bimmer Rr. 43 eine Moche lang jur Ginficht aus. Bir be-merten bierbei, daß nach Art. 40° ber Ausj. Anto. II vom 4. 11. 95 jum Gewerbeft. Gef. vom 24 6. 91 nur ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungs-Begirtes Die Ginficht in Die Rolle gestattet ift.

Biedbaden, ben 17. April 1907.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Dr. Scholz.

Befanntmadjung.

Muentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11—12 Uhr eine innentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmerjung in Die Deilftatte, Unterjuchung bes Auswuris ac.).

Bicebaben, ben 12. Rove iber 1903.

Stadt. Rranfenhans Bermeltung

Betannimadung.

Die Abfinhr bes in ben ftabtifden Balbungen erfteigerten Golges wird bom 24. be. Dits. ab bis auf Weitered verboten.

Biesbaden, den 18. April 1907.

6246

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von eine 137 lidm, Betontohrfanal bes Brofiles bon 30/20 cm in der berlangerten Boebenftrage, von der Scharnhorftitrage bis gum Elfaffer Blat follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beidnungen formen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungounterlagen ausichlieflich Beidmungen auf bon bort gegen Bar-Bahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bojtnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch, den 1. Mai 1907, vormittags 10 Hhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Denr Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdinnungoformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlagerteilung berüdfichtigt.

Bufdlagofrift: 14 Zage. 2Bicebaden, ben 18. April 1907.

6258

Städtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung bon etwa 63 Ifdm. Steingengrohrfanal von 25 cm. lichter Weite im berlängerten Leberberg, vom Canatorium Reiedrichohe bis gur Dobenioheftrage follen im Wege ber Bffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beid-nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Ratbanfe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungeunterlagen andichließlich Beidjungen auch bon bort gegen Bar-Briefmarten u. nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpatefiens bis

Dienstag, den 23. April 1907, vormittage II Uhr,

im Mathaus Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem porgefdiriebenen und ansgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlagerteilung beriidfichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage.

Wicebaden, ben 11. April 1907.

Städtifce Ranalbauamt.

Berbingung Die Berfiellung ber elettr. Beleuchtungsanlage für ben Renban der Gewerbeichnle an ber Bellrigfer. foll im Bege ber öffentlichen Mubichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend Bormittagebienitftunden im Berwaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer 19 eingefeben, Die Angebots. unterlagen auch bon bort bis gum 22. d. Mis. Segogen

Berichloffene und mit der Aufidrift "DR. B. M. 64" verfebene Mugebote. find fpateitens bis

Dienstag, ben 23. April 1907, vormittage 111, 11hr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. fichtigt.

uichlagsfrift : 6 Tage. Bicebaben, ben 16. April 1907. 6053 Ctabtifches Mafchinenbauamt.

Nichtamtlicher Cheil

Bekanntmachung.

Camstag, Den 20. April er., vormittags 101/, Uhr, werden im Berfteigerungslofale, Riragaffe 23, "Bu den drei Kronen", hierfelbit wegen Richtannahme :

in Riften gu

15, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Flaiden für Rechnung beffen, ben co angeht, öffentlich

meiftbictend gegen Bargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 18. April 1907.

Wollengs and graph

Gerichtsvollgieber.

Rager in ber Ctabt, Rheinftrage 42 (gegenüber ber Artifleriefaferne). 2406

Rager in und am Weftbahnhof, Dopheimerftrage.

27 Helenenstrasse 27, an der Wellritzstrasse.

Herren-Llüte

neneste Formen ____ aparte Farben. Das Beste in Qualität.

Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen.

Zylinder-Hüte M. 4.50 n. höher Stron-Hüte

in eleganter leichter Ausführung in reicher Auswahl von den feinsten bis zu den einfachst. Sorten biilig! billig!

Filzhüte, weich u. hart, in jeder neuen Form und Preislage.

Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen u. Hüte f. Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen von 40 Pfg. an

Spezialitä: Herkules-Hut, Wetterlest, Nk. 3.80

zu sehr billigen Preisen-

Wellritzstrasse 10.

Wollen Sie Geld?

jo beachetu Gie biefes Mngebot !

Berrenanguge in febr guten anguige, nur Reubeiten auf Rog. Gin Poften Dofen und Weften für i ben Berul gerignet, Edul-

bofen, Baldangitge, Blufen, Bafter und Beinenfoppen in großer Und-mabl, ju enorm biligen Preifen. Bitte fich ju übergengen, ba auf ben meiften Studen ber frubere Labenpreis vermerft ift. Befannt fur reell.

Nur Rengaffe 22, 1, Ctage, hein faden, Erftes und größtes Wiesbadener Etagengeichaft fur Belegenheiteffunte vi .- a-vie ber Gijenhandlung bes herrn Bintgraff.

la. Rheingauer Cafel=Apfelwein

alfoholarm, ous feinftem frifdem Obft bergefiellt, von außerft angenehmem, reinem Gelchmad, Der Flaide 35 Pf., bei 12 fl. 32 Pf., bei 25 fr. 30 Pf.

Frankfurter Apfelwein

bon Job. Georg Radles, ver Faiche 32 Pt., bei 12 Ft. 20 Pf.,

Hubert Schütz, Adolfftraße 6. Ferufprecher Str. 3769.

Mit bie bei ber Welchafrenberrabme porbinbenen Reftbefranbe von

re ich folange ber Borrat reicht, bei Abnabme von 10 Stud 10 % Rabatt. - Importen ju bedeutend berabgefenten Breifen.

Anton Beckhaus II., Belenenftrage 1, Gde Bleidiftrage.

Das altbefannte Uhren: u. Goldwarengeichaft

Wax Döring, loh.: Henry Wiemer befindet fich jest wieber im Sanje

Wichelsberg 16, Engang Hobilate 21.3

stets frisch geröstete, fachmännisch zusammengestellte Qualitäten, per Pfd. M. 1.-., 1.20, 1.40, 1.60, 1,80 empfiehlt

Adolf Haybach Hellmundstr. 43.



gefdmad in emaillierten Bledgefägen ale:

Biele Auertemmungsfchreiben! 30



von Ch. & A. Böhringer, Colombo.

Pfund von Mk. 1.20 bis 6 Mk.

Verkauf und Probieratuhe:

Webergasse 3 - Telephon 1949 - Webergasse 3, nahe am Kaiser Friedrich-Platz. 3844

Lieferant erster Hôtels u. Krankenhäuser. Hötels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

ift febr Augeige, Die fich nicht Lewahrheitet. Ein Berfuch wird fie ber friedigen. Durch Ersparnis ber boben Labenwirte und fonftige Gerbeiteldaufe offeriere ich:

eleg. Herren, Konfirmanden: u. Burichen Ungüge, Frühighre Baletots, Rapes, Ra-puhen zum Mofnopfen (imbrägniert), einz. Hofen und Weften, füddeutiche Ware, mod. Etoffe, tadell. Sit, aus allererften Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verlan't.

Unfeben gestattet. Belle groß: Bertauföraums. 2148.

Daniel Birnzweig, früher fanggaffe 5 Schwalbacherstr. 30 1. St. (Alleeseite)

Mein Bureau befindet fich bon hente ab

2. Ringftraße 4 (verl. Weftenbftr.)

A. Oberheim, Arditekt. Telephon Nr. 817 Bohning Bhilippebergfir. 51.

Gaithaus zur "Stadt Kreuznach Stenbierhalle. Stebbierhalle.

Bellripftrage 10. Ede Selenenfrage, Siere friich teiegte Brobden, Mainger Afrienbier, bell und bunfel Anlimbacher Berbrau. Mittagetifch von 12-2 Ubr ju 70 Bi. u. 1 201. Reine Beine, Billarb, Fremdengimmer, Umfreundt. Pulpruch bittet Martin Groff.

Wiesb. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 103. V Telephon 3089.

tenogradhie (Stolze-Schrey).

Schnellierdernbe Ginführungeturfe. Bonorar : 10 Darf Maschinenschreiben

per Monats-Rurjus 10 DRf. Wahl unter berich. Spitemen Beginn jederzelt. Desgl. in allen übrigen Sandelefachern.

für Relb, Garten und Wiefen eingetroffen bei

Carl 3if, Grabenstrasse 30. 5757

Strumpfwaren u. Trikotagen

taufen Gie am beften und billigten bei

Biomardring Aug. Scherf, @d: Bleichftraße.

Paletots Reugaffe 22. 1. Stch.



Vertreter: Otto Wetzel, Wiesbaden, Seerobenstrasse No

Gut u. billig!

Rabattmarfen grun u. rot.

E 2

fühnen Pfanes zu daß feine Pafition

Die feinen Berficherungsfremen hatten bon ben fin Gang befinbliden Radforfaungen gegort und marieten

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. • Telejon 708

Miethgelucie

Bur jungen Mann aus beff Benfion mit Frühftud und bürgerlichem Mittagstifc per I. Mai geludt. (Rabe Fried-

Offerten mit Breidangabe unter 3614 an bie Expedition biefes

Vermiethungen

5 Zimmer.

Gerichtöftr. 5, ich. Wohn, mit Bubb, bofeloft eine Manf. Wohn, 2 Bim., Ruche und Reder per fof. ju verm Rab, part.

Steinnraße G, nabe Raner Grieb. rich Ring, Reubau, find fcone, ber Rengeit entipreche be be, 4: u. 3-Bimmer-Wobnungen fofort Ras. bafelbft.

Rheingauerftr. 10, Ede Ettwillernrafe, 2. Et, eleg. 5-Zim. Wohn, Bad 22., per fofort ob. späere ju verm. Röb., part., bei Beter Stipp'er. 6156 bei Beter Stipp'er.

mit Bab, 2 Manj., 2 Reller per fofort gu berm.

4 Zimmer.

Bulowfir. 8, part., 2, Et., icon 4. Bimmer-Bohnung, ber Reng od, Friedrichentipr., per jofort Rab. 1. St. of ftrafic 39 a, 3. Gt.

Doigheimerftr. 101, Reibau, 4 gimmer, Bab, eletre Bidt, ber Rengelt entipr. gu verm.

Mariftr. 37 im ger. 4-15-20. m Ball. n. Bub., p. Jali. R. 2. l. 5787 Cranicuftrafte 38 200m. von

4 3 m., Ruche, Bub., 2 Marf., 9 R. ju v. 9tab. otb. p. 9076 Rudesheimerftrage 20, 1. 81 eine 4-Bimmer-Bohnung 30 permieten.

Gde Waldfir. u. Baumfir., 5 Minuten von Rendorferftrage,

-Zim. - Wohnungen

mit reicht. Bubeboe, in guiem Daufe, an nur rubige Familien stragenfront. Rae gimmer baben u. Grant furterftr. 47, Biebrich 4298

Zimmer.

Bobn, mit ober ohne fl. Bert. flatte gleich ober fpater gu wm. Wab, Berberbaus part. 5997

Biomararing 34, 1. t., Wohn. Bimmir und Ruche, im Sth. per fofort gu vermieten.

Bleidfir. 12, Etb., ichone 3. r. Bobn. 311 verm. Stab. 1. I. Dotheimerftr. 101, pienvan,

Sth., fcone ger. 3.B. 2009 fol. ober ip in berm. 5172 Dogbeimerftr. 126 ich gr. 3-B. Bohn, joj. ob. fpat ju um. 90. Routor. 9085

(Snetienaunt, 6 im Borber- u. Simerh, find ichone 3-Bim. Bobnungen mit reichtichem Bubeb. per fojort gu vermieten. Rab. baleibit part. linte.

Gueifenauftr. 11, 1. u. 2 dt., gtofe 3-Bimmermobn. m. 3nb. per fofort ju premiet. 9482 Rab. Laben.

Delimundftr. 6 fcone 8 3mm. Wohnung 1. Stod, mit Balton, Borberhaus, per 1. Juli ju verm. Rab vart. 4782

Derberftr. 28, 1. 19, 00 3im. Bohn, mit Bab u. reicht Bu-beber fof, ju berm. 5200 Rettetbedfir. 11, 1. et., Bbb.

3-Bimmerwohn, per fofort ober Rauenthalerfir. 7, große S.B.

fofart ju vermieten. Rag.

Rimmer und Ruche gu vers amperent.

Detingauerftrage 17 ichone 3. Bimmer-Bohnungen, ber Reu-Richtfir. 2. 1. r., u. unb 2. Bim. Bohn, fofort gu nerm. Wah, bafelbft. 4279

Richtftr. 13, Stå., ichone 8-3-Bebu., Dacha., 2 Tr., 30 vm.

Reubau Charuhorfiftr. 9, icone 3-Bim-Bebnungen mit fofort an vermieten.

Edarnhorfiftr. 35, icone 8-Bimmerwohn. p. f. gu vermieten anguieben r. 8-5 nachm. nab.

Scharnhorftr. 38 ift in Bei-Etage icone 3-Bim. Wohn. m. reichlichem Bubebor, But, Bor-Raten ju vermieten. Rab. 3. St. Ife.

Secrobenfir. 13 icone 3.3im.
23.5hnung, Grier, Ruche und
Mani, per fofort ju berm. Wab, part, r.

Walluferstraße 7, M., 2 bes. Wehn., part. u. Dache, ju vm. Rab. Ihh. part. 1752

2 fc. Wohnungen u. je 8 3. und Ruche mit Bal'en find jur Commerfrifche in verm. bei Rarl Raifer, Sabn i. T.

Zimmer.

Moetheldftrage 49 2 Bimme und Rucht auf fofort an rub. 9185 Bbb. part.

Lidlerftr. 16 2 Bim., Ruche a. gl. oder 1. Mat ju verm. 5779 per fofort ju bermieten. Rab. Bb5 ratt.

2 2 Bint. 290hi. m. Rud preiswert per fofort ober ipater in vermirten, Raberes Borberb., 2. Et finte, 5707 Borbere Douheimerftr., gret

Simmer mit ober obne fofort gu berm. Must. Bottbe-firage 1, 1 St. 5. 2476 2476

Dotheimerfir. 101, Renban, ort, ichone 2-Bim. Bobn, per fof, ob. fod. ju verm. 5174 Saulbrunnenftrage 10 Plan aroen gu perne. 92 1. r. 3019 Gobenftr. 17, With , 3 St., 2 gr. Bim., Rache mit Melch'. auf 1. Jult ju berm, Rab. Bob p. bei Boltber. 6176

Neubau Heilmann,

Ede 2, Ring u. Lothringerftr., ber Rengeit entfor. 2- u. 8-3. Bohn, mit reichlichem Bubebor per fofort ju vermieten, Rein interband. Bu befichtigen von ___ 5 Uhr tagt. Rab bafelbft, Sinterbaus. 8. Stod. Freie gefunde Maje, berrtiche Musficht. 9550

Dermanuftr. 19, part, unb 1 Tr., bubiche 2-Bim. Bohn. nebft Bubeh. per I. Juli 3u verm. Rab. Bellripfter, dl. im

Jahnftrafel7,2. Ct.r. ich Fronts gr. Rude u. Rellet f. 350 De ofore ob. frater gu perm. 4794 Sabuftr. 20, 2-pimmer- troon. (Manfarde) per fofort verm. Rab. part.

Rariftr. 6, Dadjw. m. abidi., 2 gim. u. Rude per gl. ober fpater au berm Rab, p. 6164 Buifenftr. 41, htb., Wognang 2 Bim u. Ruche, per fof, goer ipater ju verm. Rag. bafelbit

bott Dichelsberg 26, Dib., 1. Et., 2 Bim. n. gr. Rache per fofort an rub. Leute ju berm. Rab. Schublaben.

Rifolasftr. 32, Cont. techte, 2 große gim und 1 ft. Ranm, auch fur Bureauswede geeignet, gu berm. Sansvermaling f. gegen Bergutung übernommen merben. Rab. Aboliftrage 14,

Rauenthalerftr. 7, Phitefbau, ich. 2.8im.-Bohn, per fofori un verm. 91. Sob. 1. r. 3681

Rheinfir. 20 Bart. Woonung für Bureaugwede, Speijewirtich. ober bergi, geeignet, fofort su verm. Anstauft 2:98 Dotbeimert age 7. part

Rheinganerfir. 10, Ede Git-villeruraße, Fronio. Wohnung. 2 Bimmer, Ruche 2c. per fofort ober ipater zu verm. Rab. p. tei Beter Stuppler. 6155

Rheinganerftr. 15, Mittele., 2 im. u Ruche in vm. 4719 mir Riche per fof. 00, fpat, au peint, Rab Bob. 1. Et. 6157 Simmer mit Ruche und Reffer gu vermieten. 9955

Schachtftraße 30 2 beig ere in-einanderzehende Manfarben fol. zu berm. Rab, part. 3105

Sharnhorfiftrage 12, Ede Mobn, in vermieurt. 9297

Edierfteinerftr. 16, Mitteib. done 2-Bimmer-Bagnung in verm. Rab. Bob, part. * 1066 Chierfteinerftr. 62, 2 gun

und Ruche que permi. 29ohnung, 2 Bimmer, it Ruche (Sib.) per fofert ju berm. Rab Schwalbecherftr. 27. 1. 1. 610: Gde Balbfir. u. Baumfir.,

5 Minuten bon Renboriecitraße, 2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Bureb, in gutem Daufe an nur rubige Familie ju perm. Alle Bimmer haben Stragenfront. Rab. im Soufe u. Frantfurterftr. 47, Biebrich.

realramftr. 25, große 2 3im. Bohn, Ruche u. Bubeh, Gib., im Abicht, auf 1. Mai gu ver-mieten Rob im Laben, 5893 Baterlooftr. 3, Gritenbau, 2-

Bim.-Woon, mit Ruche und

Beller gu berm. R. Gifentabn-Bellrigftr. 49, 2-3mm. Wobn fofort au berm.

Bohnung, 2 Simmer u. Ruche, cuf fofort gu bermieten.

Zietenring 4,

Stb. part., 2 Bim. in Ruche ju berm. Rab. baf. 2 St., ober Badmaberftr. 7.

1 Zimmer.

Bachmaperftr. 7, Couterrali . finbert, Beute an verm Doigheimerftr. 101, Rennau, hrb., 1 Bin. u. Ruche im Belenenftrage 7, 2. 1 gimmer

Ruche gu verm Defenenfir, 18, Bop. 1. St. r., Detenenftr. 25, Gth. Frifp.

fofort gu berm. Rab Rirdaaffe 19 eine Dtanfarb. mobnung, 1 Bimmer n, Ruche, fofort gu term.

1784 Zudwigftr, 10 1 Manigrbe bill, an vermieten. Rab, Dortftr, 19,

Baderiaben. Rheingauerfir. 6, 1 Bim. und Rude im Stb. perm. Mab. bol. 5

Mheingauerfir, 15, gta., 1 und Ruche ju verm. Schwalbacherftr. 65 18 und Rade ju vm. Br. 18 M. 5:54

Bellritfir. 46, große beigoare Diani, gu p rut 2Bellrigftr. 49, Lacht.. 1 8im.

große Danfarde fofert gu ver-Rimmermannftr. 3, p., icone

Leere Zimmer etc.

Stimmer für fofort ob. fpater gu permieten.

Beere Manfarde ju berm. Bleichftrafte 23, 1. Etage 5866 Dellmundftr. 35 ift eine leere portftrage 22, 1 over u'allani. (leer) für Mobel einguftellen in verm. Rab, im Sab. 3197

Möblirte Zimmer.

Molerfir. 35, p., icone faub Schlafftellen an reinl, Arbeiter gu berm.

Molfftr. 8, Gth. p., febr fc. mabl. Bim., ungeniert gelegen, am liebit. an Beamten bei anft. 6217 Ramilie fof. gu berm.

Biomardring 32, patt., einf. mabl. Bimmer an 1 beff. Arb. Edubmader ert. Sitplat Biridift. 21, 1. @t.

Bleichftr. 25, Dtb. D. erbalt beff. Arbeiter ichones Bor, 603: Binderfir. 12, mite., 1. r., id, mart. Zimmer fofort gu

Totheimerftr. 98, 2 L, reini, Arb. erb. Rot u. Logie. 5765 fcienerenftr. 8, 200. 2. r. fcion mobilerres Bimmer gu bermieten. 6013

Grbacherftr. 4, 1, i., fc. mbbi. Maul.- Zimmerchen an rubiges Fraulein ju berm. 61-0 Beibfir. 22, Dia, 1 Er r., erb. fol. ig. Mann bill. Logis mit ober ohne Roft. 5879

Brantenftr. 10, 1. L. ichone Bobengr. 11, Stb., 1 1, men Dellmundfir. 92r. 6, 2. L.

möbl, Cimmerch vermieten, 4573 Defimundftr. 36, 1. faon mabt, 3immer mit 2 Betten u. auter Tenfion au rerm. 4385 Cermannftr. 21, 2 Gt r., mob iertes Bimmer gu bere

Dodiffatte 16, 1, 1. Hennau mobl Bimmer ju verm. Jahnftr. 5. J. T., gmei motil

Bimmer gu verus. Deblierte Manfarde ju perm

3ahnftr. 16, gut mobi. Bim. mit Echreibtifch billig ju ber-6147 Rariftr. 37, 1., erh. ig. Mann gute Koft und Logis für 11 M.

per Bloche. Rariftr. 37, 2. Gr. lints, eleg. mob'. Bimmer (fep.) preiem.

Rornerftr. 6, Milb., 1. St., einf. mobl. Zimmer billig ju rermieter. 5989 rermieten.

Pehrfir. 12, icone Btanf, fan Diobei einguftellen. 5030 Ruifenftr. 16, Bob. 1. erp. ant Arbeiter Lonis. Moright. 45, Drib. 2 r., froi. mobi. Bim. fof. in vin.

Moritstraße 72, ptb., 1. St. rechts, gut mobil. 3mmer ju nermieten. 6031 permieten. Ritolaoftr. 33, 1. St., Benfton

Beurich, am Sauptbabnhof, mbl. billig auf Tage, Wochen und

Oranienftr. 2, im Speifegans, erholt, reint, Arbeiter Roft und Logis.

Pranienftr. &, part., ti. mobi. Grontiping, frei, Dranienftr. 27, 2. tinfe, et-halten anft. Arb Bogis. 9034 Charnhorftftr. 17. 8., grennb'.

für 20 Ett. m. Raffee ju bers mieten. Scharuborfiftraße 27, 8., 8th faubere Schlafftelle an Arbeitet

Cecrobenfir. 16, 2 gut mabl, Bart - 3 mmer fofort ju berm Rab. Baben 6180

ober Mabden fofort ju bermt.

Schulberg 6, 2. Et, erb, teini Arveiter Roft u Bogis. 598! Schwalbacherftr. 11, 1., mobil Mani, ju berm. 50

Schwalbacherftr. 31, mobi Bart Bimmer mit 1 ober 2 Betten ju Dermitten, Daberes Im Baben.

Comatbacherftr. 65 erb. are bill Bogis. Zannusftr. 31, Frontip., einf mobil Bemmer gum 1, Dai

permieten. Beilftr. 3, 2 Gt., bette sturi., fa. mobl. Bim. per Boche f. 8 De. git berut.

Walluferfir. 9, bib. u., etb. 1 Arbeiter Roft it. Logie. Bebergaffe AB, Laben, mit 2 Beiten für Arbeiter gm

Wellrigftr. 19, en icones gr. Bim. mit 2 Betten an orbentl, Arbeiter au verm Wellrinftr. 51, 1, 1, mabl. Bimmer frei,

Läden.

frage 28, ichaner Caben mit Reubau abengim ob, 2.-R. v. M. Rab. Rariar, 39, 5. 1.

Laden Grabenstraße 6

e fofort gu betm. Renger. Ring. Drogerie Roos, Renger. 5795 per fofort gu verm.

Schöner Laden

mit anichließ, beffem Bimmer preidin, ju verm, Raberes Gotbgeffe 2b. Rapp Radif.

Laden, de gr. Burgit. 12 1 herrenmubigaffe I. p. fofart Dirfdgraben 11 u. 13 (Reubau), je 1 ich, Saben m. 29obn an perm. Jahnftrafe 8 Laden, für

Burraugmede geeignet, billig gu Morigite. 45, Rabe bes gaupt-

tabnyois, fabrie ger. Baben, auch für Bureangwede gerign. per tofort event, auch fpiter, ju win, Rab, bai. 1. Gr. 1167 Bliebermalbitr. 8, part, tints 1 Saben mit Bubeh, ju berm

Moolf Benber.

Baden

mit Babit. greignet f. Bapirtbandlung u. Schreibmaterial, ferner I Laben mit Wohnung. greignet für Gier. und Butter. ober Sibfruchten. und Gemufebantinng, gu vern. 549 Rariftraße 86. 5499

Caden Gae Balows und mit 1- ob. 3-3 m.- 29 obn. oder fpater an verm, 92. 4121 Möberftrage 33

Charnborfffrage 12 groger Ediaben mit 8-Rim - Wobnung und allem Bubehor per fo'ort ober fofort ju vem. Der-jelbe eignet fich fpeg f. Drogerie ober abni. Gelchaft. 9298 Combitaderftr. 8, an b. Buijen-

Saben bill. an verm. Edwalbaderfir. 5, 2, ein ichoner Laben mit hintergrimmer per fofort gu berin,

Schwalbacherftr. 51, Baben, Gntrefot, 2 deine Wohnraume fof, oter 1. Mai gu bm. 6031

Laden als fonter paffenb, gu verm. Rab. Walramftr. 27 Weitendirage 32, Baben, Wald

fiche und Glafchenbierteller fof biff. ju pm.

Geschäftslokale.

enbau Bet, Dotheimer ftrage 28, Mith, p. 8 For fabrt gegenüber, belle Bureau. Luger. Musfiell- ob. Bertflatts . ranme, 6,50×5,00 m, einteitig n. Wunich, mit ob. ohne 2.3im. Wohnung per April od. fpat.au vermieten, Rab. Marifrage 39, p. L.

Werkstätten etc.

Molerftrafe 38. Grallung 2 Bferbe, Gutter aum unb Remife ju verm. Gobenftrafe 2, imens beit

Bertff. per folort ju vermie Rat, 26h., part r. 9 Bellmundftr. 26, 1. Zinllung für 3-4 Bierbe mi: ober cone Boon, per 1. Juff zu vm. Rab, bal. 1757

Stallung für Pferde mit ober ebne Benfion find 5731 permieten. Giff Bennineer, Moribfit 51, r. 203 ermane ob. Vagerranm per 1. v pril gu verm. 79 Comnibacherftrage 23.

Pensionen.

Pension Villa Norma

Grantf rterftrafe 10. 1. Rurlage. Men eröffnet. Zadellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Licht. Gartet

Uilla Granapair,

Emferfir, 15 u. 17. Tejej, 3613.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, bory Rache Bebe Diatform. 6800 Gasthaus zum Römerbera.

Momerberg 8. Momerberg 8. Gut mobl. Bim. von 0.80 Mt. an. Befannt gute Riche. Frang. Biffarb, Borgial. Biere (Schofferbof). Reine Welte. Zen herren Beidajisreifenben gu empfehlen. 8782 3nb.: 28 1h Roffel.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Mainz-Mombach.

Wegen Sterbf, ju bertaufen nemes großes Mohnhaus ein-gerichtet jur Mengerei, jur Beit Spegerifandlung betrieben, Baublat. Gat- u. Bafferleitung. Dff. n 3. 9, 850 Rains Mombach boflagernb. 6200

Gelegenheitskaut!
Saus mit febr gutgebenber WBifdreit in guter Lage Bies. babens wegen Weggug au wert. Weichaltereingewinn minbeftens 3000 Mt jabrlid. Gefamtpreis augerit 48.00)

Dif. unter B. G. 2836 an bie diped b. BL 31 lebh. Borort von

Bicobaben mit Etragenb. Berb. ift maff. Saus nebt 60 Bruten Garten, ichbuer Bauplay, für 42 000 Mf. ju verl. Dff. u. D. 3 1458 a. b. Grp. b. Bl. 1555

it mit guter Rundichaft, Inventer, Bagen, Bierb, Meter, Dafdine (Dieteinnahme S0:0 IR., 5500 Dr. Berginfung) mit 10-12 000 Dert Angeblung familienverhalt-nifichalber preiem. ju vert.

Kaufgeluche

Gin Rattenfänger gu faufen gefricht, am liebit, noch jung, egal ob Deannichen ob. Weibden, Burusbund aus eidl. Off. u. 29. 8. 6163 an bie Grueb. b. Bl. 6163

Gebr. Rinderwagen 3millinge gu faufen gef. 611 Serererftrafte 19, Stb. 1. Gin befferer gebrauchter

Tahrituhl gu fauten gefucht. Geft. Dff. n. Mainz, Christofar, 5. 1. 4:36 Staffenfdrant fofort gu fanien gelucht. 5484 Dff. mit Breis u. Große unter

R. 5485 a. b. Erp. d. BL Bable flets bie bochften Breife für Alteifen, Blei, Rupfer, Bint, Rnochen und Lumpen, Gummi u-Reumd-Abfalle, Teller, Schuffeln, Dit. Beftridte Bolliumpen Rifo

55. Big. Adolf Wenzel, Dosbeimerftr. 88.

Ausgekömmte Haare merben angefauft 600 Bleichft 43. Frifenglaben.

Ein großer Brillant,

febletfrei, 1. Qualität, femie auch einige fleinere Steine werben asi Gelegenheitstauf billig gu faufen gelucht. 6210 an beie Erpeb. D. Bt. B. 6210 an beie Erpeb. D. Bt.

Fuhrwerksbeliger etc.

Gin Padiwerfsban, 20 Mir. Mir breit, enthaltenb große Salle, 2 Bimmer, Ruche u. Rtofettanloge, billig ju vert. Rob. gei 21. Oberheim, Architett, Gneifenaufte 8, 1. St r. 3500

2. u. 3.3im. Saus, für Beicaftemann f. geeigner, m. Ditt. im Weiten, g. rent., in gunft. Bebing, in n. Off. n. 3. R. 5590 an bie Erpeb, b. St. 5596

Eine gulgeh. Bakenei in Mating, in guter Lage, mit 850 bis 900 Cade Webinerbraud,

Rab, in bec Grp. b. Bi. 5071

Verkaufe

Junge Subner u. Sabn 3m vert. Roberftr, 19. Junges Sünddien

biffig ju vertanfen Relburage 28. 1 menes plattieres Ginfpannet-

ju vertaufen Dortite. 9, 1 L Sandfarren

billig ju vertaufen, 5 Bitgel, Midelsberg 9a Leichte Bederrolle billig git vertaufen 605 Wellritffrage 19, Bbb. part,

Grosser Geschättswagen, für Menger, Mildbanbber er paff., gu verfaufen, Angujeben bei

Badierer Jumeau, Bellrig. Berich. Feberrollen bis 50 Ber Groftraft, I neuer Doppelip. Fubrwagen, I leichter gebr. Fubrwagen mit Leitern, 2 gebr. Geldaftsmagen billig gu bert. 3242 Dobbeimeritraße 101a.

Eine n. Bederrolle, Ratur, 25-30 Bir. Tragft, ein wenig gebrauchter Dpp. Gutrmagen, ein neuer Schneppfarren in verlaufen Weiffrage 10. 1668

Gebr. Damenrad gu faufen hermannite. 15, Bertit Berichied. Ballonpftangen ga taufen gefucht 62 berberftrafe 5, part.

Selbufabtte, 1 Breat, auch als Beichaftsmagen, 1 Geberrolle, 1 Doppefpannet-Bubrmagen gu

Sonnenfigre, Langgaffe 14, Ein Gefchaftetwagen ju vert. Ein Doppelip. 28agen und gin Conepplarren ju vert. 400 Steingaffe 36.

Bebr. Berren u. Damen. pad billig gu vert. 53

Gin gebrauchtes Transport = Dreirad mit Raften, fowie einige gebrauchte Fahrräder

billig gn verlaufen. 4800 G. Stoffer, Medaniter, Demannftr, 15. Telephon 2213.

Fahrrad, gweiftbiges (Marte Banberer), für 1971, 50 gu verlaufen 6059 Lothbeimerftr. 39, part.

Gebr. Fahrräder Jafob Gottfried, Grabenftr. 26.

2 Damen-Fahrräder biflig gu verfaufen 45 Zaunusitraße 45,

Ein Sahrrad, neu, gn of Abeiheibelt. 49, g. p. 3220 Ein gut erhalt. Derrem-Rad billig gu bertaufen Gneifenau-ftrage 10, im Baben. 2107

Tahrrad mit Freilauf ju pert. 92. 5890 Guftau- Abolfarage 6. p.

Rinderwagen gn verfaufen Sellmundirage 40. p l. 6190 Gebrauchter Sinderwagen an bert, Molerftr. 57, p. a jaft nene Sportwagen billig ju verlaufen

Ravellenftrage 4. Gin Rinderwagen

Abferftrafe 57, part. Kinderwagen

mit C.R., for gut erhalten, med. Barbe, gu vertaufen 4285 Scharnhordfir, 44, Sth. 2 r. Sportwagen billij zu vert. Moriekt, 83 2. 5705 Beigt. Rinderwagen (Biegen Sipen), faft ceu, ju vert. 3 Bleichftr. 43, part. r.

Ein Pfipiger Sportivagen ben Balluferftraße 9, Sth. 1.

1 Kinderwagen ju verlaufen. Rab. Portfer. 19, im Baderladen. 4803

Gin hobes seinderftühlchen b. gu vert. Steingaffe 1. 1. 6254 2 Bettftellert, 1. u. 2-ichlaf., und 1 leftr. Rieiberfdrant Liffe, Bauenthalerftrage 5,

Gine noch gut ert, mafi. Sch af-Borgedan u. Gladmaren fofort gu

Blücherftr. 19, 3. r. Umffaupebalver fof. bill, anging .: Gif. Betti., Drat thoben m. Matr. 10 IR., Betth., gut ert. m. Rahm. 8 IR., Diman, einer. Schrauf' Ruchenfer. 12 IR, Tifd, fomie fanftiges 5824 Blaberitrage 55, 8:5 , 1, L

Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt und bober, Sofa 14 Mt. Rieibericht. 15 Mt., Kömmode 10 Mt., Kommode 10 Mt., Baldenicht. 10 Mt., Ticke 3 Mt., Rachticht. 4 Mt., Andenbertt 2 Mt., Andicht. 4 Mt., Andenbertt 2 Mt., Anticke 4 Mt., Etüble 1.20 Mt., Bober, Spiegel, Bedbett, Kiffen frottbillig ht verfanfen 5099 Rauenthalerftrafte 6, part.

2 Mushelbellen, Sodia, men, Gor., a-teit. verfaufen. Rauentbaleritrage 6, b.

Gin 2-tur. Rteiderfdrant, tild, Beteftelle, 3 Roffer gu bert. Bebergaffe 56. 1. L.

Begen Auftöfung b Haus-batis Potter- und Ruchenmövel. Bafche, Schränfe, Bucherregale, Spiegel, Bild, Lufter, Lampen. Partieren, Holpiich mit wetzer Marmorpl., Kranfen-Kachtstull 2c. billig gu berfaufen 6926 Dotheimerfir. 59, 1, mittl. Zur.

30 Sprungrabmen, 12 holg. betten, 1 Stopfmaldine. 2 tur. Rieiberschrant, 1 Rüchenschrant, I Kommode, Rachtliche, 1000 Krüge u. bersch, and, playmangels billig zu verf. 6193

Giesnorenfraße 3. Zel. 3930.

Gin- und zweifi: Rieider- und Ruchenichrante, Bertilos, Brandfefte, Rommoben, Tiide, Betthellen, Mnrichte, Rud,enbertter gu vert.

Schreiner Thurn, Schachtitrafie 23. 6:70

Bill. gu pert. : Witt erb Garten. mobel, Gd audwagen, Gisidrant, Rieiber- u. Raden de., Betten, Baid- u. and, Rommoben, Cofa, Geffet, Stub e. Spiegel, Tiide und noch verfchiebenes Morisar 72, Grb. 1. 1

l neues Rüchenfdrant, 1 Rinberbettitelle, 1 Burbierftu il, 1 Beige billig gu bert. 59

Gin 2tur. Giefdrant, fait neu, 1,30 Mtr. breit u 1,50 Mtr. billig gu verfaufen Difeergaffe 416.

Gebrauchte fomplette Dans fardenmobel billig ju verlaufen Dellm nbftraße 6, 1, rechte, bon

Ein großer Eiskasten and Simbled, fuff. 10 gir. Gis. paffend für Menger, Delitateffen-gefchafte, Birte ze, megen Ramm-

mangei billig gu vertaufen. Mab Mit rechtirraße 11. 1 Pianino,

owie I Cellos gu vert. Bioenitrafie 6, 1, L Pianine, gut erh. f. 175 IR. Bismardring 15, part.

Piano, gutes, für 200 MR. gu pert. Rib.

Dianinos, menig gefpielt, bill, ju vert. 6256 129ertbur. 1, 1. Er. r. Mite Beige, Trompete ju

Blüderftr. 8, 2 rechte. But rehalt. Gerrenfleiber fmittlere Stgur) billig ju verfaufen Stiehlbraffe 53., finte 6141

Eine Partie guter Zigarren werben in 201. 2 80 u. 201. 3 90 per 100 St. perfauft bei 5568

J. C. Roth, Bilbelmfraße 54. Sotel Cerilie; Solgtreppen, fert. Gartenhauschen, prima Andfuhrung billig ber &. Beder, Brepenbeim,

bei Maing. Gin breift. Gasherd, fowie 4 afte mal. Agnarelbilber billig gu bert. Soulgaffe 4. Stb. 2. f.

Baffend für Wirte und Garlenbesiker! Gin 9 fibiges B:togiped-Paruffel

ipotibillig ju cert. 63: 63: Bichtig für

Juweliere u. Galdarbeiter Ein fall neuer eleftr. Berfieber.-Apparat fpotroilig gu vert. 6034 Chulgafie 4, Deb. 2. L.

Sedmunaftrage 88, p 5305 Bafdmafdine, ueuener firt, billig gu perfaufen Bellmunbfir, 56, port.

Beitunnen. Gertrafdine gu Weor. Concidermafdine gu verfaufen. Rab. Molerftrage Tapetieretwer'fatte . 5848

Eine neue Strickmaschine 3. Berthold, Biesbadener Bot MLierftraße. Gine gebr. Bumpe villig in

hermannftrafe 7. Jahnenstange, 4.5 m lang, id, v. r. gestr. m. Sv. billigft gu vt. 6045 Taunuafit, 23. Drocerie.

Mehrere Gewächsbäuser auf ben Robend gu vert ; auch ift gate Gartenerbe till abzugeben Mainterftrafe 62. 5331

Wellenbadichaufet, faft neu-wegen Mangel an Raum j. billig gu berfaufen Schubenhofft, 2, 1,

Withsleder-Schulstiefel fauft man am beiten

Martifir. 22, I., fein Baben. für Gärlner etc.!

35 Meter In. grauer Bafferichlaud, 2,50 Stut. liete Beite, ju augerft biffigem Preife abgugeven

G. Rorfiden, 6 armborfiftrage 6.

Rebrere Raften mit Bierflafden 5585 (grfine) billig ju bert. 568. Bleichftrage 41, 2 linte.

24 Gif. Gartenftühle au ot 5600

Eichen-Spaliere für Gertenhaus ju verlaufen 5979 Rarbrage 16, part,

Brühfartoffeln Steingaffe 18.

Schul-Schul-Schul-Angügt. hofen u. Stiefel fauft man nur it billig Reugaffe 2', 1 4571 Mbruch

Roderallee 91r. 22 u. 97r. 6 find Fenfter, Titren, Biegel, Meti-lacher Blatten , 1 Smieferbach, Sonbflein-Gemander und Fenfterbenfe, Dachfenbel, Fusboden, Ben-bolg, Treppen nim billig ju vert. Rab, bei R. Aner, Ablerdr. 61, 1., pp. 12 u. 1 Ubr maragt. 2813

Dichelsberg 11 u. 13 find Geniter, Turen, 1 Zor, Ganb-freinplatten, 15 000 Dachgiegeln, 1 Dach mit rheinifdem Echief t, gut erhalten, 9 Mheinbrobler ver ginfte Dachfenfter, Grfericheiben, Badfeine, Ban- und Brennbolg, eiderte Boblen, gmt erhalten, preis-morbig, auch ift bei bem Unter-geichneten ein Salbverbed billen abjugeben.

Chrift. Pilgenröther, Blücherftrage 20.

Romplette Ladeneinrichtung

f. Rolonialm. Weich, wegen Mufg bes Geichaftes billig abgugeben 3306 Doubeim Rirdgaffe 1.

Ein Mineralwassergeschält, Anfdaffungspreis 1500 DL, jest für die Batfte mit Runbid. berbaltniffehalber fof. ju vert. 6230 Blitcherftr. 29, part. r.

Flasdenbier-Geschäft mit ober obne Bagen an bert. 9286, in ber Erp. b. Bl. 1868

Mildgeschäft 90-100 Bier, billig ju ver'aufen. Off unter M. 109 pofflagernb Schubenhoftrafte 5051

in vornehmer Stadtlage gu per-falt n. Diferten u. D. 3 957 an d. Cgo. d. BI

Verschiedenes

Bafche jum Bafchen Bagein wird angenommen, fonell und gut beiorgt 6129 Scharnborfiftr. 34. Sib 1. Et. r.

Bafde jum Bügeln mirb angenommen 55 Dranienftrate 6, Stb. 2. Gt.

29afche wird gum Bügeln angen. Bebergaffe 47, 3 1,

Bafche jum Wajden und Bugein mirb angenommen 9755 Frerobenitr 4. bart. r.

haustieider, Binjen, Ringer tieiber billigft Dermannftrage 17.

Berf. Schneiderin empfieon fich in u. aufer & Daufe, Rart, Weritigr. 48 Perfette Ednei

noch Runben an Sellmundfir, 40, p. L.

Gebleicht mird jest wieder naches bei 3. Big, an ber verlangerren Blider.

Beig., Bunt. u. Golbhiden bil Edernborfter. 35 2. 2574

Franz. Unterricht mirb bon Dame erteilt, Bangjabr Brapis in Baris.

Dreimeibenftr. 8, part. r Zapegierer empfiehtt fich gum in und außer bem Saufe gut und billig. Fr. Schwafbach, Rero-ftraft 34, Otb. v. rechts. 5211

Sür Schuhmacher

Uebernahme einer gut einge fibrten, fachweislich tentablen Echnell-fablerei bier am Plage. 6080 Rab, in der Epp. d. Bi.

Gut burgert Briv. Mittage-tifch ju 60 Big, Abendtifch ju 50 Big, empfiehlt Buchner, Ranergaffe 8. 1. Crad. 5603

Dübicher gefunder Junge (2 3) ahre gegenleitige Bergüt. 24 Eigen abyng: Off. u. M. 100 an die Erped d. Bl. 5582 Ech. Spinat per Vio. 12 Pf. in b. Editulbadjerfir. 39, 6132

Prima Saveraraul 3. Onber, Bieicher, 15

Wagen- und Karrentuhrwerk gefucht. Dab Roberallee 6 u. 24, Baufte le.

grau Nerger Wm.

Berühmte Kartendeuterin, Sid, Eintreffen fib, Augetegenb. Marktstr. 21, Ging. Meb-FOU HOFZ, Schachthr. 24, 3, St., Sorchit. 10-1 u. 5-10 Uhr. 5165

Phrenologin Panggaffe 5, im Barbernaus, 5843

Heiratspartien jeden Stendes permattelt reell und biefret Grau Behner, Romerberg 29. Betreibe mein Gleichatt mit beftem Erfolg.

Berm. Großer, Schulgaffe 6, 1. Reellite Gbevermitte una.

Gelegenheitskauf. Michrere

Derren: und Anaben: Muguge,

Ronfirmanden: Angüge, teilmeife auf Mogbaar und Ceibe gearbei et, Rnaben Muginge in febr eleganter Andfubrung, owie einzelne hofen, Dofen u. Wegen, Brubjabre-Baletete in mobernen Faffons u. Farben, werb. ju fabelbaft lillig, Preifen verlaufiem betannteften Spezialgeichaft für Gelegenheitetaufe nur

Marktitr. 22, 1. Rein Baben Telephon 1394.

Schuhwaren, reiche Musmobl in allen Gorten,

garben, Qualitaten u. Großen au taumend bill. Breffen finber man Marktitr. 22,1.

Rin Baben, 4935 Tel 1894



in jeber Preislage fertigt an Fr. Scelbach, Rird calle 22. 1730

Hut ab

ber ber rorgigt Birtung ber Strdenvierd-RarboliZeer. fdmefel Geife v. Bergmann & Co, Rabebent mit Schutmarfe: Stedenpferb, Go ift bie beit Geife gegen Sautunreinigfeiten und Dautausschläge, wie Miteffer, Pidel, Pufteln, Binnen, Hantedte, Blittchen, Lebersfiede z., à St bo Pfg., bei h. Roos Nacht. 3401

Shuhwaren flaunend billig. Seltene Belegenbeit. Hengaffe 22, 1 Stiege.

Rein Baben. Café Paulus

Biebrich. 2853 an ber Salteft Wosbach. Schlogpart Reinfte Badwaren.

Borgügliche Zorten. Brachtige Ausficht auf Die Biedbatener Milee.

Keine Ratte bleibt leben Begen Sie "Arterlon" aus. Wreitung froppant, Lefe 50 Pfg. 110 Sieberl, Drogerie.

Rach ausmarre prompter Berfand ! llepprice Bachetum u. bollfte Blatenpradit ergirl it Gie burch



Berfaufafteiten durch Blafate fenntlich.

Henkel & Co., Duffeldorf.

3. G. Mollath, Siebbebe : und Mant, Deffens alrele u. bebent. Caaten- und

» EE G III BLE Sanblung, Marfrir, 12. ge e fibri

Schuhreparaiur.

Gerrenftiefel Cohlen u. Bled 2.70-3.- Mt. Gutes Leder. Gute Arbeit. Bei Beitellung Arbolen und Bringen in 2 Ctunben. P. Schneider, micheleberg 26.

Drahtgeflecht, Stacheldraht, Gartengeräte

M. Frerath Nachf.

Kaifer-, Schiffs-, Robrylatten und Kupee-Koffer

finbet man in größter Ausmabl en billi ften Preifen Marktftraße 22. 3d empfeste beffere Sand-madden, fowie Rinderfraul.,

bie in ber frant Sprache gut be-wanbert ift, mit guten Benaniffen. Frau Schulz, Biebrid. Raibanegraße 22, 6183

Prima Rindfleisch per Bib, 66 Bf. 619

Bimmeripane m perfanfen. Beorg Bolmerideibt. Simmerm r.

Saatkartoffeln, Frührese

ju verfaufen. 493: Rogbach, Rellerdrafe 17, truhrosenkarfeitein,

Induffrie, Bauifen-Juli, Raifer-frone gir Bact find eingetroffen Dito IIntelbad, Rartoffelu-Großnandlung, Schwalbacherftr 71. Zee ben 2734. 5845

Herrenkleider

Große Auswahl, bill. Preife. D. Schneider, Micheleberg 96, gegenüb, b Sonag.

Saat fartoffeln Magnum-bonum, ausgelefen per Rte U.15 Mbierfir, 55, 220, 5:07

Private hoh. 10=

ituf Madchenschule, mallerstraße 3, mit Fortbitzungsaveri umgen (für alle Zweige benuger Francubitdung). Biederbeginn b. Schul unnerrichts und der Fortbildungsturse am B. April, verm. 8 Ubr. Melbang nimmt vochenäglich von 11—1 Uhr im Schulbanse enteren Brof. Dr. Brundwid.

Stammtijch bes Milg. b. Sprachvereins, feben

Montag 8 15 in ber Bartburg. Die Mitglieder ber 6-vollifchen Berrine und Gafte freundlich In rote

Ringofensteine

Rabial Ranal und Formbeine
Taunus-Dampi-Ziegelwerke, G. m. b. S. Sahn (Taunus) Girnbahu-Anichiufigieife. 352



Land- und Hofgut-Butter ler Pid. 1.10, 1.15 u. 1.20

beff. und württemb.

Butter per Pfund IRf. 1.20, bei 5 Bfund IRf. 1.15. Merfeinfte

Zentrif.-Süssrahm-Cafelbutter gu fonfurrengt, bifligen Breifen.

Diverfe Kaje: Pontific Rafe, Comeigertafe, Sonandertafe, frang. Rafe, Rafe, Rafe, Batten, fogen. Sommerfale,

Handkäse, Bauernkäse u. f. m. empfichit 5067

3. Hornung's Butter- n. Roje-Broftbanblung. Hellmundsfrasse 41. Beferung frei ins Saus.

Mile Corten für Damen, Berren

und Rinder fauft man gu den bentbar billigft. Dreifen. Durch vorteithafte billige Winfinte bin id in ber Lage, gu wirflich erftannlich billigen

Breifen ju verlauten. Berfud, aber für Bebermann lobnenb ! Befanuteftes Epezialgefdaft für Gelegenheitefaufe. Nur Marktstr. 22, 1,

Rein Laben! Diskret befeitigt alle Popfläuse in einer Racht! Unübertreffiches Mittel gegen Banun, 36bre, Schmeben, flasche 30 Big. 1241

2500 Paar herren. Damen- und Ronfire manben-Guefei habe billig einge- fauft. Jebes

Deto Webert, Deogerie.

Paar 10.50, 8.50 7.50 Mainzer Schuhbagar Philipp Schönfeld, 11 Martiftrafe 11. 3975 Erde n. befte Bezugequeffe für gute

und elegante Schubmaren. Reelle Bedienung. Bi ige Preife Kaifer = Panorama



unterhalb des Quifemplages. Ausgestell vom 14. April bie 40. April 1907

Gerie L Reife bes Afrita-Forichers Fric

3ndianern Gudameritas. Serie II. Band und Bente von Japan. Zaglich gedfinet von morgens 10 bis abends 9 Uhr. Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Pfs Couler 15 u. 26 Big.

Käglid: 3

Anze 921

V yum A Die A grelles Muglar anfahr

2

Ratuter

die Gu

leben e

bis 190

Infifoni

abidini

Geliebe

ichen St Bant, d erit bo namber böchften der ftac mate 1 nur be ies Ru Gagry Desigati bel per dods blo aen of8

7 Willi

bete me

benunte

Bii

ide Wil mittelit Beftebe Aubrice Ber bre Dolnb 21 800 0 dem St figit be Cybloit gatione ternehm onderes

Angenbli habe feit famer & nichts 31 - Bic Der Lei

Heberich' tenber trenn ich, wie ten bint bebor fic еттарис Dier für im Auto fommt, daß er Las ein Birrico. eigenen f Leichengr

ha nicht

bahawag am auf der Han an Beit senbahns tehen Bie ber